







- Ⓓ **Automatik-Freiarm-Nähmaschine 270 E**  
Bedienungsanleitung
- Ⓕ **Machine à coudre automatique à bras libre 270 E**  
Mode d'emploi
- Ⓖ **Automatische naaimachine met vrije arm 270 E**  
Gebruiksaanwijzing





# Bedienungsanleitung

## Victoria Automatik-Freiarml-Nähmaschine

### Inhaltsverzeichnis

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| 1. Verwendungszweck .....      | 3  |
| 2. Technische Daten .....      | 3  |
| 3. Lieferumfang.....           | 3  |
| 4. Sicherheitshinweise .....   | 4  |
| 5. Aufstellen .....            | 5  |
| 6. Ein- / Ausschalten .....    | 5  |
| 7. Einfädeln .....             | 6  |
| 8. Zubehör montieren .....     | 12 |
| 9. Einstellungen .....         | 14 |
| 10. Nähen .....                | 16 |
| 11. Pflege .....               | 27 |
| 12. Probleme? .....            | 29 |
| 13. Garantie und Service ..... | 30 |
| 14. Entsorgen .....            | 30 |

### 1. Verwendungszweck

Die Nähmaschine ist **vorgesehen** ...

- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät,
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien und ...
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch.

Die Nähmaschine ist **nicht vorgesehen**:

- nicht zur ortsfesten Aufstellung,
- nicht zur Verarbeitung von anderen Materialien (z.B. Leder, Zelt-, Segel- und ähnlich schwere Stoffe)
- nicht für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen.

### 2. Technische Daten

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Stromversorgung.....: | 230 V / ~50 Hz |
| Leistungsaufnahme ..: | 85 W max       |
| Motorleistung .....   | 70 W           |
| Lampe Leistung.....:  | 15 W           |
| Lampe Spannung .....  | 230 V / ~50 Hz |
| Lampengewinde .....   | E14-Gewinde    |
| Schutzklasse .....    | II             |
| Abmessungen .....     | 160x380x315mm  |
| Gewicht .....         | ca. 6 kg       |

### 3. Lieferumfang

(siehe Ausklappseite)

- 1 Nähmaschine
- Ⓝ 1 Fußschalter
- Ⓜ 3 Spulen
- Ⓚ 2 Filzscheiben
- 1 Zickzack-Fuß (montiert)
- ⓓ 1 Knopfloch-Fuß
- ⓐ 1 Blindsaum-Fuß
- ⓔ 1 Knopf-Fuß
- Ⓢ 1 Reißverschluss-Fuß
- ⓑ 1 Saumführung
- Ⓛ 1 Stopfplatte
- ⓖ 1 Trennmesser
- ⓕ 1 Nähfuß
- Ⓡ 1 Satz Nadeln
- ⓗ 1 Öltube
- Ⓝ 2 Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Anleitung für spätere Fragen auf – und händigen Sie diese bei Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus!

## 4. Sicherheitshinweise

Bei einer Nähmaschine kann man sich wie mit jedem anderen Elektrogerät verletzen und in Lebensgefahr geraten. Um dies zu vermeiden und um sicher zu arbeiten:

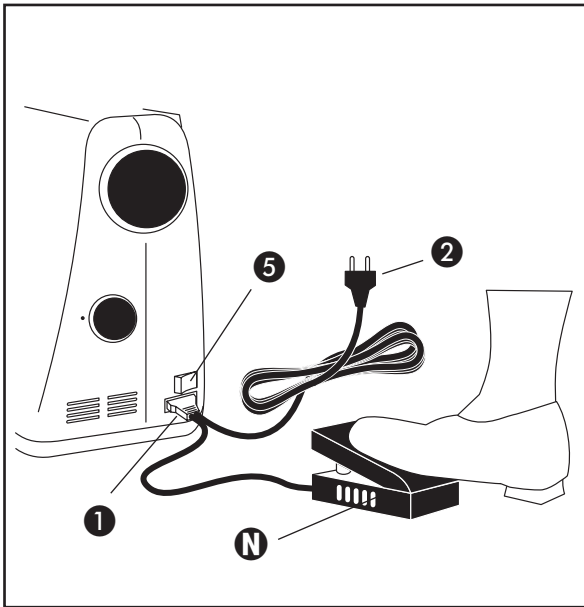
- **Ziehen Sie stets den Netzstecker, wenn Sie die Maschine verlassen.** Damit verhindern Sie Unfallgefahr durch versehentliches Einschalten.
- **Ziehen Sie erst den Netzstecker, bevor Sie die Lampe tauschen oder Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen.** Damit verhindern Sie Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
- **Verwenden Sie die Nähmaschine immer nur in trockenen Räumen.**
- **Wenn an der Nähmaschine oder am Fußschalter oder am Netzkabel Schäden sichtbar sind:** Lassen Sie diese erst durch den Kundendienst reparieren, bevor Sie erneut die Nähmaschine verwenden.
- **Lassen Sie Kinder oder gebrechliche Personen nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät umgehen** – weil diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können. Bewahren Sie Elektrowerkzeuge außerhalb der Erreichbarkeit von Kindern auf.

**Warnung**  
vor Verletzungen und Sachschäden:

**Der Gesetzgeber nimmt Sie als Benutzer von Elektrogeräten mit in die Pflicht, durch sicherheitsbewusstes Verhalten möglichen Unfällen vorzubeugen:**

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Sorgen Sie für gute **Beleuchtung** beim Arbeiten!
- **Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck,** weil diese von beweglichen Teilen erfasst werden können. Tragen Sie deshalb bei langen Haaren auch ein **Haarnetz.**
- Vermeiden Sie eine **unnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für sicheren Halt und jederzeitiges Gleichgewicht.
- **Seien Sie aufmerksam!** Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie stets mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Nähmaschine auf keinen Fall, wenn Sie unkonzentriert sind oder sich unwohl fühlen.

Wenn Unfälle auf mangelnde Sorgfalt im Umgang mit dem Gerät zurück zu führen sind oder die Sicherheitshinweise in der Anleitung nicht beachtet wurden, haftet der Hersteller nicht für solche Schäden.



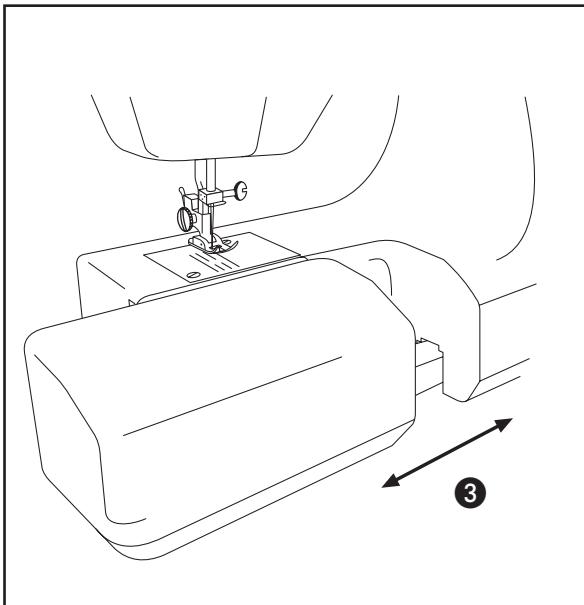
## 5. Aufstellen

- Stellen Sie die **Nähmaschine** auf einen stabilen Tisch.
- ① Verbinden Sie den **Fußschalter N** mit der Maschine und ...
- ② stecken Sie den **Netzstecker** in die Steckdose.

Wenn die **Tischplatte nicht ganz eben** ist, können Sie leichte Unebenheiten ausgleichen:

- ③ Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab.
- ④ An dem darunter sichtbar werden- den **Verstellfuß** können Sie durch Drehen für einen stabilen Stand der Nähmaschine sorgen.

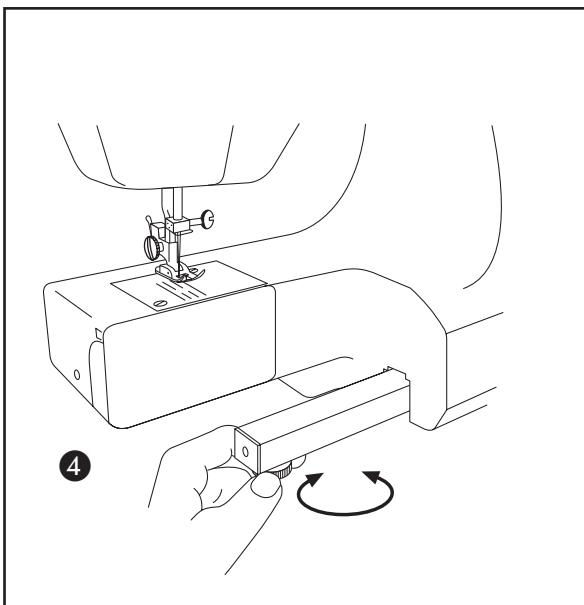
Die Box können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansattisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen. Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarmnähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

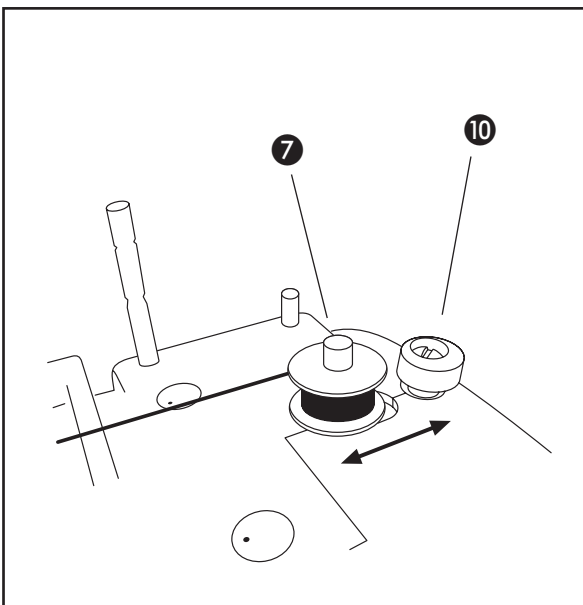
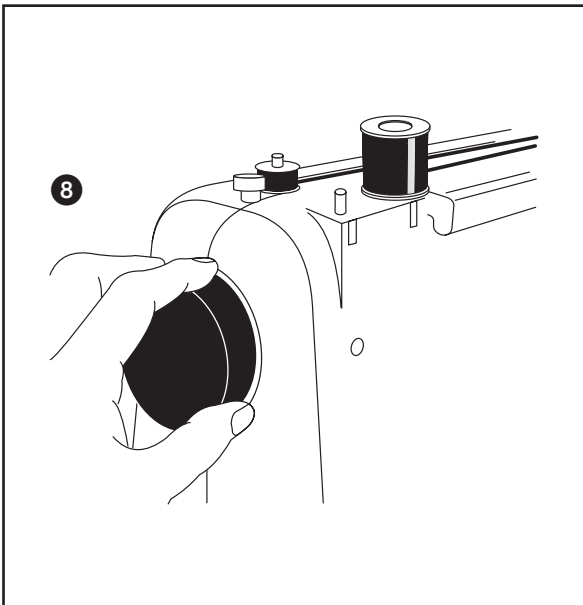
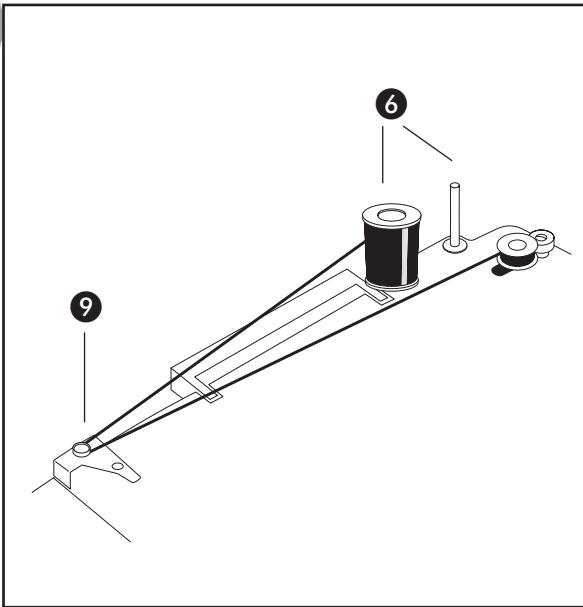


## 6. Ein- / Ausschalten

Machen Sie sich mit diesen Ein- und Ausschalt-Möglichkeiten vertraut, damit Sie auch im Notfall richtig handeln:

- ⑤ Sie können die Lampe durch Betätigung des **Schalters** ein- bzw. ausschalten.
- ① Wenn Sie den **Fußschalter-Stecker** ziehen, ist die Maschine stromlos.
- ② Wenn Sie den **Netzstecker** aus der Steckdose ziehen, sind Maschine und auch der Fußschalter stromlos.





## 7. Einfädeln

**⚠ Warnung:**

**Stellen Sie sicher, dass beim Einfädeln die Nähmaschine zunächst ausgeschaltet oder der Netzstecker gezogen ist, um Unfälle durch versehentliches Anlaufen zu vermeiden.**

### a) Unterfaden-Spule füllen

Um die Unterfadenspule mit Nähgarn zu füllen:

**6** Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.

**K** Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.

**7** Setzen Sie eine **leere Spule** auf die **Spulerwelle** und wickeln Sie das lose Ende vom Garnfaden ein paar Umdrehungen im Uhrzeigersinn auf.

**8** Ziehen Sie das **Handrad** leicht nach außen heraus, um das Nähwerk vom Motor abzukoppeln.

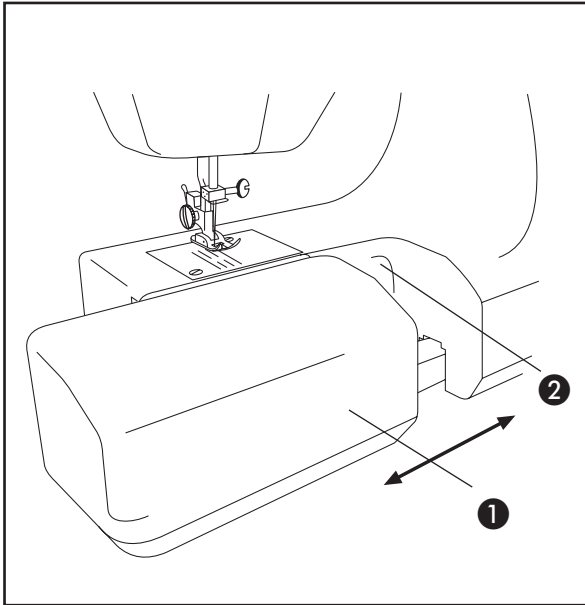
**9** Ziehen Sie den Faden durch die Führung für die **Spulervorspannung**.

**10** Wenn die ersten Garn-Wicklungen stramm auf der Spule sind, drücken Sie die Spule mit der Spulerwelle gegen den **Spuleranschlag**.

- Schalten Sie nun die Nähmaschine ein und treten auf den Fußschalter. Wenn die Spule voll ist, schneiden Sie den Faden durch.

**7** Drücken Sie die Spulerwelle wieder nach vorn und nehmen Sie die volle Spule ab.

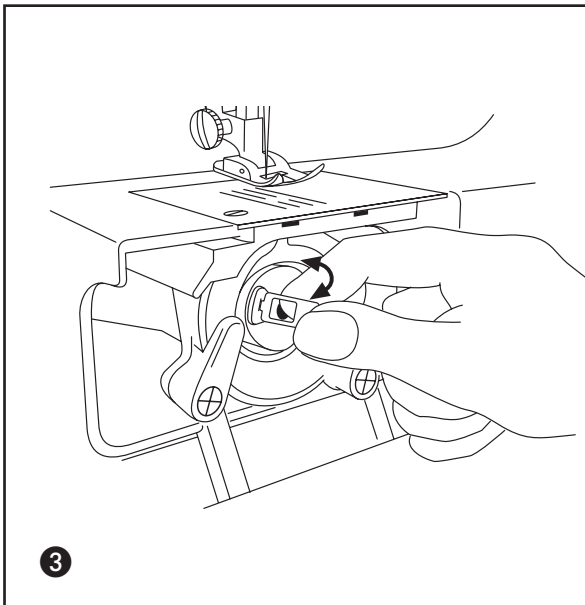
**8** Vergessen Sie nicht, das **Handrad** wieder hinein zu drücken – sonst bleibt das Nähwerk vom Motor abgekoppelt.



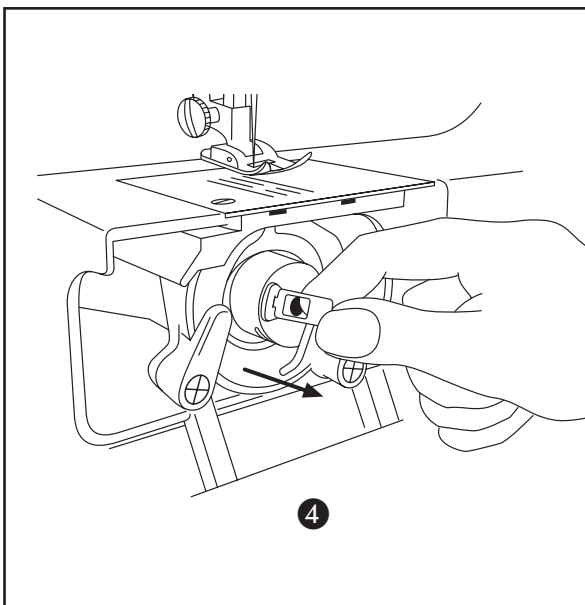
## b) Unterfaden einfädeln

Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

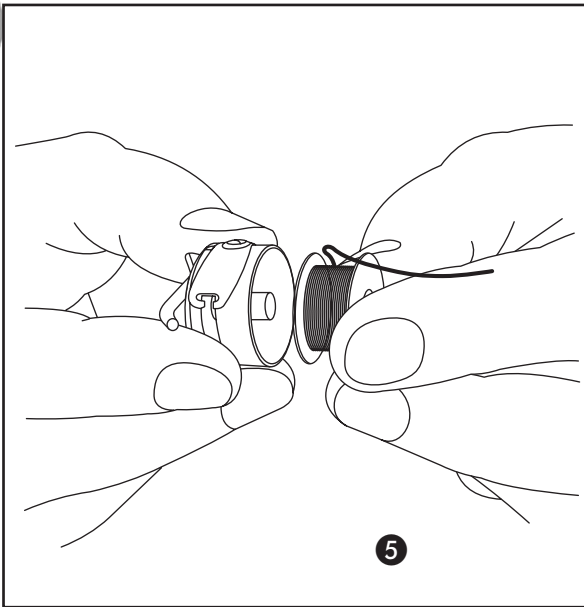
- 1 Ziehen Sie die lediglich aufgesteckte **Box** seitlich ab ...
- 2 und öffnen Sie die dahinter liegende **Greiferklappe**.



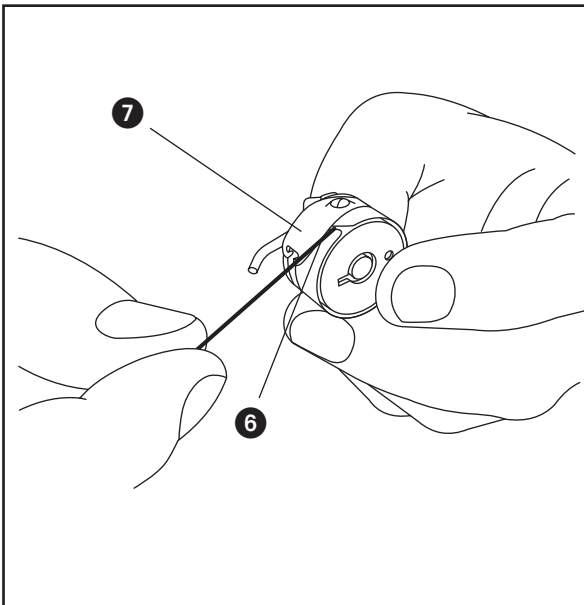
- 3 Klappen Sie den **Kipphebel** von der Spulenkapsel hervor ...



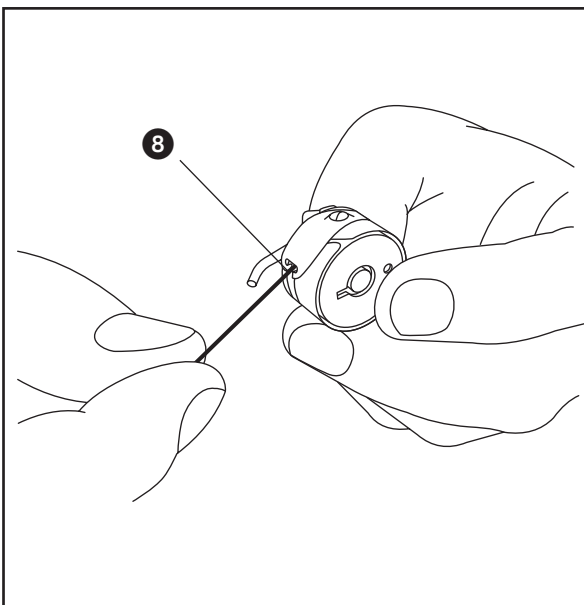
- 4 und ziehen Sie die **Spulenkapsel** heraus, wie gezeichnet.



- 5 Wickeln Sie etwa 10 cm Faden von der Spule ab und schieben Sie diese in die Spulenkapsel.

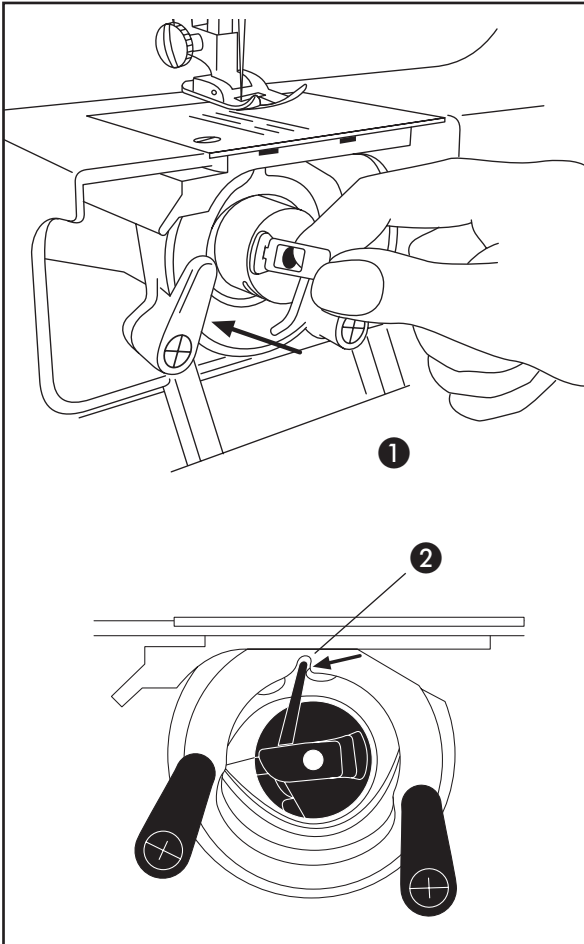


- 6 Ziehen Sie das abgewickelte Ende vom Faden durch den **Spalt** an der Seitenwand der Spulenkapsel ...  
7 unter der **Spannungsfeder** hinweg



- 8 bis der Faden aus dem **Schlitz** an der Spulenkapsel herauskommt.

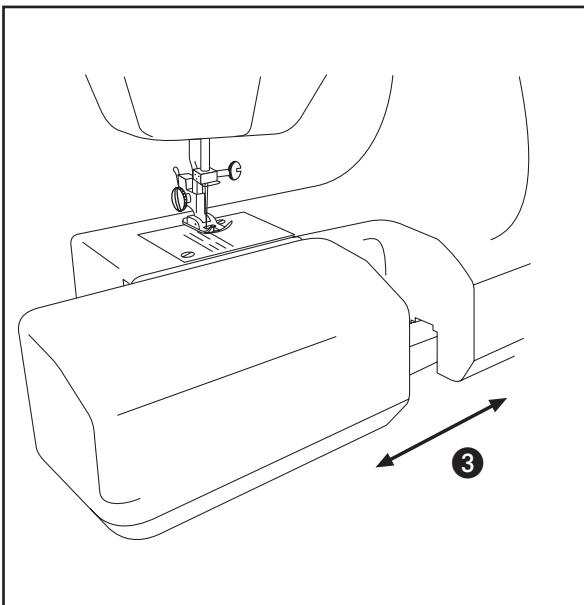




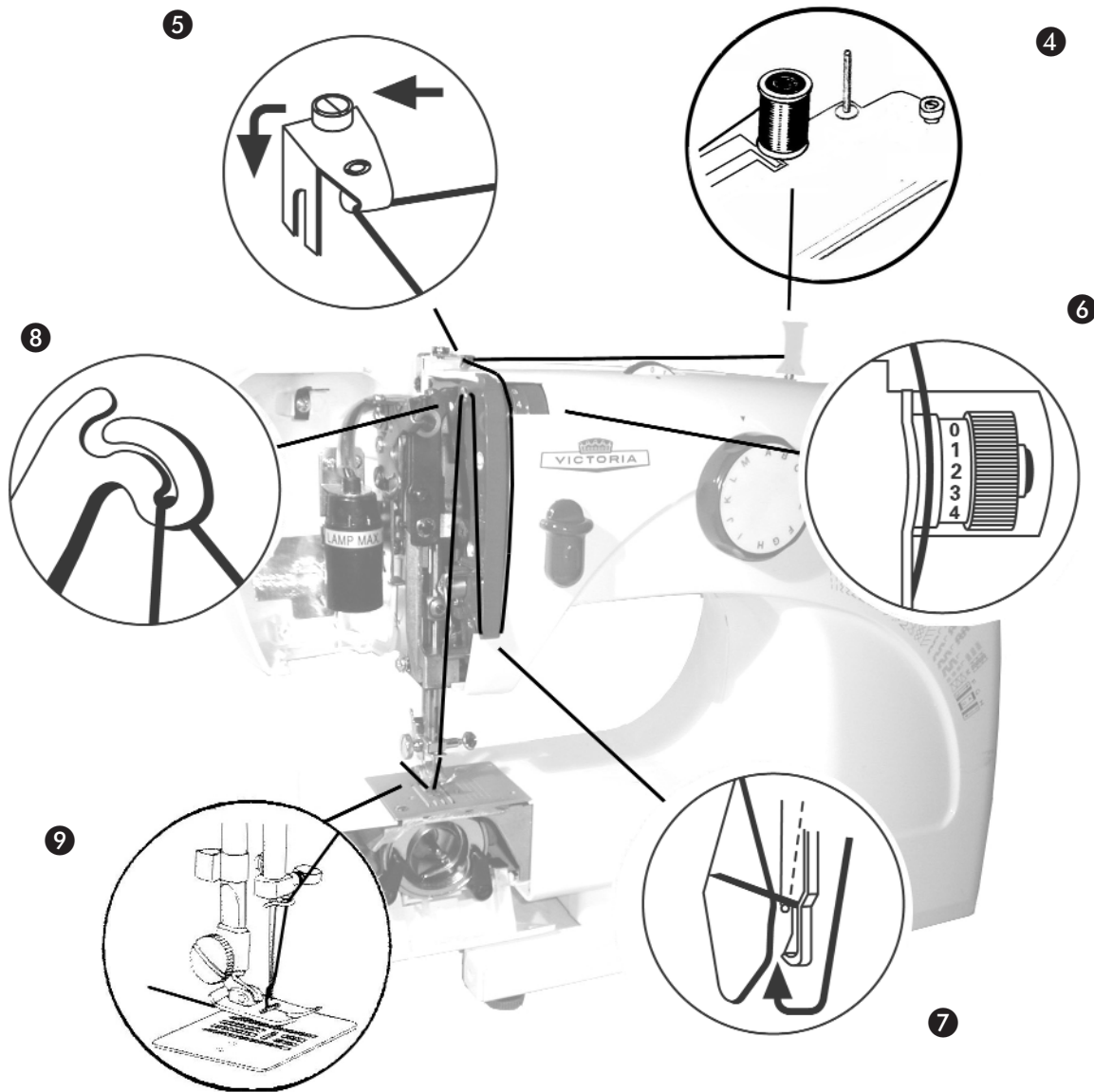
1 Setzen Sie die Spulenkapsel wieder auf den Stift und ...

2 drehen Sie die Spulenkapsel soweit, bis der **Mitnehmer** in die Aussparung greift.

- Legen Sie den überstehenden **Faden** so, dass er **nirgends einklemmt** ...
- und schließen Sie dann wieder die **Greiferklappe**.



3 Die **Box** können Sie danach einfach wieder aufschieben – z.B. wenn Sie diese als „Ansatztisch“ zum Nähen großer Stoff-Flächen benötigen. Sie können die Box aber auch zunächst abgenommen lassen, z.B. zum Freiarbeiten von Ärmeln, Hosenbeinen usw.

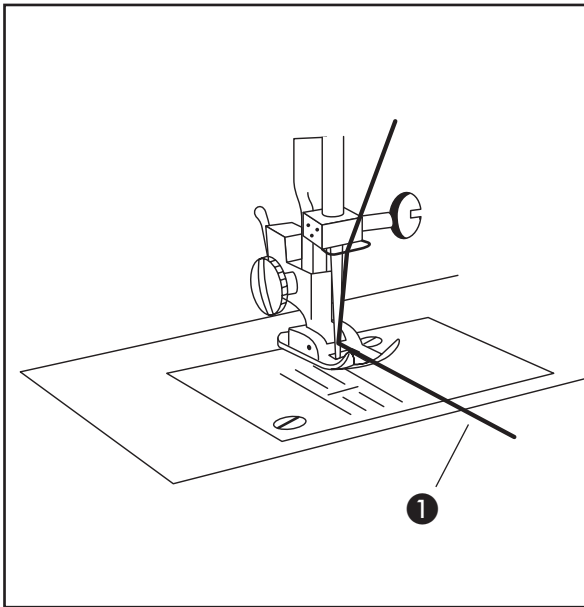


### c) Oberfaden einfädeln

Zum einfädeln des Oberfadens ist es **nicht** erforderlich die Frontseite der Nähmaschine zu öffnen. Die oben gezeigte Abbildung dient ausschließlich zur Orientierung.

- 4 Ziehen Sie oben eine der beiden **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort eine Garnrolle auf.
- K Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- 5 Führen Sie den Faden durch die **obere Fadenführung**, ...

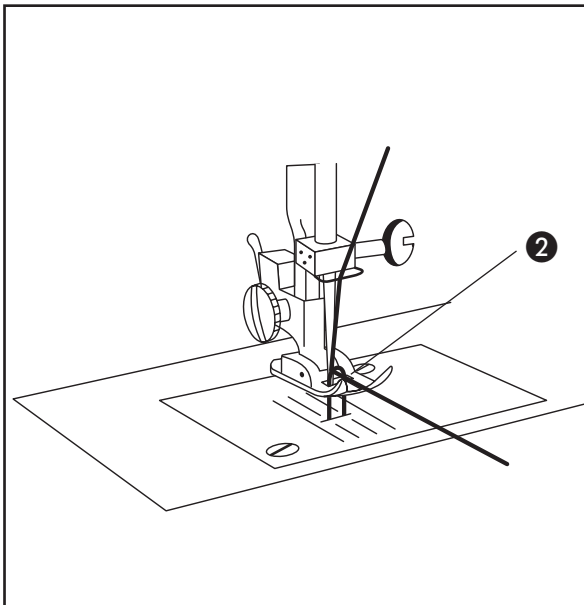
- 6 dann über das Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung**, ...
- 7 dann unter der **Fadenanzugsfeder** hindurch, ...
- 8 dann über den **Gelenkfadengeber**,
- 9 dann durch die **Fadenführung** an der Nadel, durch das **Nadelöhr** und zuletzt unter dem **Nähfuß** nach hinten weg.



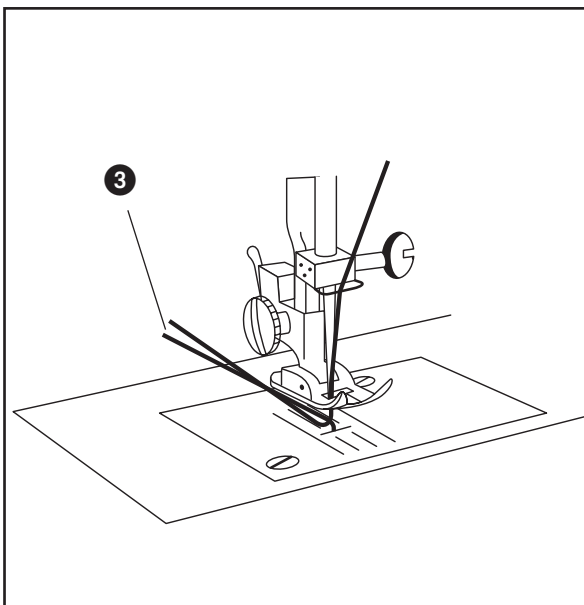
#### d) Unterfaden heraufholen

Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.

- 1 Halten Sie mit der linken Hand das aus dem Nadelöhr kommende Ende des Oberfadens fest.
- Drehen Sie dann mit der rechten Hand das Handrad eine volle Drehung gegen den Uhrzeigersinn.

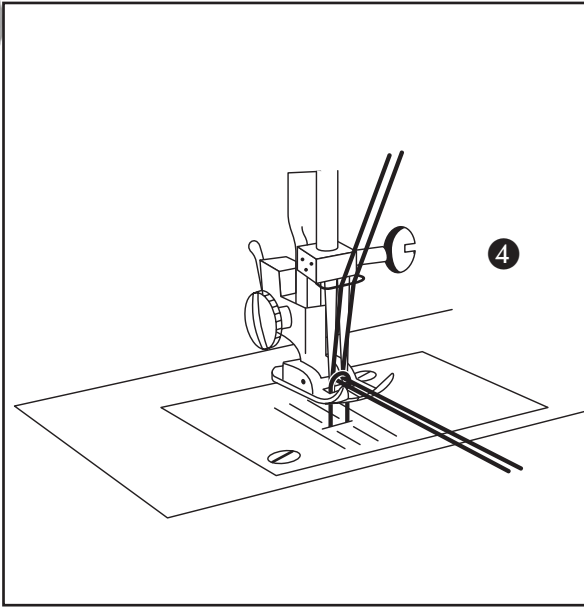


- 2 Nun zieht der Oberfaden in einer Schlaufe den Unterfaden herauf.
- Sobald der Unterfaden erscheint, ziehen Sie vorsichtig an dem in der linken Hand gehaltenen Oberfaden. Damit holen Sie den Unterfaden nun vollends heraus.



- Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm heraus ...
- 3 und legen Sie diese nach hinten weg, wie gezeichnet. Die Nähmaschine ist nun bereit.

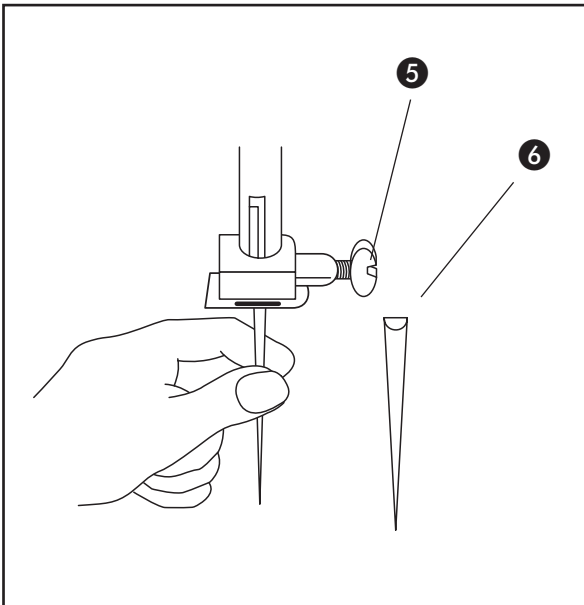




### e) Einfädeln bei 2 Nadeln

Wenn Sie die **Zwillingsnadel** eingesetzt haben, wie im Kapitel 8. beschrieben:

- Ziehen Sie oben beide **Rollenachsen** heraus und setzen Sie dort zwei Garnrollen auf.
- Ⓚ Sie können unter die Garnrolle eine **Filzscheibe** legen, um das Gehäuse der Maschine zu schonen.
- Führen Sie beide **Oberfäden** genau so, wie Sie beim Einzelfaden führen würden, ...
- ④ bis auf die Einfädelung an der Nadel: Hier fädeln Sie beide Enden der zwei Oberfäden **getrennt** durch die beiden **Nadelöhre**.
- Der **Unterfaden** wird wiederum genauso eingefädelt und herauf geholt, wie beim Einzelfaden.



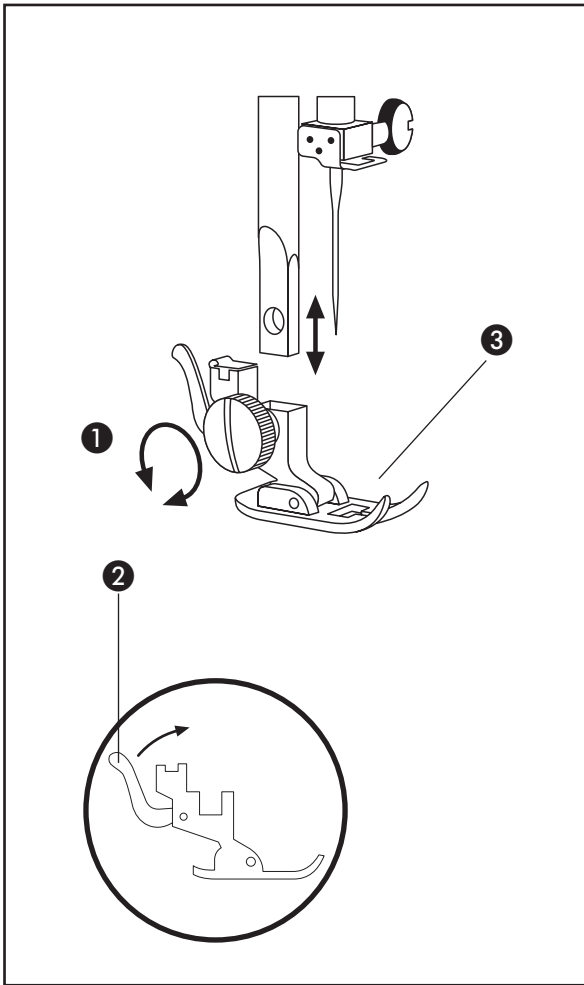
## 8. Zubehör montieren

⚠ **Warnung:**

**Ziehen Sie erst den Netzstecker aus der Steckdose!** Damit verhindern Sie Unfallgefahren, wenn beim Arbeiten an der Maschine diese versehentlich anläuft!

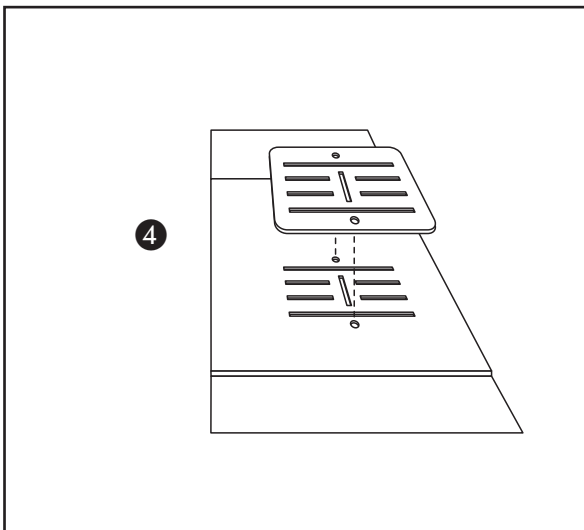
### a) Nadeln auswechseln

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ⑤ Lösen Sie die **Klemmschraube** und ziehen Sie die alte Nadel heraus.
- ⑥ Setzen Sie die neue Nadel ein, mit der **flachen Seite nach hinten**. Schieben Sie diese ganz nach oben
- ⑤ und drehen Sie zum Schluss die **Klemmschraube** wieder gut fest.



## b) Nähfuß auswechseln

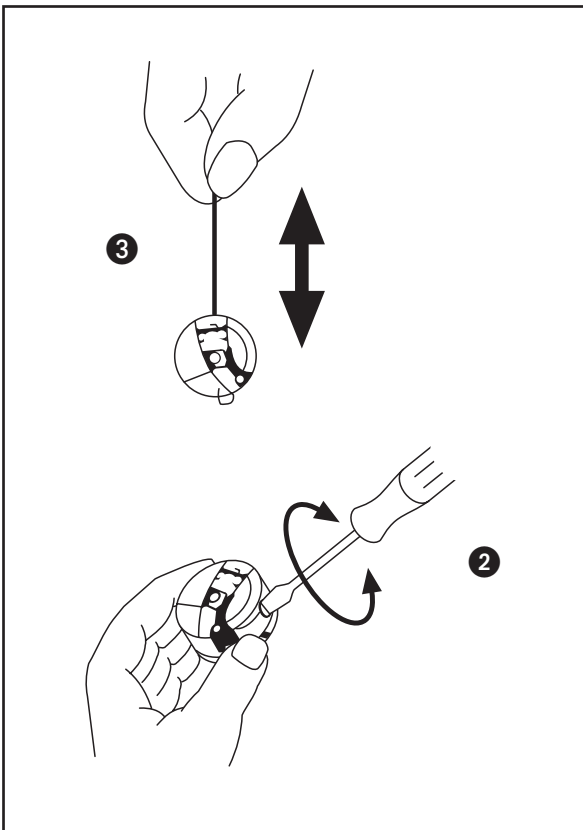
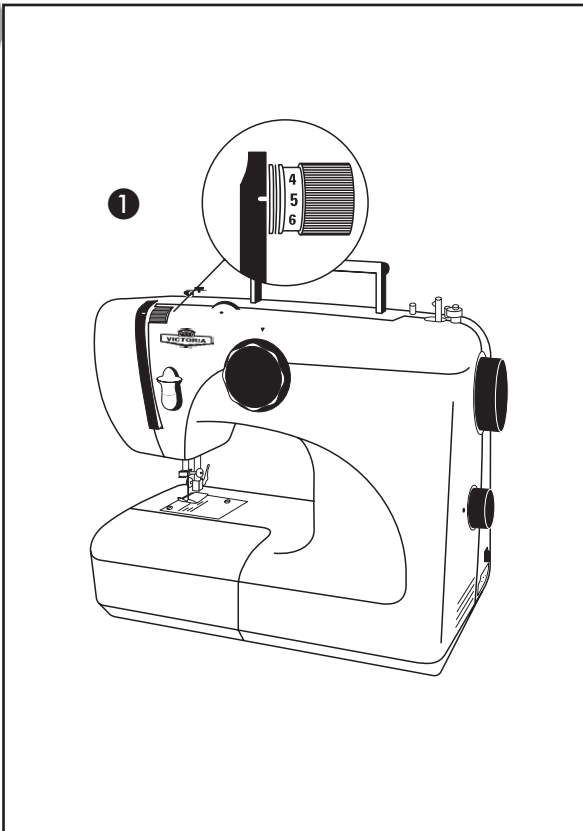
- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ① Lösen Sie die **Fuß-Schraube** und nehmen Sie den Nähfuß mitsamt Halter nach unten ab.
- ② Drücken Sie den **Hebel** am Nähfuß-Halter. Der Nähfuß lässt sich nun vom Halter abnehmen.
- ③ Setzen Sie den gewünschten neuen **Nähfuß** auf den Halter, z.B. den ...
- ⓓ **Knopfloch-Fuß**
- ⓐ **Blindsaum-Fuß**
- ⓔ **Knopf-Fuß**
- ⓒ **Reißverschluss-Fuß**
- ② und drücken Sie erneut den **Hebel**, bis der Nähfuß am Halter einrastet.
- ① Setzen Sie nun den Nähfuß mitsamt Halter wieder an die Führungsstange und drehen Sie die **Fuß-Schraube** wieder gut fest.



## c) Auswechseln der Stichplatte

Ab Werk ist die „Zickzack“-Stichplatte eingesetzt, die für die meisten Geradstichnähte, Zickzack-Sticharbeiten und Ziernähte verwendbar ist. Wenn Sie jedoch die mitgelieferte Stopfplatte verwenden wollen:

- Drehen Sie zuerst mit dem Handrad die Nadel ganz nach oben.
- ④ Legen Sie die **Stopfplatte** einfach auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, so dass die flachen Führungsstifte daran in die Vertiefungen an der vorhandenen Platte greifen.
- Wenn Sie die Stopfplatte nicht mehr benötigen, nehmen Sie diese einfach wieder ab.



## 9. Einstellungen

Die Spannung von Ober- und Unterfaden ist **richtig eingestellt**, wenn nach dem Nähen die Verschlingung der beiden Fäden weder an Ober- noch Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

Ist auch nur eine der beiden Spannungen **nicht richtig eingestellt**, so bildet sich eine unsaubere Naht. Die Stiche liegen dann flach auf dem Stoff – es bilden sich keine Nähfalten und der Stoff wird auch nicht eingezogen.

### a) Oberfaden-Spannung einstellen

1 Durch Drehen am Einstellrad für die **Oberfaden-Vorspannung** können Sie die Festigkeit der Oberfaden-Spannung wählen. Ist diese ...

- **zu fest** (hoher Wert), dann liegt der Oberfaden oben lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Unterfaden.
- **zu lose** (niedriger Wert), dann liegt der Unterfaden lose auf dem Stoff, „genäht“ wird dann nur noch mit dem Oberfaden.

Die Oberfadenspannung liegt normalerweise zwischen 4-6.

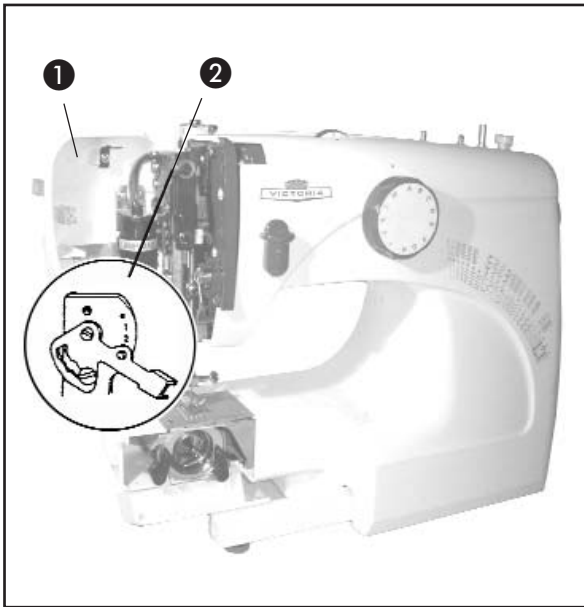
### b) Unterfaden-Spannung einstellen

2 Durch Drehen der **Schraube** an der Spulenkapsel können Sie die Festigkeit der Unterfadenspannung einstellen. Drehen Sie ...

- **im Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **erhöhen**.
- **gegen den Uhrzeigersinn**, um die Spannung zu **verringern**.

3 Die Unterfaden-Spannung ist richtig eingestellt, wenn sich die Spulenkapsel langsam und gleichmäßig abwickeln lässt („Runterfall-Test“).



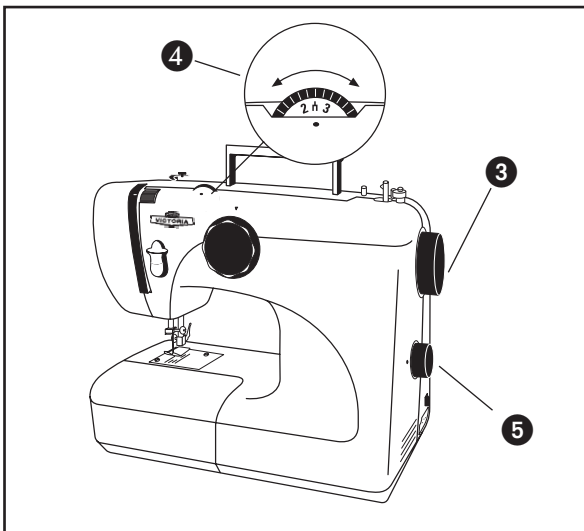


### c) Füßchendruck einstellen

Hier stellen Sie den Druck ein, mit dem der Stoff auf der Stichplatte angepresst wird.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.

- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
- 2 Stellen Sie an dem **Hebel** nun den Anpressdruck ein, zum Beispiel auf...  
 „0“ wenn **kein Druck** ausgeübt werden soll, z.B. beim Stopfen oder Freihandsticken  
 „1“ bei **leichten** Stoffen (Gardinen)  
 „2“ bei **mittleren** Stoffen (normal)  
 „3“ bei **schweren** Stoffen.



### d) Stichbreite

Hier stellen Sie ein, wie weit die Naht bei Zickzack-Mustern auslenken soll.

- 3 Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- 4 Wählen Sie eine Stichbreite von 0...5 am **Wählrad** (0 = schmal / 5 = breit)

**Achtung:** Wenn die **Zwillingsnadel** eingesetzt ist, darf das Wählrad höchstens auf „3“ eingestellt sein. Bei einem höheren Wert bricht die Zwillingsnadel!

### e) Stichlänge

Hier stellen Sie ein, wie schnell der Stoff beim Nähen weiter transportiert werden soll. Daraus ergibt sich dann der Abstand zwischen den Stichstellen (Länge).

- 5 Wählen Sie die Stichlänge am Stichlängenrad (0 = kurz / 4 = lang).



## 10. Nähen

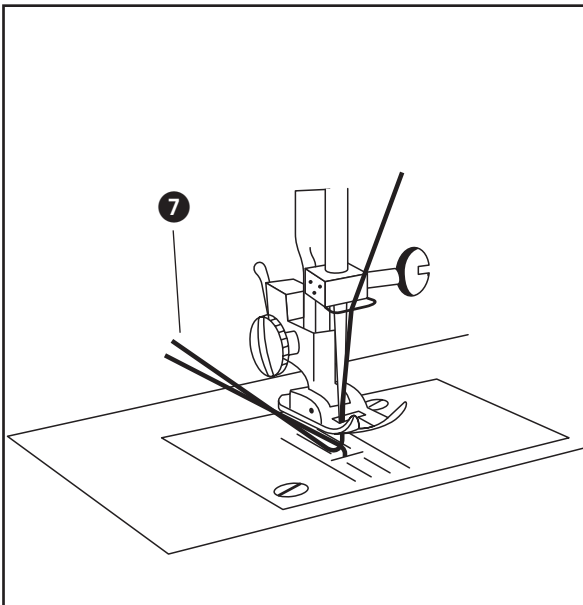
Wenn Sie Nähgarn eingefädelt und alles richtig eingestellt haben, wie in den bisherigen Kapiteln beschrieben:

### a) Stoff einlegen

- ③ Drehen Sie mit dem **Handrad** erst die Nadel ganz nach oben.
- ⑥ Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
  - Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß wieder herab.

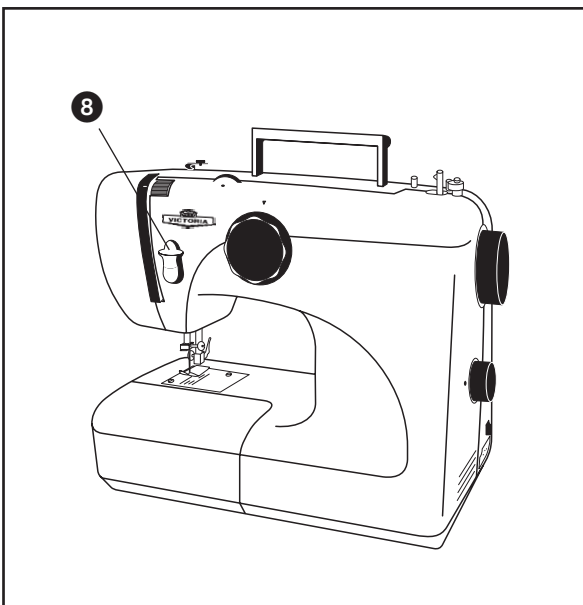
### b) Naht beginnen

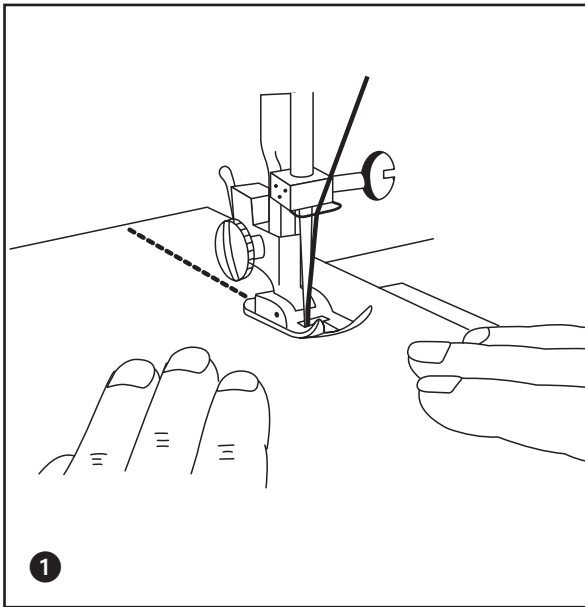
- ⑦ Halten Sie die beiden nach hinten **weggeführten Faden-Enden** mit der linken Hand fest.
  - Treten Sie nun ganz vorsichtig auf den **Fußschalter** – so eben, dass die ersten 3-4 Nähbewegungen erfolgen. Führen Sie dabei mit der rechten Hand den Stoff.
- ⑧ Wenn die ersten Nähbewegungen erfolgreich ausgeführt worden sind, halten Sie kurz den **Hebel für den Rückwärtsbetrieb** gedrückt ...
  - und treten erneut so eben auf den **Fußschalter** – bis Sie wieder am Beginnpunkt der Naht sind. Wenn Sie nun von dort aus mit der Naht fortfahren, ist diese durch mehrmaliges Darübernähen verriegelt.



### c) Naht abschließen

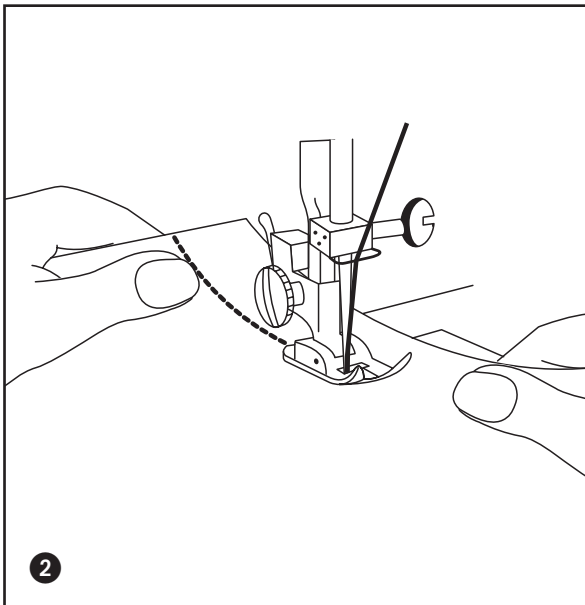
Nähen Sie auch am Nahtende mehrere Male hin und her – mit dem Rückwärtsbetrieb wie zu Beginn der Naht. Damit ist diese auch am Nahtende verriegelt.





#### d) Stoffe führen

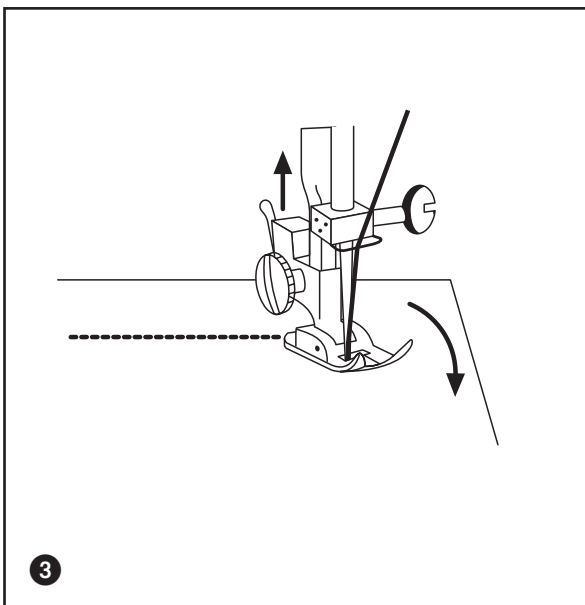
- 1 Führen Sie **normale Stoffe** nur so, wie in der Abbildung gezeigt. Vermeiden Sie jegliches Ziehen, weil die Nadel sonst verbiegen oder brechen kann.
- Sehr **feine Stoffe** ziehen beim Nähen leicht ein. Um dies zu vermeiden legen Sie einfach **dünnes Papier** mit unter den Stoff – und nähen dieses mit. Nach dem Nähen können Sie das Papier vorsichtig vom Stoff abreißen, das Ergebnis ist eine sehr saubere Naht.
- 2 Bei **dehnbaren Stoffen** kann es notwendig sein, den Stoff vor und hinter dem Nähfuß zu führen, um ein Einziehen zu vermeiden.



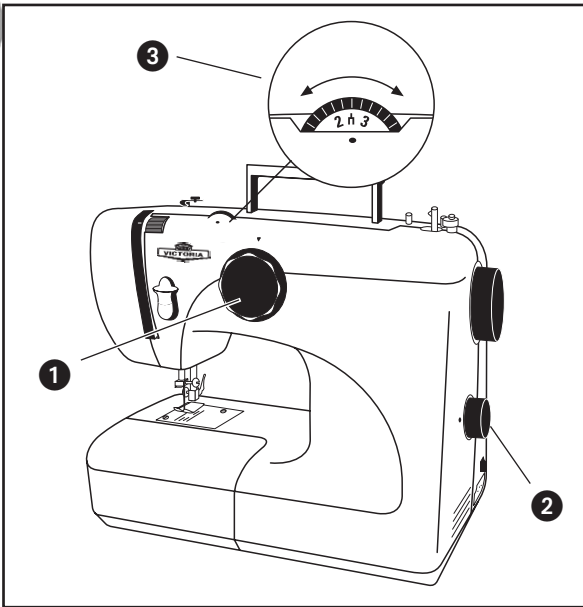
#### e) Änderung der Nährichtung

Sie möchten ab einer bestimmten Stelle in eine andere Richtung weiter nähen?

- 3 Dies geht am einfachsten, indem Sie am **Drehpunkt anhalten** und die **Nadel im Stoff stecken lassen**.
    - Stellen Sie mit dem **Füßchen-Hebel** den Nähfuß hoch.
    - Drehen Sie **um die Nadel herum** den Stoff in die gewünschte Richtung
    - und senken Sie dann den **Nähfuß** ab.
- Nun können Sie einfach ganz normal in die neue Richtung weiter nähen.





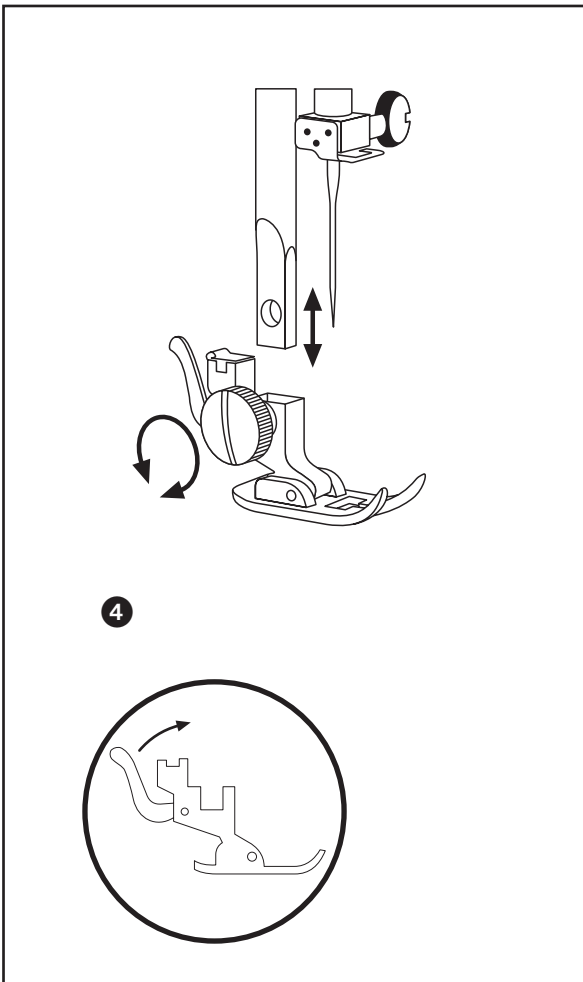


## f) Stichmuster wählen

Um ein bestimmtes Stichmuster zu erzielen, sind folgende Schritte notwendig:

- 1 Wählen Sie das **Stichprogramm** am Programmwähler.
- 2 Stellen Sie die **Stichlänge** ein.
- 3 Wählen Sie die **Stichbreite**.
- 4 Montieren Sie den jeweiligen **Nähfuß**, wie im Kapitel 8 beschrieben.

Aus der **Tabelle rechts** können Sie die erforderlichen Einstellungen entnehmen. Wenn zwei Werte zur Stichlänge angegeben sind, verstehen sich diese als „von...bis“-Werte.



## g) Geradstich






























Diese Stichart wird am häufigsten verwendet. Der Zickzack-Nähfuß dient sowohl für Geradstich- als auch für Zickzacknähte. Für das Nähen feiner Stoffe sollten kleinere Stichgrößen gewählt werden.

## h) Zickzack

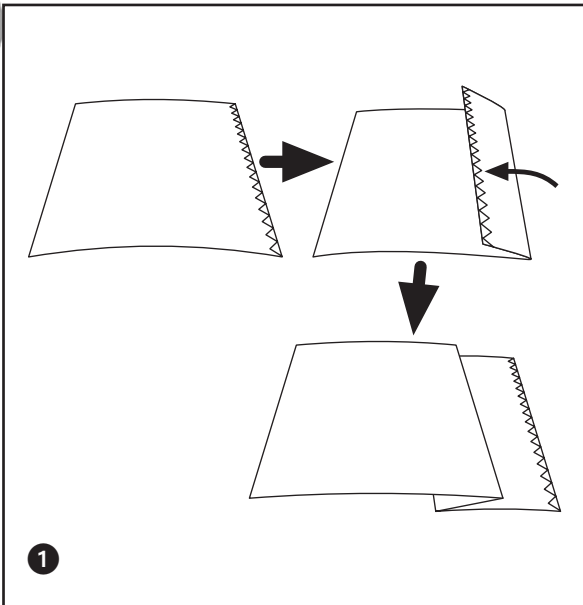
Der Zickzackstich ist ein Universalstich. Beim Satin-Stichmuster handelt es sich um dicht aufeinander folgende kurze Stiche, die sich zum Aufnähen von Initialen, Figuren, Applikationen usw. eignen.



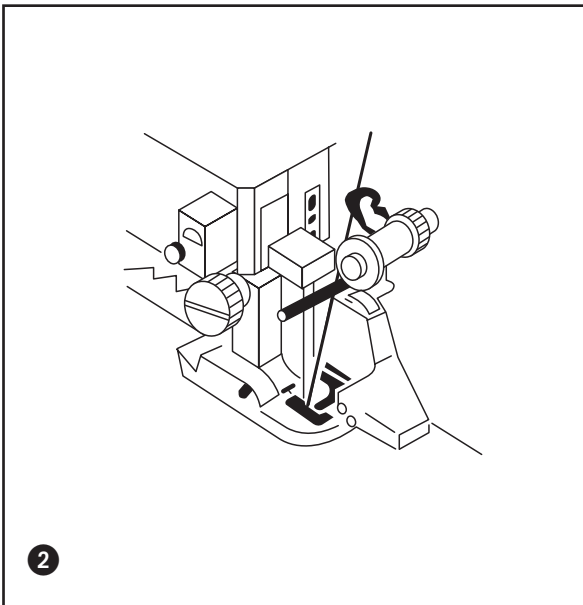
## Nähen (Stichmusterwähler) & Nähtischausstattung

|            | Stichmuster                      | Stichlänge  | Nähfuß  | Stichbreite   |            |
|------------|----------------------------------|---|---|---|------------|
| <b>A</b>   | Geradstich                       |    |    |    | <b>0</b>   |
|            | Zickzack                         |    |    |    | <b>0-5</b> |
| <b>B</b>   | Umgekehrter<br>Blindsaum         |    |    |    | <b>3-5</b> |
| <b>C</b>   | Kastenstich                      |    |    |   | <b>5</b>   |
| <b>D</b>   | Zickzack mit<br>3 Stichen        |    |    |   |            |
| <b>E</b>   | Blindsaum                        |    |    |    | <b>3-5</b> |
| <b>F-H</b> | Knopfloch                        |   |   |   | <b>5</b>   |
| <b>I</b>   | Trikotstich                      |  |  |  | <b>5</b>   |
| <b>J</b>   | Smok-Stich                       |  |   |   |            |
| <b>K</b>   | Schräger Über-<br>wendlingsstich |  |   |   |            |
| <b>L</b>   | Elastischer<br>Raupenstich       |  |   |   |            |
|            | Elastischer<br>Geradstich        |  | <b>0</b>  |   |            |
| <b>M</b>   | Doppelter<br>Overlockstich       |  | <b>5</b>  |   |            |
|            | Freihandsticken                  |  |  | Ohne  | <b>0-5</b> |

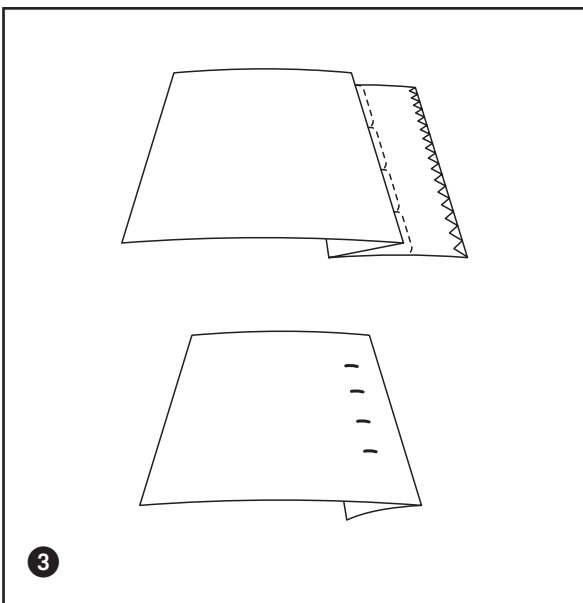
## i) Blindsaum



1 **Falten** Sie den Stoff, wie gezeichnet. Legen Sie die Falte so breit, wie Sie den fertigen Saum wünschen: Die untere Falte soll dabei um ca. 5 mm zurückstehen.



2 Verwenden Sie den **Blindsaumfuß**. Prüfen Sie beim Nähen die Saumbreite und Nadelstellung, damit der Saum gleichmäßig wird.



3 **Nähen** Sie den Blindsaum auf der unteren Stoffbahn, so dass der breitere Zickzackstich jeweils nur mit seiner Spitze die obere Stoffbahn ansticht. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schlagen Sie das linke Stoffteil nach rechts und streichen es glatt. Der Saum ist fast unsichtbar!






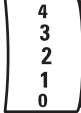









Die **Tabelle** nebenan zeigt einen Vorschlag für das Einstellen der verschiedenen Werte in Abhängigkeit vom verwendeten Material.

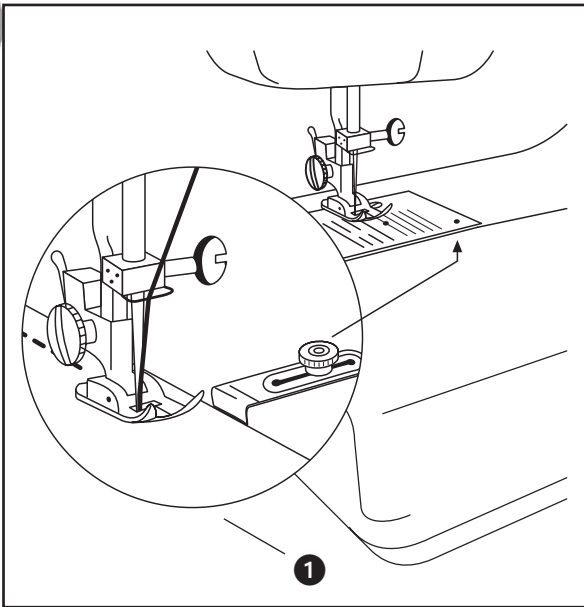




## Stoff-Faden-Nadel-Tabelle

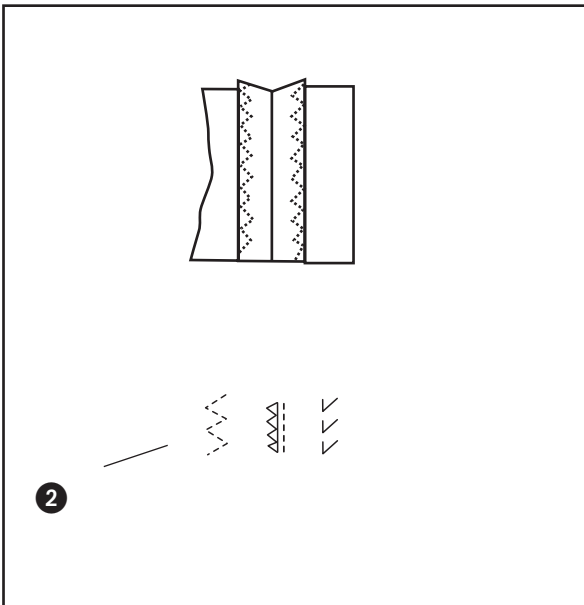
Beachten Sie die Angaben für die verschiedenen Stoffe.

|   | Stoff   | Faden   | Nadel   | Füßchendruck   | Stichlänge   |              | Oberspannung  |
|---|---|---|---|--|--|--------------|---|
|   |  |  |  | Siehe S. 19<br> | Geradstich   | ZZ           |    |
|   |   |   |   |  | Stichlängenwahl<br> |              |   |
| Leicht<br>   | Nylon   | Baumwolle<br>80   | <b>70<br/>(10)</b>  |                | <b>1-3</b>   | <b>1-4</b>   |   |
|   | Trikot  | Kunstfaser<br>60  |   |  |  |              |   |
|   | Seide   | Seide<br>50   |   |  |  |              |   |
|   | Wolle-Seide   | Kunstfaser<br>50 Seide  | <b>80<br/>(12)</b>  |  |  |              |   |
| Mittel<br> | Popeline  | Baumwolle<br>60-80  | <b>80-90<br/>(12-14)</b>  |               | <b>0.5-3</b>   | <b>0.5-4</b> |  |
|   | Feinjersey  | Kunstfaser<br>60  | <b>80<br/>(12)</b>  |  |  |              |   |
|   | Gabard  | Seide<br>50   |   |  |  |              |   |
| Schwer<br> | Jeans   | Baumwolle<br>50   | <b>90-100<br/>(14-16)</b>   |               | <b>0.5-3</b>   | <b>0.5-4</b> |  |
|   | Jersey  | Kunstfaser<br>50  | <b>80-90<br/>(12-14)</b>  |  |  |              |   |
|   | Tweed   | Seide<br>50   | <b>80-90<br/>(12-14)</b>  |  |  |              |   |



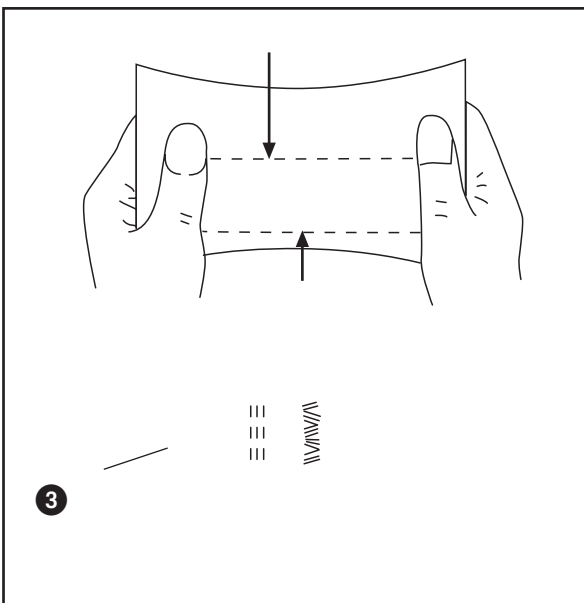
## j) Saumführung

- 1 Verwenden Sie die Saumführung zum Nähen langer Säume oder Nähte, die einen gleichmäßigen Abstand zum Stoffrand haben sollen.
- Schrauben Sie die Saumführung in eines der **Gewindelöcher** rechts an der Stichplatte. Stellen Sie dann den gewünschten Abstand ein und drehen Sie die Rändelschraube fest.
- Beim Nähen muss der Stoffrand die Saumführung berühren. Zum Nähen von Kurven kann die Saumführung auch schräg angeschraubt werden.



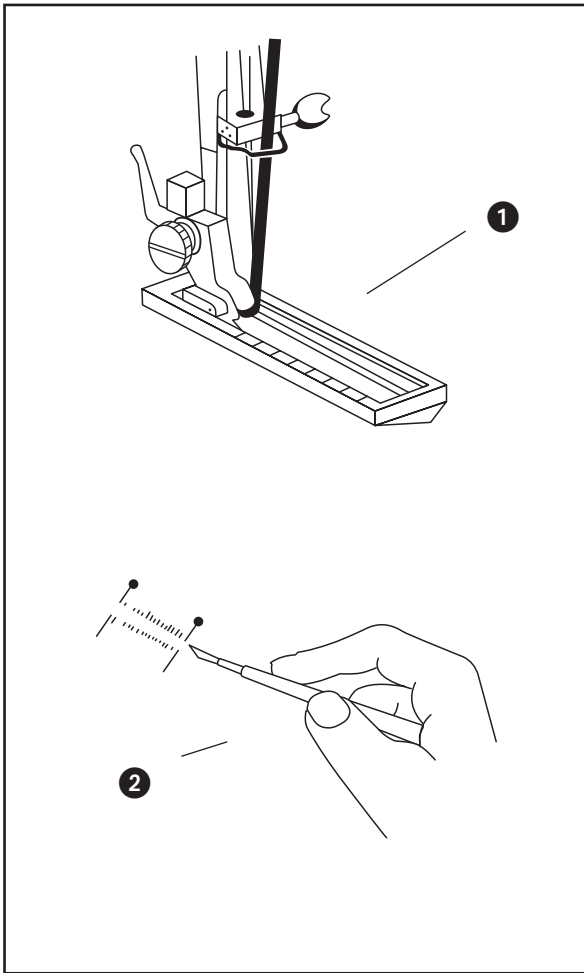
## k) Umschlingen

- 2 Wählen Sie diese Stiche, wenn Sie das Ausfransen von Schnittkanten verhindern wollen.



## l) Stretchnaht

- 3 Wählen Sie diese Stiche für Strickstoffe, Trikot und andere dehnbare Textilien. Eine solche Naht lässt sich dehnen, ohne dass der Faden reißt. Der elastische Geradstich ergibt auch eine äußerst strapazierfähige Geradnaht.











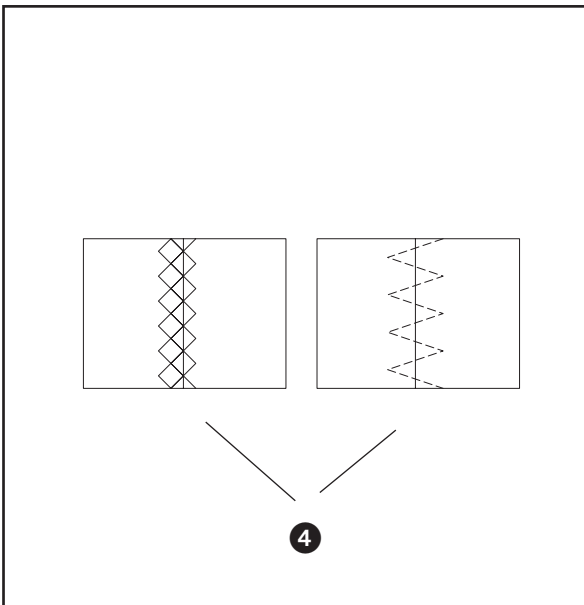
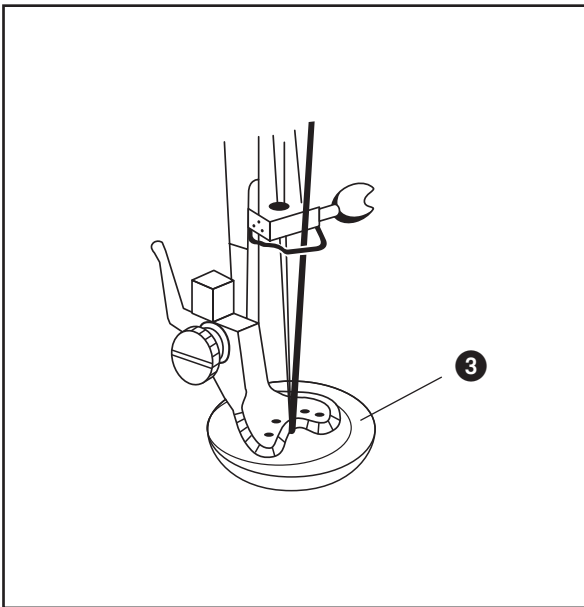
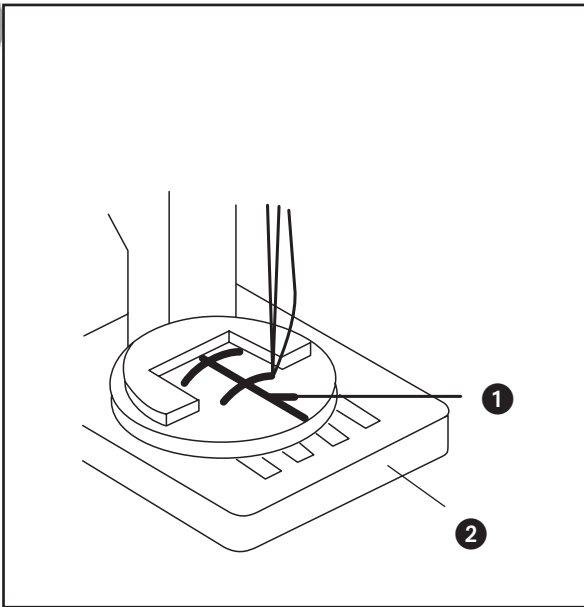
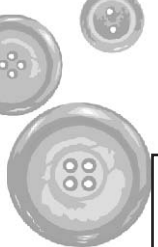
## m) Knopflöcher nähen

1 Montieren Sie den **Knopfloch-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Entnehmen Sie aus der Tabelle:
  - die einzustellende **Stichlänge**
  - das zu wählende **Stichmuster**
  - und die **Vorgehensweise** beim Nähen.

2 Zum Schluss können Sie das Knopfloch in der Mitte **einschneiden**, wie dargestellt.

| Muster-Wähler<br>(Stichmuster)  | Vorgehens-<br>weise   | Einstellungen/Stichlänge  |
|---|---|---|
| H  |  | 1. Wähler auf „1“ stellen<br>2. Linke Seite nähen<br>3. Nadel nach oben bringen   |
| G  |  | 4. Wähler auf „2“ stellen<br>5. 5-6 Stiche nähen<br>6. Nadel nach oben bringen    |
| F  |  | 7. Wähler auf „3“ stellen<br>8. Rechte Seite nähen<br>9. Nadel nach oben bringen  |
| G  |  | 10. Wähler auf „4“ stellen<br>11. 5-6 Stiche nähen<br>12. Nadel nach oben bringen |



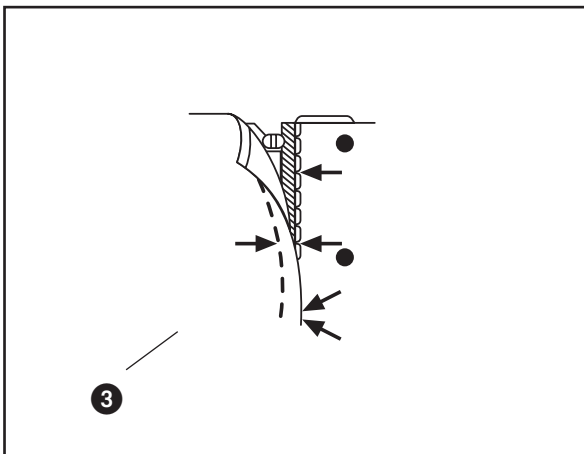
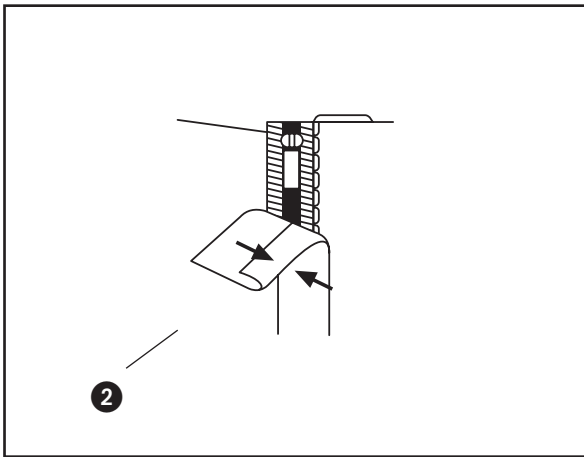
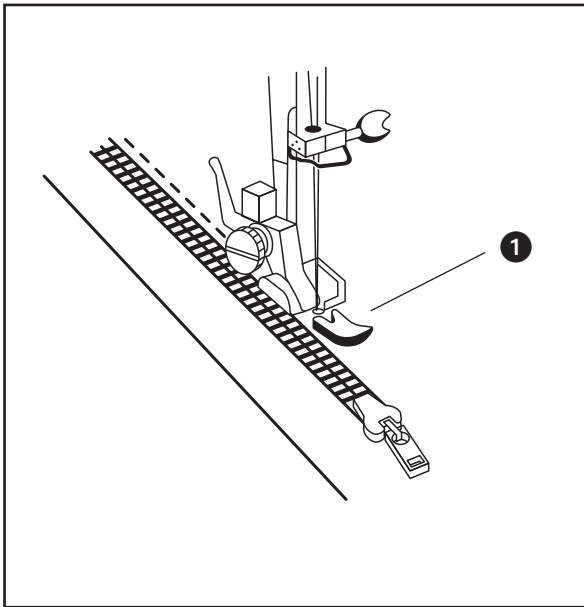
## n) Knöpfe annähen

- 1 Montieren Sie den **Knopf-Fuß** und ...
- 2 legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.
- 3 Legen Sie den **Knopf** zwischen den Knopffuß und den Stoff und senken Sie dann den Knopffuß ab.
  - Drehen Sie das Schwungrad von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn. Testen Sie damit, ob die Nadel ganz sauber in beide Knopflöcher trifft.
  - Passen Sie eventuell die **Stichbreite** vom Zickzack-Betrieb etwas an.
  - Wenn die Nähmaschine beide Knopflöcher beim Handbetrieb trifft, können Sie nun durch vorsichtiges Heruntertreten des Fuß-Schalters 5-7 Stiche mit der Maschine nähen.

## o) „Rand-an-Rand“-Nähen

- 4 Hierfür wählen Sie das Dreistich-Zickzack („D“) oder den Smokstich („J“) als Stichmuster.





## p) Reißverschluss einnähen

Mit dem Reißverschluss-Fuß können Sie rechts und links dicht an den Reißverschlussgliedern entlang nähen, ohne diese oder die Nadel zu beschädigen.

Der Reißverschluss-Fuß ist aber auch praktisch, um Kanten oder Parallelnähte zu nähen.

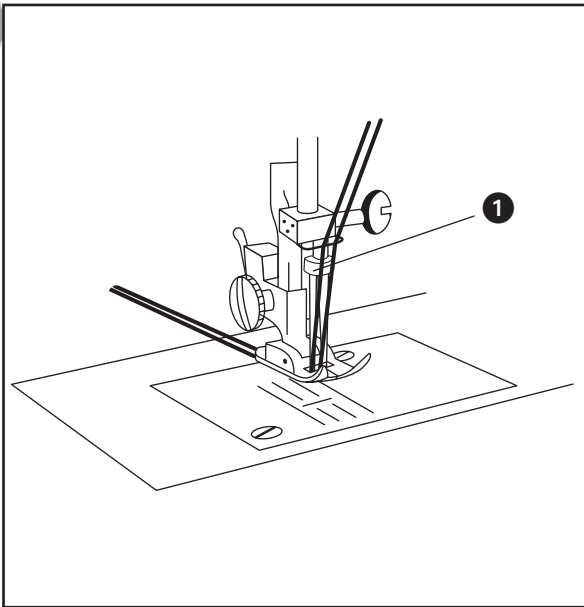
❶ Montieren Sie den **Reißverschluss-Fuß**, wie in Kapitel 8 beschrieben.

- Wählen Sie dann als Stichmuster den Geradstich.

❷ Schlagen Sie ca. 2 cm Stoff um und legen Sie den Reißverschluss so unter die Stoff-Falte, dass die Glieder knapp vorstehen. Eventuell hilft es, den Reißverschluss vorher einzuheften

❸ Nähen Sie dann möglichst dicht an den Reißverschlussgliedern entlang.

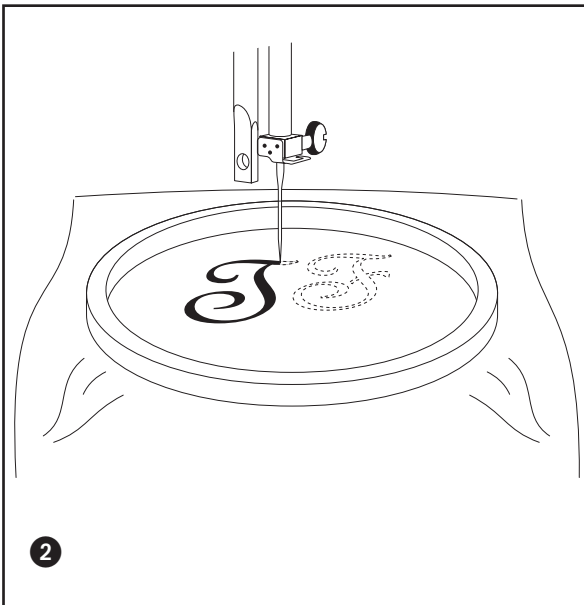
- Zum Nähen der **linken Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich links von der Nadel befinden.
- Zum Nähen der **rechten Seite** vom Reißverschluss muss der Fuß sich rechts von der Nadel befinden.



### q) Nähen mit der Zwillingsnadel

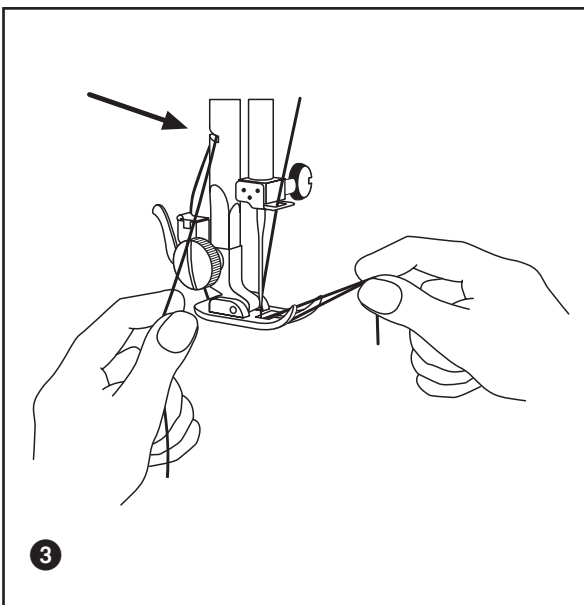
- 1 Setzen Sie die Zwillingsnadel mit der **flachen Seite nach hinten** ein.

  - Fädeln Sie das Garn ein, wie für normales Nähen. Beide Fäden werden **zusammen** durch die Führungen gefädelt – bis zur Zwillingsnadel.
  - Erst dort werden die beiden Oberfäden **getrennt** eingefädelt.
  - Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die **Stichbreite** nicht größer ist als „3“ – da andernfalls die Nadel abbricht.



### r) Sticken

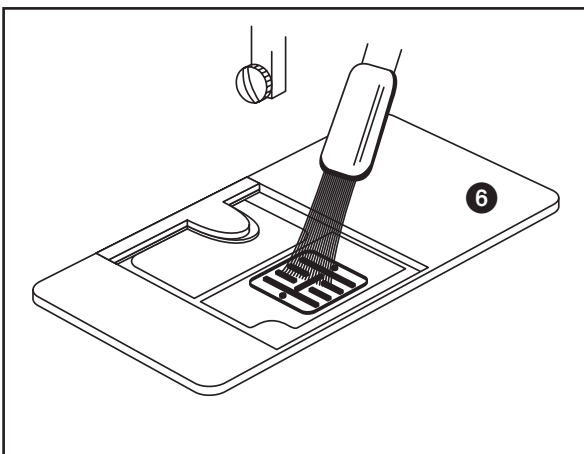
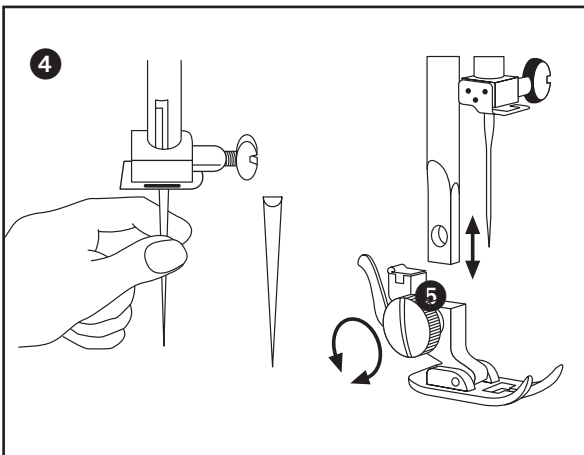
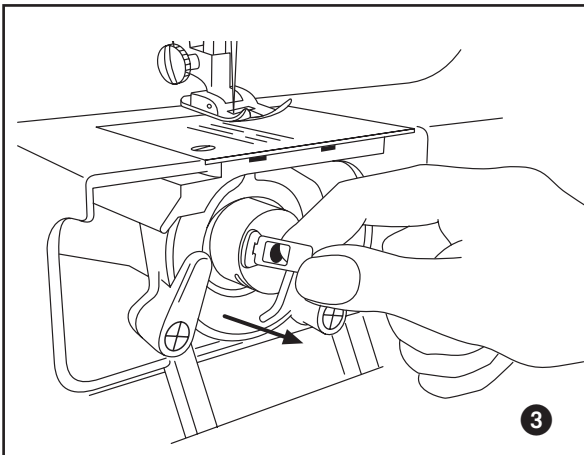
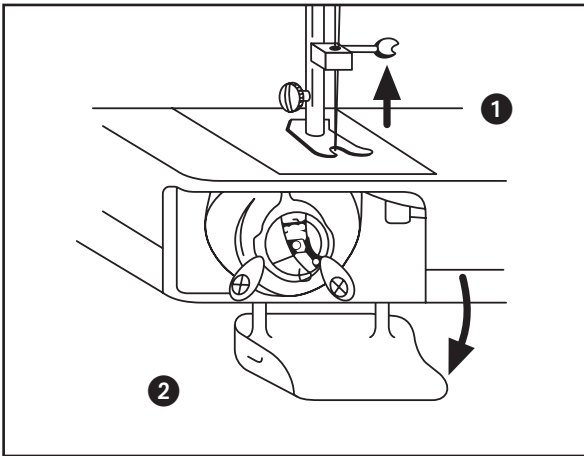
- Nehmen Sie den **Nähfuß ab** und ...
  - legen Sie die **Stopfplatte** auf die vorhandene Zickzack-Stichplatte auf, wie in Kapitel 8 beschrieben.
- 2 Der Stickvorgang erfolgt nun freihändig. Bewegen Sie den in den Stickrahmen gespannten Stoff gemäß der Motivvorgabe, während Sie mit dem Fußschalter die Geschwindigkeit der Nadelbewegungen steuern.



### s) Fadenschneider

Wenn Sie die Naht abgeschlossen haben oder aus anderen Gründen die Fäden trennen wollen:

- 3 Ziehen Sie die Fäden einfach über die scharfe **Schneide** hinter dem Nähfuß, um die Fäden abzuschneiden.



## 11. Pflege

Entfernen Sie nach jedem Nähen Reste von Fäden, Stoff und Flusen. Nur dann kann die Nähmaschine einwandfrei arbeiten und lange funktionieren.

### ⚠ **Warnung:**

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

### a) Greiferbereich reinigen

#### ⚠ **Achtung:**

Nehmen Sie auf keinen Fall die Mechanik im Greiferbereich auseinander! Diese wieder zusammensetzen erfordert viel Erfahrung im Umgang mit mechanischen Konstruktionen.

Die Vorrichtungen zum Auseinandernehmen im Greiferbereich sind nur für den Kundendienst vorgesehen. Es reicht aus, wenn der Benutzer nur mit Pinsel und evtl. Staubsauger reinigt.

① Drehen Sie mit dem Handrad erst die **Nadel ganz nach oben**.

② Öffnen Sie dann den **Greiferdeckel**

③ und nehmen Sie die **Spule heraus**.

- Entfernen Sie nun mit einem Pinsel oder einem Staubsauger (mit feinem Pinselaufsatz) allen Schmutz.

### b) Stoffschieber reinigen

④ Nehmen Sie die **Nadel** heraus und

⑤ nehmen Sie den **Nähfuß** ab, wie im Kapitel 8 beschrieben.

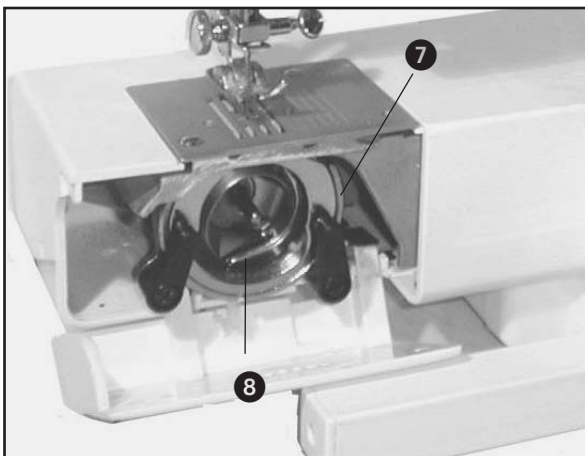
⑥ Lösen Sie die in der **Stichplatte** eingelassenen Schrauben und nehmen Sie die Stichplatte ab. Nun können Sie den **Stoffschieber** reinigen.

### c) Gehäuse reinigen

#### ⚠ Gefahr:

Öffnen Sie niemals andere Gehäuseteile, als in dieser Anleitung beschrieben. Es befinden sich keinerlei Bedienelemente darin. Andernfalls kann **Unfallgefahr und Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag bestehen.

- Reinigen Sie alle Kunststoff-Flächen mit einem trockenen weichen Tuch.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Scheuermittel – die Gehäuse können verkratzen.
- **Auf keinen Fall dürfen die Geräteteile in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden!** Hierdurch können die Geräte beschädigt werden



### d) Ölen der Greiferbahn

#### ⚠ Achtung:

Seien Sie sehr sparsam mit dem Öl. Übermäßig viel Öl an den Antriebsteilen können das Nähgarn und Ihre Stoffe verschmutzen.

- 7 Träufeln Sie 2-3 Tropfen Öl in den **schmalen Spalt** zwischen Greifer und Greiferbahn ...
- 8 und drehen Sie von Hand ein paar Mal den **Greifer** ganz herum. Damit verteilt sich das Öl.

Es reicht wirklich, 1-2 mal pro Jahr ganz wenig zu ölen. Es geht dabei hauptsächlich um Schutz vor Rostbildung, die bei längeren Stillstandzeiten entsteht.

### e) Was ist noch zu ölen?

Nichts - alle anderen Antriebsteile benötigen keinerlei Öl. Sie sollten auch nichts unnötig ölen, weil ölige Teile Staub anziehen und dann verkleben können.

### f) Aufbewahren

Bewahren Sie die Nähmaschine auf ...

- an einem **trockenen Ort**, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt,
- immer unter den mitgelieferten **Hüllen**, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann,
- außerhalb der Erreichbarkeit durch **kleine Kinder** oder gebrechliche Personen, damit diese nicht durch un- beaufsichtigten Betrieb in Gefahr geraten können.





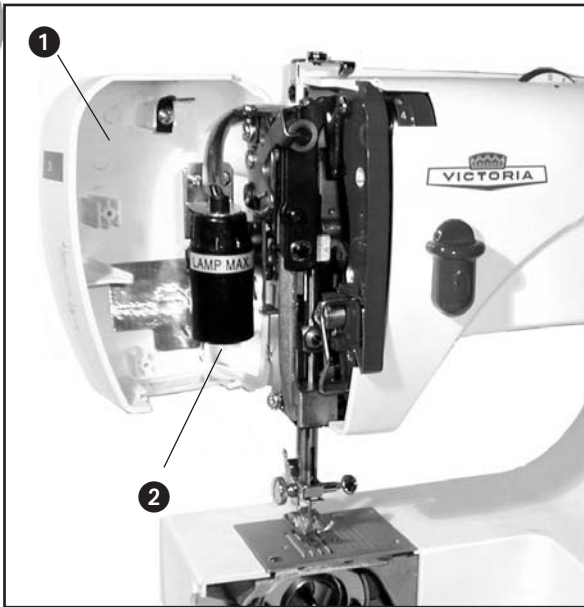
## 12. Probleme?

Wenn etwas nicht funktioniert, können Sie mit dieser Tabelle versuchen, die Störung zu beseitigen. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Problem nicht selber beheben können.

### **Warnung:**

Ziehen Sie erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Nähmaschine vornehmen. Damit verhindern Sie Unfallgefahr, wenn die Maschine während der Arbeiten versehentlich anläuft.

| <b>Störung / Problem:</b>      | <b>Prüfen Sie:</b>   | <b>Mögliche Behebung:</b>   |
|--------------------------------|--|---|
| Stoff wird nicht transportiert | Maschine näht nicht – nur das Handrad dreht sich?<br>Stichlängenrad steht auf „0“?<br>Stoffdruck ist zu schwach?     | Handrad reindrücken!<br><br>stellen Sie es auf „1“ bis „4“!<br>Stoffdruck-Hebel höher stellen!                                |
| Nadel bricht ab                | Nadel falsch eingesetzt?<br>Nadel ist verbogen?<br>Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?       | flache Seite nach hinten!<br>Neue Nadel einsetzen!<br>die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!                        |
| Der Oberfaden reißt            | richtig eingefädelt?<br>Zickzack zu breit eingestellt?<br>Oberfadenspannung zu fest?<br>Ritzen / Kratzer am Greifer? | am besten ganz neu einfädeln!<br>mit geringerer Breite versuchen!<br>mittlere Einstellung wählen!<br>Greifer ersetzen lassen! |
| Unterfaden reißt               | Unterfadenspannung zu straff?<br>Nadel falsch eingesetzt?<br>richtig eingefädelt?<br>Staub und Flusen im Greifer?    | Spannung lockern!<br>flache Seite nach hinten!<br>am besten ganz neu einfädeln!<br>Greiferbereich reinigen!                   |
| Stoff wellt sich               | Spannung ist zu stark?<br>Füßchendruck ist zu hoch?<br>Entsprechen Nadel + Garn + Stoff der Tabelle im Kapitel 10?   | Spannung verringern!<br>Füßchendruck verringern!<br>die richtige Nadel zum Garn und Stoff auswählen!                          |



## Die Lampe leuchtet nicht mehr?

Wenn die eingebaute Lampe durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese gegen eine gleichartige aus dem Fachhandel. Die Bezeichnung dafür lautet „15W - E14“.

- Lösen Sie mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher die Schraube an der Oberseite des Frontdeckels.
- 1 Klappen Sie dann den **Frontdeckel** auf.
  - 2 Drehen Sie die defekte Lampe heraus und eine neue in die **Fassung**.

## 13. Garantie und Service

Die Garantiebedingungen und die Serviceanschrift entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.

## 14. Entsorgen

Bewahren Sie die **Transportverpackung** der Nähmaschine auf! Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein – vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine mal zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen nämlich erst auf dem Transportweg.

**Tipp:** Schonen Sie die Umwelt! Wenn Sie die Geräte später mal entsorgen wollen, geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Elektronik-Recycling zur Entsorgung ab.



# Mode d'emploi

## Machine à coudre automatique à bras libre Victoria

### Tables des matières

|     |                                      |    |
|-----|--------------------------------------|----|
| 1.  | Destination de l'appareil.....       | 31 |
| 2.  | Caractéristiques techniques ....     | 31 |
| 3.  | Accessoires fournis .....            | 31 |
| 4.  | Consignes de sécurité .....          | 32 |
| 5.  | Installation .....                   | 33 |
| 6.  | Marche / Arrêt .....                 | 22 |
| 7.  | Introduction du fil .....            | 34 |
| 8.  | Montage des accessoires .....        | 40 |
| 9.  | Réglages .....                       | 42 |
| 10. | Coudre.....                          | 44 |
| 11. | Entretien .....                      | 55 |
| 12. | Problèmes ? .....                    | 57 |
| 13. | Garantie et service après-vente..... | 58 |
| 14. | Mise au rebut .....                  | 58 |

### 1. Destination de l'appareil

La machine à coudre est **prévue...**

- pour une utilisation comme appareil portatif,
- pour la couture de textiles domestiques et ...
- pour une utilisation exclusive dans l'usage domestique.

La machine à coudre **n'est pas prévue :**

- pour une installation fixe,
- pour la confection d'autres matériaux (comme du cuir, du tissu pour bâches, des voiles et d'autres tissus lourds)
- pour une utilisation dans les domaines commerciaux et industriels.

### 2. Caractéristiques techniques

Alimentation électrique...: 230 V/~50 Hz  
 Puissance consommée : 85 W maxi  
 Puissance du moteur ....: 70 W  
 Puissance de lampe.....: 15 W  
 Tension de lampe ....., 230 V/~50 Hz  
 Filetage de lampe.....: filetage E14  
 Classe de protection ....: II  
 Dimensions.....: 160 x 380 x 315 mm  
 Poids ....., env. 6 kg

### 3. Accessoires fournis (voir côté escamotable)

- 1 machine à coudre
- N** 1 pédale
- M** 3 canettes
- K** 2 rondelles de feutre
- 1 pied point bourdon (monté)
- D** 1 pied boutonnière
- A** 1 pied pour ourlet invisible
- E** 1 pied pose-boutons
- C** 1 pied pour fermeture éclair
- B** 1 guide de lisière
- L** 1 plaque à repriser
- G** 1 couteau séparateur
- F** 1 pied-de-biche
- I** 1 kit d'aiguilles
- H** 1 tube d'huile
- J** 2 tournevis
- Mode d'emploi

Conservez ce mode d'emploi pour une consultation ultérieure – et remettez-le également en même temps que l'appareil si vous le confiez à une autre personne.

## 4. Consignes de sécurité

Tout comme avec n'importe quel autre appareil électrique, l'usager d'une machine à coudre peut se blesser avec l'appareil ou courir un danger de mort. Afin d'éviter des situations à risques et travailler en toute sécurité :

- **Débranchez toujours la fiche secteur lorsque vous quittez la machine.** Vous évitez ainsi un risque d'accident du à une mise en marche accidentelle.
- **Débranchez tout d'abord la fiche secteur lorsque vous remplacez la lampe ou réalisez des travaux de maintenance sur la machine.** Vous évitez ainsi de vous mettre en danger de mort de par à un choc électrique.
- **Utilisez toujours la machine à coudre uniquement dans des pièces sèches.**
- **Si des détériorations sont visibles au niveau de la machine à coudre, de la pédale ou au niveau du câble d'alimentation :** laissez réparer cette dernière par le service après-vente avant de réutiliser la machine à coudre.
- **Ne laissez pas des enfants ou des personnes séniles manipuler la machine sans surveillance** - parce qu'ils ne peuvent pas toujours bien évaluer les risques potentiels. Conservez les outils électriques hors de la portée des enfants.

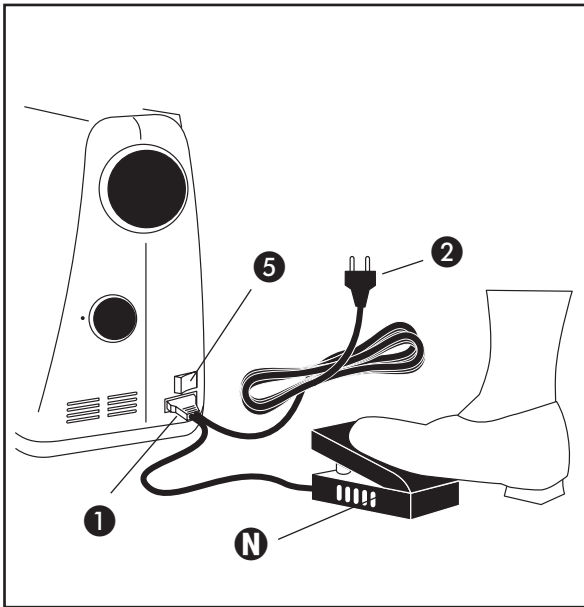
### Avertissement

**Risque de blessures et de dommages matériels :**

**Le législateur vous met à contribution en tant qu'utilisateur d'appareils électriques afin que vous puissiez empêcher d'éventuels accidents en adoptant un comportement de sécurité.**

- **Veillez à conserver votre domaine de travail en bon ordre.** Du désordre sur le lieu de travail peut entraîner des accidents.
- Veillez à un bon **éclairage** de votre lieu de travail !
- **Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux,** ceux-ci pouvant être interceptés par des pièces en mouvement. Si vous avez de longs cheveux, portez alors une **résille.**
- Evitez de vous tenir dans une **position anormale.** Veillez à une bonne tenue et à un bon équilibre tout au long du travail.
- **Soyez attentif (-tive) !** Veillez à ce que vous faites. Entamez toujours votre travail avec raison. N'utilisez en aucun cas la machine à coudre si vous n'êtes pas concentré(e) ou si vous ne vous sentez pas bien.

Si des accidents se produisent suite à un défaut de vigilance dans la manipulation avec l'appareil ou si des consignes de sécurité n'ont pas été respectées, le fabricant n'endosse aucune responsabilité pour de tels dommages.



## 5. Installation

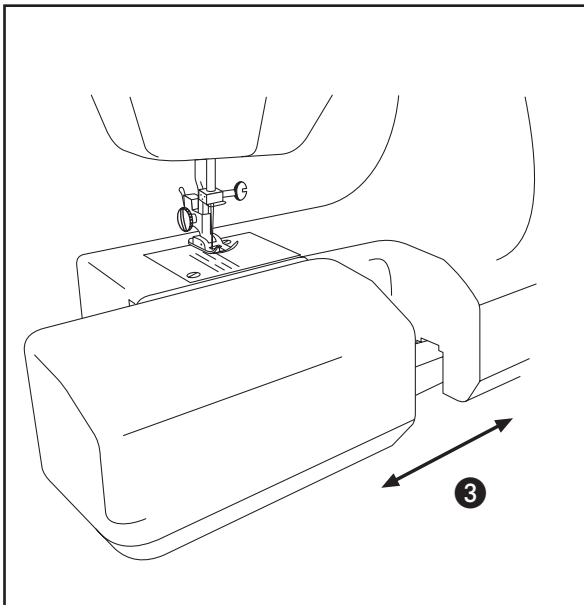
- Posez la **machine à coudre** sur une table stable.
- ❶ Reliez la **pédale N** avec la machine et ...
- ❷ enfichez la **fiche de secteur** dans la prise.

Si la **surface de la table n'est pas trop plane**, vous pouvez compenser les légères inégalités :

- ❸ Retirez simplement le **boîtier** emboîté sur le côté.
- ❹ Le  **pied réglable** visible en-dessous peut être tourné pour permettre d'obtenir une mise à niveau de la machine à coudre.

Vous pouvez ensuite simplement repositionner le boîtier - par exemple lorsque vous vous en servez comme "table d'appui" pour coudre de grandes surfaces de tissu.

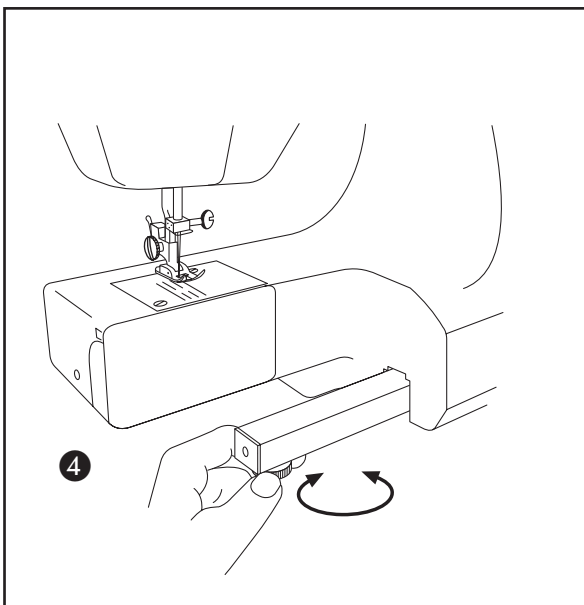
Vous pouvez également tout d'abord ne pas remettre le boîtier en place afin de coudre à bras libre, par exemple lors de la couture de manches, de jambes de pantalons etc.



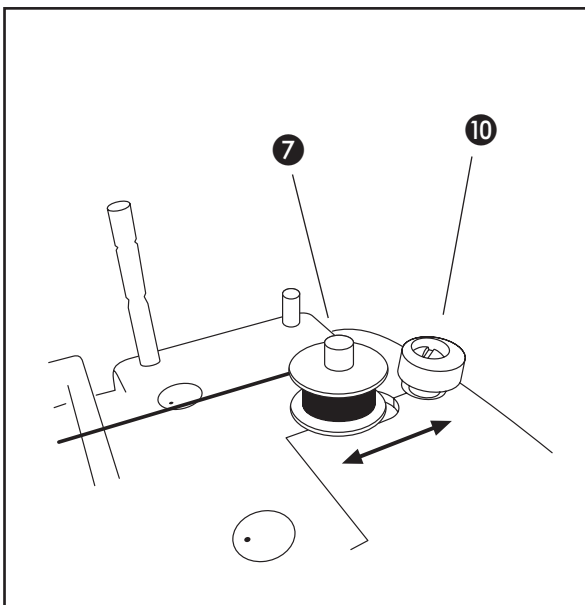
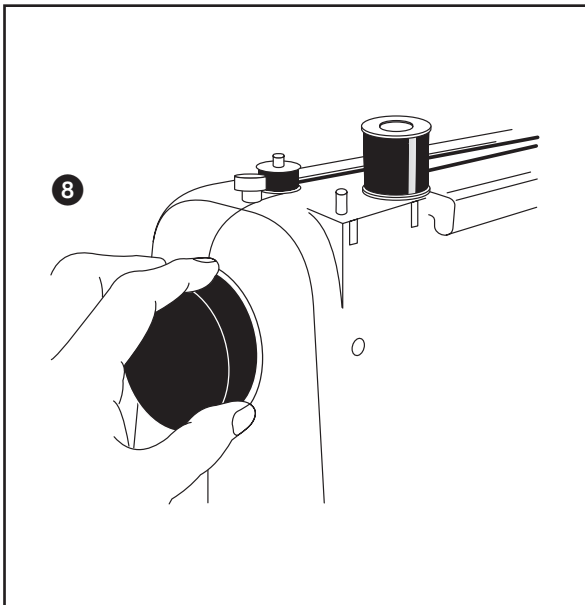
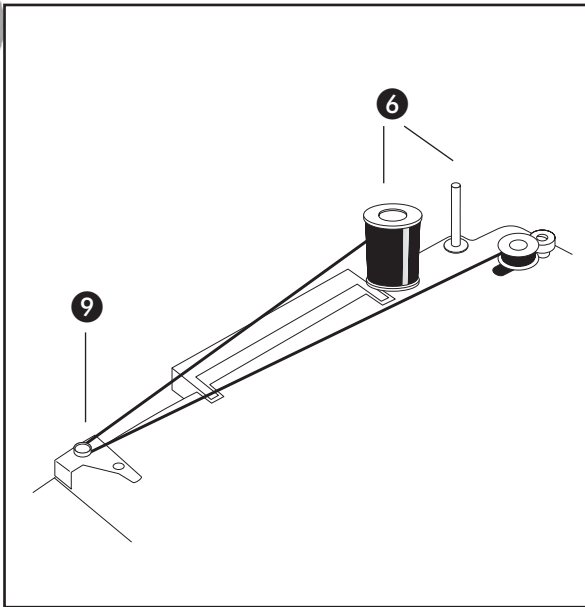
## 6. Marche / Arrêt

Familiarisez-vous avec ces possibilités de marche et arrêt afin de pouvoir également réagir de manière appropriée en cas d'urgence :

- ❺ Vous pouvez allumer ou éteindre la lampe en tournant le **commutateur**
- ❶ Si vous débranchez la **fiche de la pédale**, la machine est sans courant.
- ❷ Si vous débranchez la **fiche secteur** de la prise, la machine et la pédale sont sans courant.







## 7. Introduction du fil

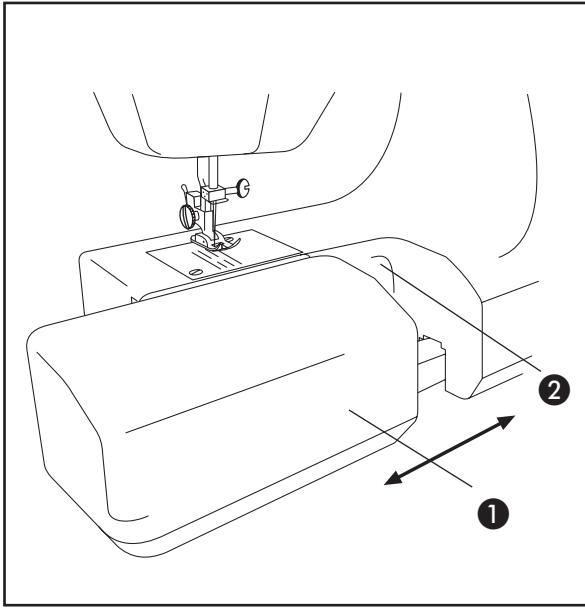
**⚠ Avertissement :**

**Lors de l'introduction du fil, assurez-vous tout d'abord que la machine à coudre est éteinte ou que la fiche secteur est débranchée, afin d'éviter des accidents suite à une mise en marche accidentelle.**

### a) Remplir la canette de fil inférieur

Pour remplir la canette avec du fil à coudre :

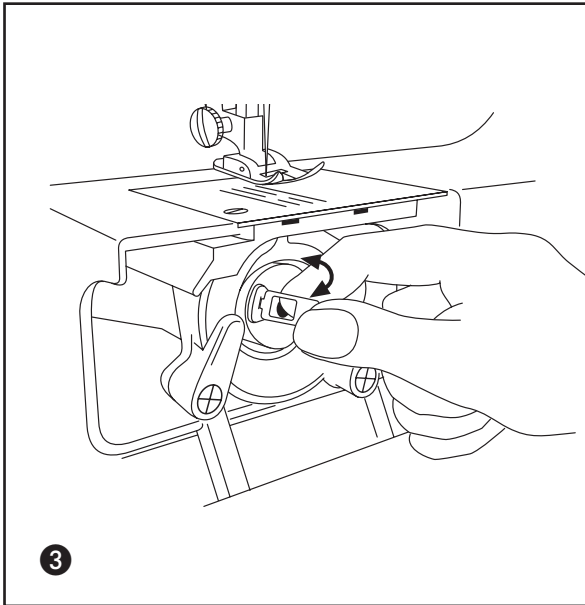
- 6** Tirez en haut sur une des deux **tiges à bobine** et installez une bobine de fil à cet endroit.
- K** Vous pouvez placer une **rondelle de feutre** sous la bobine de fil pour protéger le boîtier de la machine.
- 7** Placez une **canette vide** sur la **tige à canette** et enroulez l'extrémité libre du fil sur la canette dans le sens des aiguilles d'une montre.
- 8** Tirez légèrement sur le **volant** pour le sortir afin de découpler le mécanisme de la machine du moteur.
- 9** Passez le fil dans le guide-fil pour obtenir une **prétension de la canette**.
- 10** Lorsque les premiers bobinages de fil sont bien tendus sur la canette, appuyez la canette contre la **butée** avec la tige à canette.
  - Allumez maintenant la machine à coudre et appuyez sur la pédale. Lorsque la canette est pleine, coupez le fil.
- 7** Poussez de nouveau la tige à canette vers l'avant et enlevez la canette pleine.
- 8** N'oubliez pas d'enfoncer à nouveau le **volant** - sinon le mécanisme de la machine à coudre reste découplé du moteur.



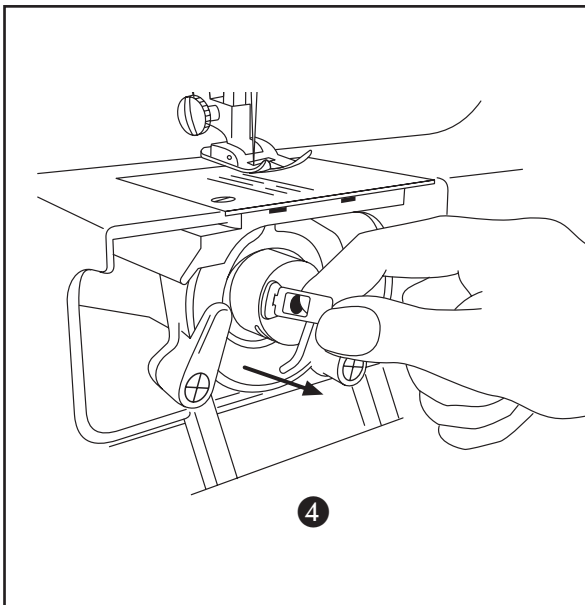
## b) Enfilez le fil inférieur

Tournez tout d'abord le volant pour faire monter entièrement l'aiguille.

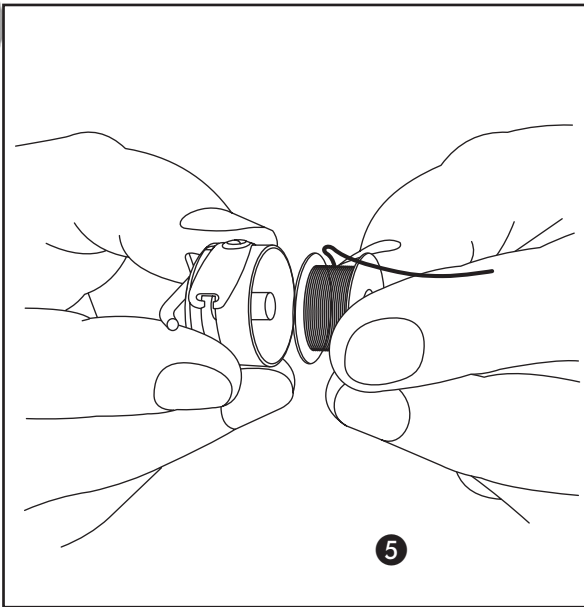
- 1 Retirez simplement le **boîtier** emboîté sur le côté.
- 2 et ouvrez le volet de prise placé derrière.



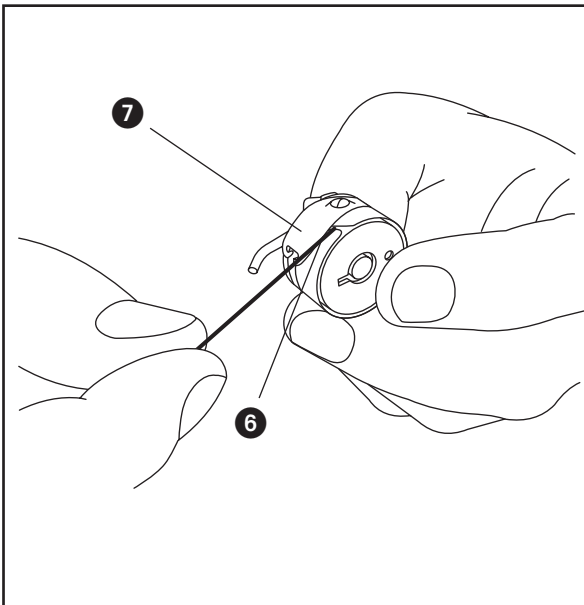
- 3 Rabattez le **levier basculable** du bloc-canette...



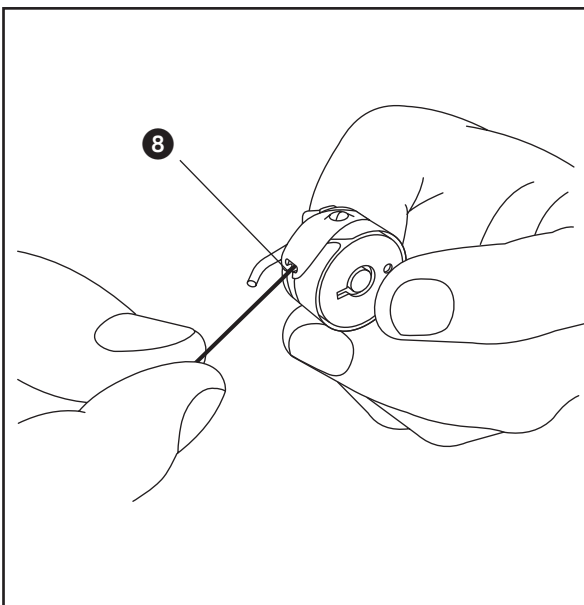
- 4 et sortez le **bloc-canette**, comme indiqué.



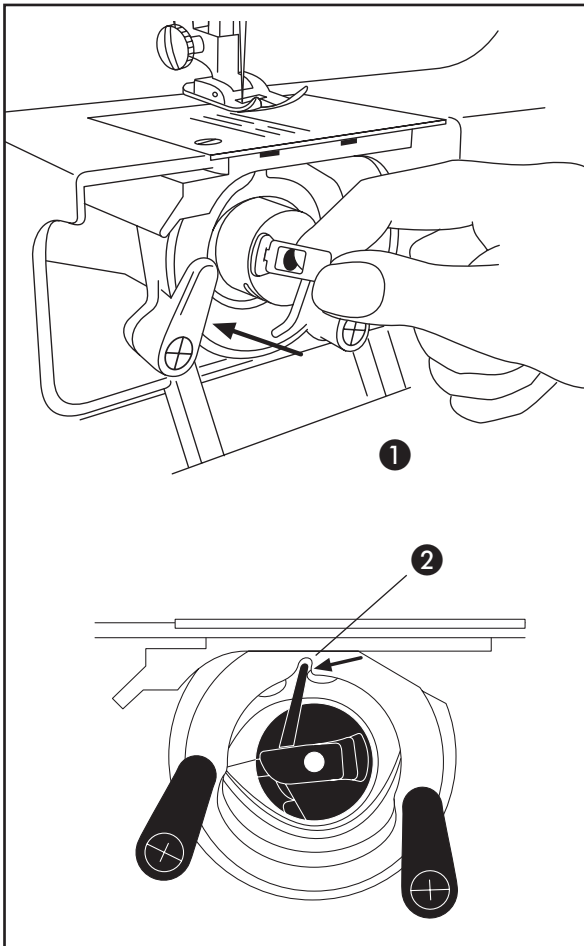
5 Déroulez environ 10 cm de fil de la canette et poussez cette dernière dans le bloc-canette.



6 Tirez l'extrémité du fil déroulé par la **fente** sur le côté du bloc-canette ...  
7 sous le **ressort de tension**



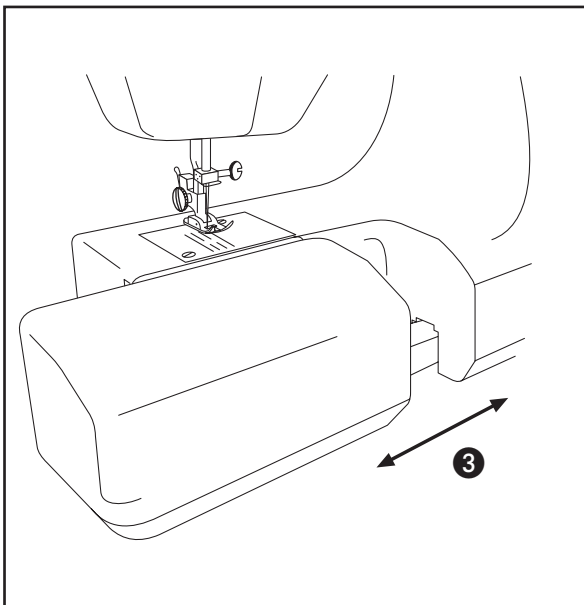
8 jusqu'à ce que le fil sorte du bloc-canette par la **fente**.



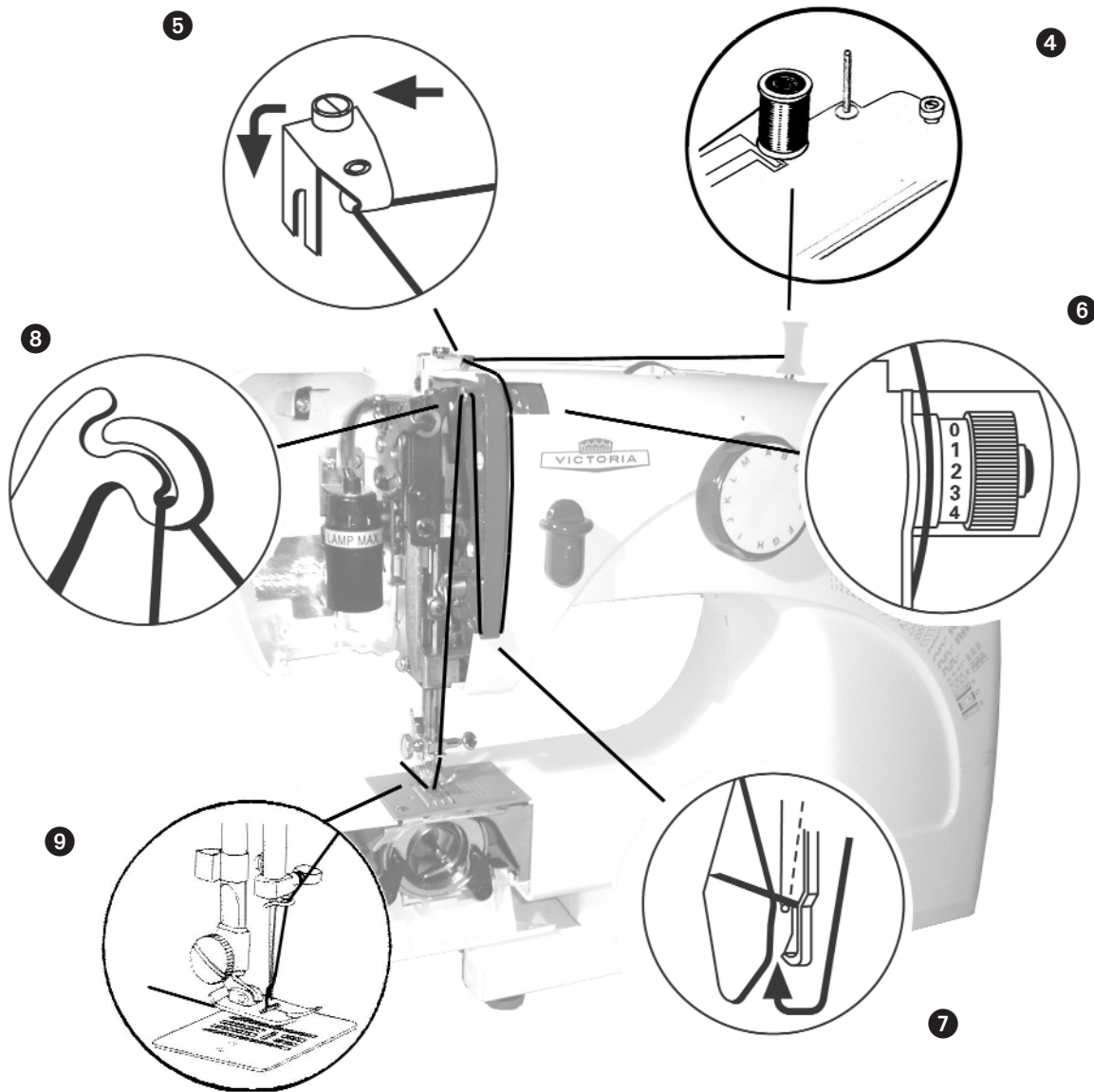
❶ Remplacez le bloc-canette sur la tige et ...

❷ tournez le bloc-canette jusqu'à ce que le **tenon d'entraînement** s'enclenche dans l'évidement.

- Placez le **fil** superflu de telle manière qu'il ne puisse **s'accrocher nulle part** ...
- et fermez ensuite de nouveau le **volet de prise**.



❸ Vous pouvez ensuite simplement repositionner le **boîtier** - par exemple lorsque vous vous en servez comme "table d'appui" pour coudre de grandes surfaces de tissu. Vous pouvez également tout d'abord ne pas remettre le boîtier en place afin de coudre à bras libre, par exemple lors de la couture de manches, de jambes de pantalons etc.



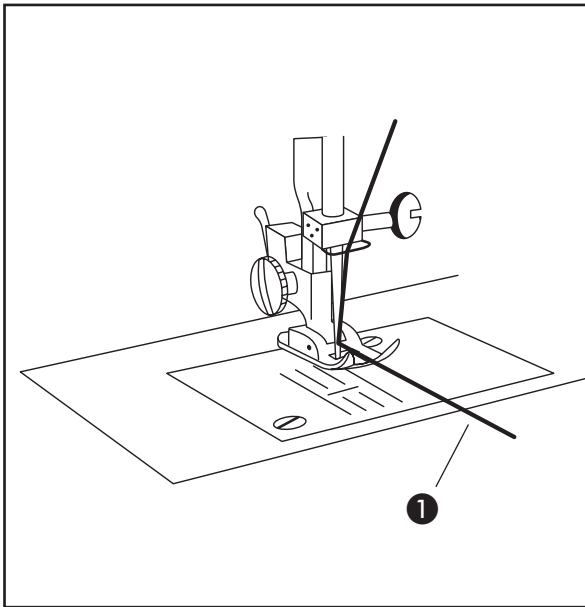
### c) Introduction du fil supérieur

Pour introduire le fil supérieur, il n'est **pas** nécessaire d'ouvrir la partie frontale de la machine à coudre. L'illustration présentée ci-dessus sert simplement d'orientation.

- 4 Tirez en haut sur une des deux **tiges à bobine** pour la sortir et installez une bobine de fil à cet endroit.
- K Vous pouvez placer une **rondelle de feutre** sous la bobine de fil pour protéger le boîtier de la machine.
- 5 Passez le fil par le **guide-fil supérieur**, ...

- 6 ensuite par l'intermédiaire de la molette de réglage pour la **prétension du fil supérieur**, ...
- 7 puis en passant par le **ressort de relevage du fil**, ...
- 8 puis en passant par le **passe-fil articulé**,
- 9 ensuite par le **guide-fil** au niveau de l'aiguille, puis par le **chas de l'aiguille**, et pour finir sous le **piéd-de-biche** vers l'arrière.

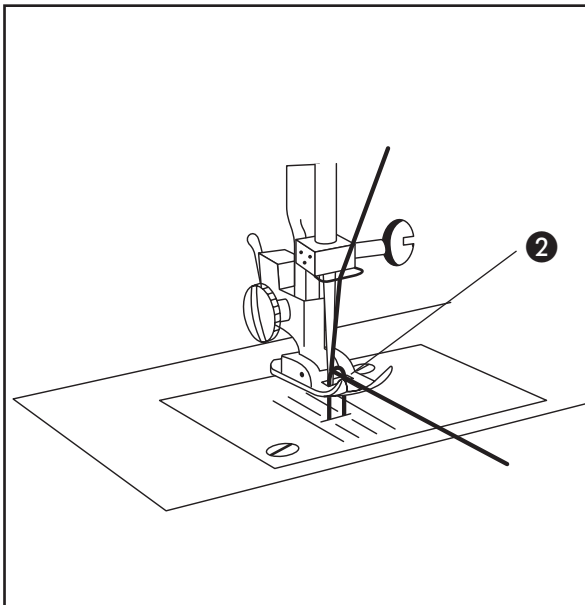




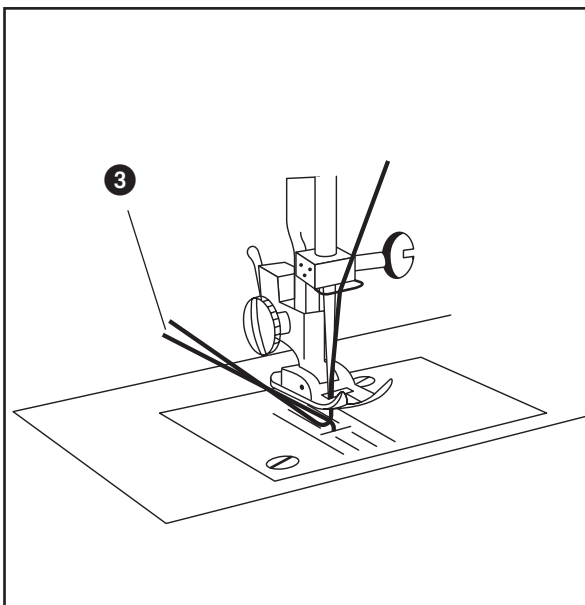
#### d) Remonter le fil inférieur

Tournez tout d'abord le volant pour faire monter entièrement l'aiguille.

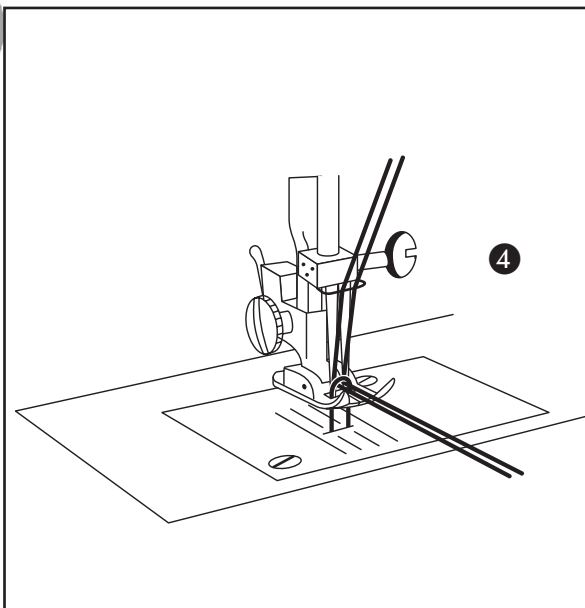
- ① Avec la main gauche, maintenez l'extrémité du fil supérieur sortant du chas de l'aiguille.
- Avec la main droite, tournez le volant en faisant un tour complet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



- ② Le fil supérieur tire maintenant le fil inférieur dans une boucle.
- Dès que le fil inférieur apparaît, tirez doucement sur le fil supérieur que vous tenez de la main gauche. De cette manière, vous remontez complètement le fil inférieur.



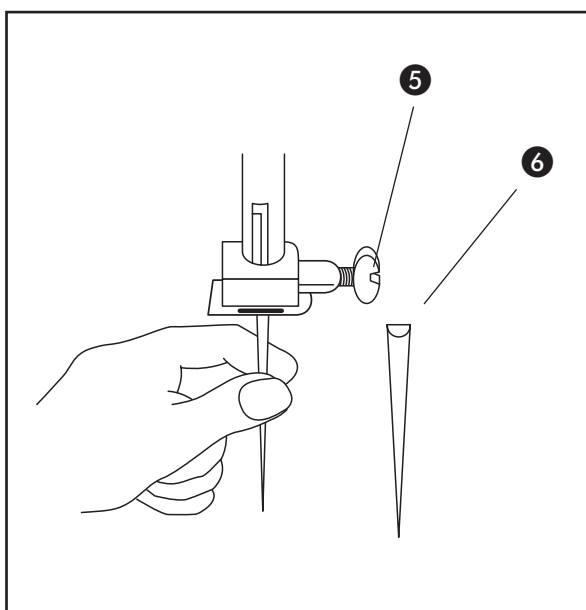
- Tirez sur les deux fils pour les sortir d'environ 10 cm ...
- ③ et positionnez-les vers l'arrière, comme indiqué sur l'illustration. La machine à coudre est maintenant prête à fonctionner.



## e) Introduction du fil avec 2 aiguilles

Si vous avez mis en place l'**aiguille double**, procédez comme décrit au chapitre 8 :

- Sortez en haut les deux tiges à bobine et placez deux bobines de fil à cet endroit.
- Ⓚ Vous pouvez placer une **rondelle de feutre** sous la bobine de fil pour protéger le boîtier de la machine.
- Passez les deux  **fils supérieurs** comme vous le feriez pour un fil individuel, ...
- ④ jusqu'à l'introduction du fil sur l'aiguille : Vous introduisez ici **séparément** les deux extrémités des deux fils supérieurs dans les deux  **chas d'aiguilles**.
- Le **fil inférieur** est de nouveau introduit de la même manière que pour le fil individuel et tirer vers le haut.



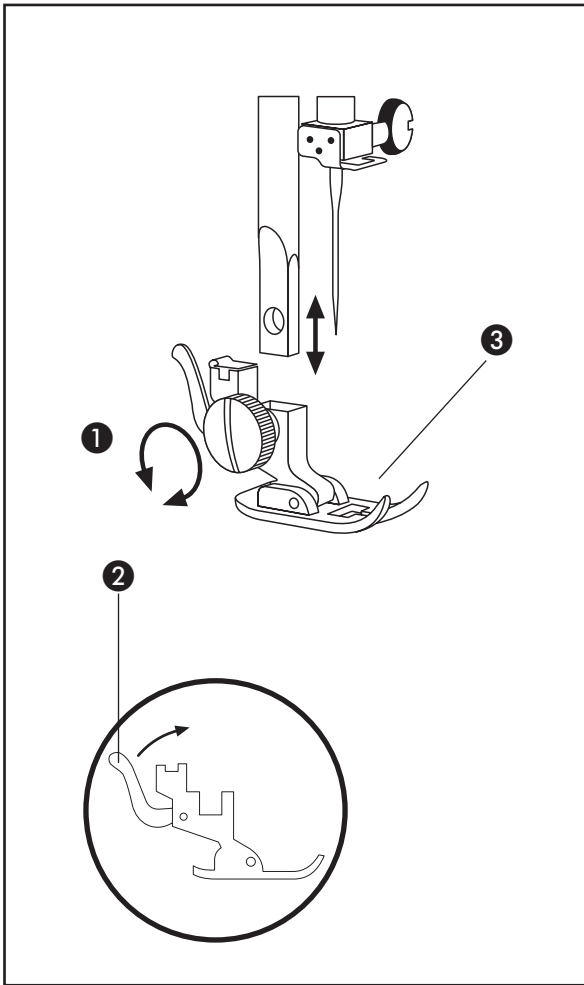
## 8. Montage des accessoires

⚠ **Avertissement :**

**Débranchez tout d'abord la fiche secteur de la prise !** Vous évitez ainsi un risque d'accident lors de la réalisation de travaux sur la machine, au cas où cette dernière démarrerait accidentellement !

### a) Changement d'aiguille

- Tournez tout d'abord le volant pour faire monter entièrement l'aiguille.
- ⑤ Desserrez la **vis de blocage** et retirez la vieille aiguille.
- ⑥ Positionnez la nouvelle aiguille, la **face plate tournée vers l'arrière**. Poussez l'aiguille entièrement vers le haut.
- ⑤ et resserrez ensuite fermement la **vis de blocage**.



## b) Changement de pied-de-biche

- Tournez tout d'abord le volant pour faire monter entièrement l'aiguille.
- ❶ Desserrez la **vis du pied** et retirez le pied-de-biche avec son support par le bas.
- ❷ Appuyez sur le **levier** au niveau du support du pied-de-biche. Vous pouvez maintenant retirer le pied-de-biche du support.
- ❸ Positionnez le nouveau **pied-de-biche** souhaité sur le support, par exemple le ...

❶ **pied boutonnière**

❷ **pied pour ourlet invisible**

❸ **pied pose-boutons**

❹ **pied pour fermeture éclair**

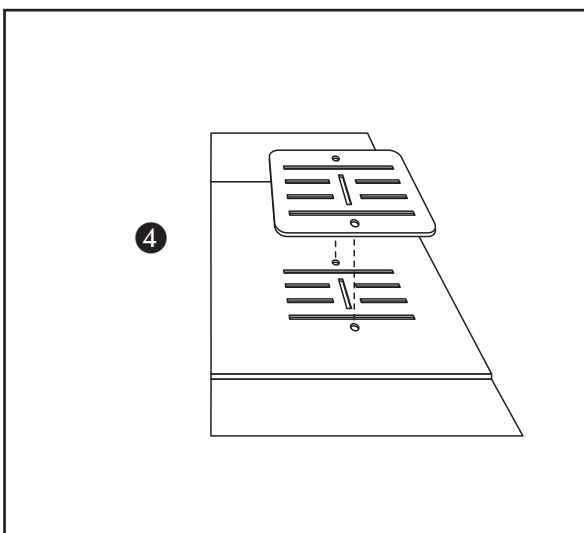
- ❷ et appuyez de nouveau sur le **levier** jusqu'à ce que le pied-de-biche soit encliqueté sur le support.

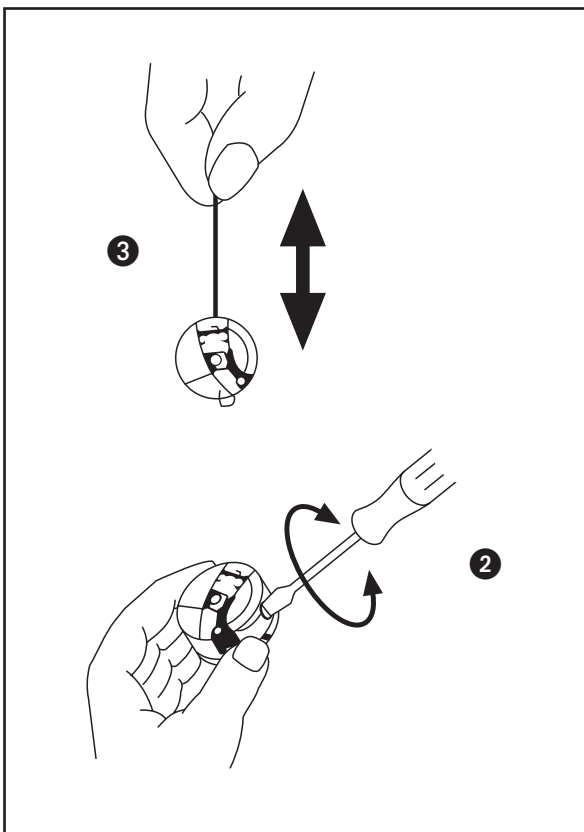
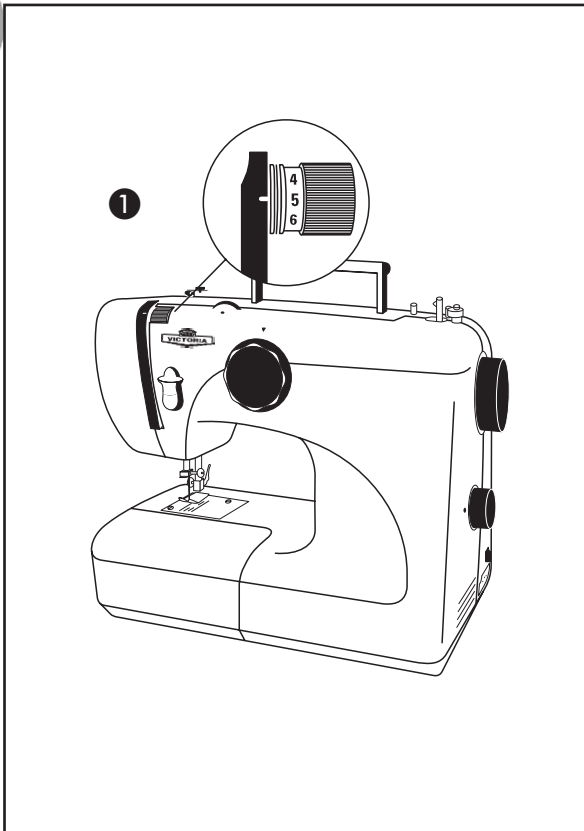
- ❶ Remplacez maintenant le pied-de-biche sur la barre de guidage et vissez de nouveau fermement la **vis du pied**.

## c) Changement de plaque d'aiguille

Au départ d'usine, la plaque d'aiguille "zigzag" est montée, celle-ci étant utilisable pour la plupart des piqûres à points droits, les travaux en points bourdon et les points d'ornementation. Cependant, si vous souhaitez utiliser la plaque à reprise livrée avec la machine :

- Tournez tout d'abord le volant pour faire monter entièrement l'aiguille.
- ❶ Posez la **plaque à reprise** sur la plaque d'aiguille "zigzag" afin que les tenons de guidage plats de la plaque à reprise s'enfoncent dans les creux de la plaque déjà installée.
- Lorsque vous n'avez plus besoin de la plaque à reprise, il vous suffit simplement de la retirer.





## 9. Réglages

La tension entre le fil inférieur et le fil supérieur est **correctement réglée** lorsque l'entrelacement des deux fils (du côté supérieur ou inférieur du tissu) est invisible après le travail de couture.

Si seulement une des deux tensions **n'est pas correctement réglée**, une couture imparfaite est visible. Les piqûres sont plates sur le tissu, aucun pli de couture n'est formé et le tissu n'est pas non plus tiré.

### a) Réglage de tension du fil supérieur

1 En tournant la molette de réglage pour la **prétension du fil supérieur**, vous pouvez sélectionner la résistance de tension du fil supérieur. Si celle-ci est trop ...

- **serrée** (valeur élevée), le fil supérieur est lâche sur la face supérieure du tissu, la machine ne coud plus qu'avec le fil inférieur.
- **lâche** (valeur faible), le fil inférieur est lâche sur le tissu, la machine ne coud plus qu'avec le fil supérieur.

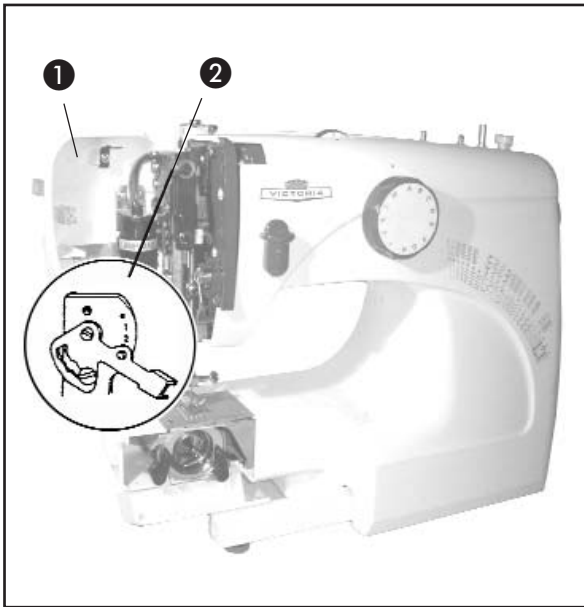
La tension du fil supérieur se trouve normalement entre 4-6.

### b) Réglage de la tension du fil inférieur

2 Vous pouvez régler la résistance de tension du fil inférieur en tournant la **vis** au niveau du bloc-canette. Tournez la vis ...

- **dans le sens des aiguilles d'une montre**, afin d'**augmenter** la tension.
- **dans le sens inverse des aiguilles d'une montre**, afin de **diminuer** la tension.

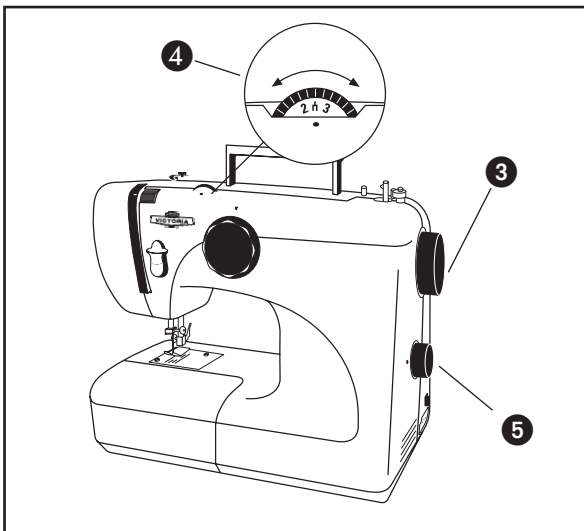
3 La tension du fil inférieur est **correctement réglée** lorsque le bloc-canette peut être déroulé lentement et uniformément ("test de chute").



### c) Réglage de la pression du pied

Vous réglez ici la pression avec laquelle le tissu est appuyé sur la plaque d'aiguille.

- Avec le petit tournevis livré avec la machine, desserrez la vis sur le côté supérieur du capot frontal.
- ➊ Rabattez le **capot frontal**.
  - ➋ Avec le **levier**, réglez maintenant la pression d'appui, par exemple sur ...
    - „0“ lorsque **aucune pression** ne doit être exercée, par exemple pour des travaux de reprisage ou de broderie à main libre
    - „1“ pour des tissus **légers** (rideaux)
    - „2“ pour des tissus **moyens** (normal)
    - „3“ pour des tissus **lourds**.



### d) Largeur de piqûre

Vous réglez ici la distance de piqûre pour un modèle en points bourdon.

- ➍ Tournez tout d'abord le **volant** pour faire monter entièrement l'aiguille.
- ➎ Sélectionnez une largeur de piqûre entre 0...5 sur la **molette sélectrice** (0 = étroit / 5 = large)

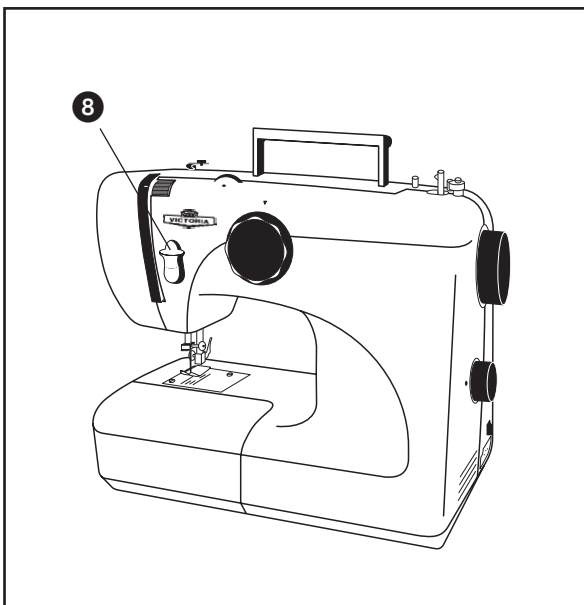
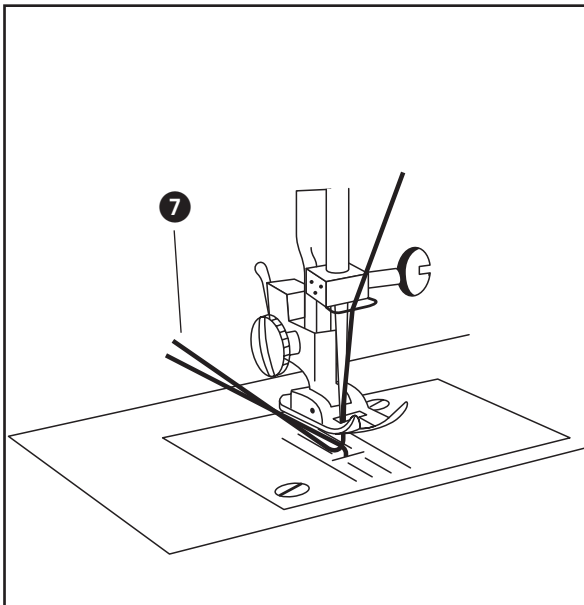
**Attention :** si l'**aiguille double** est montée, la molette sélectrice doit être réglée au maximum sur "3". Une valeur plus élevée briserait l'aiguille double !

### e) Longueur de piqûre

Vous réglez ici à quelle vitesse le tissu doit être transporté pendant le travail de couture. Il en résulte alors l'écart entre les points de piqûres (longueur).

- ➏ Sélectionnez la longueur de piqûre sur la molette de longueur de piqûre (0 = courte / 4 = longue).





## 10. Coudre

Si vous avez introduit le fil à coudre et que vous avez tout bien réglé comme décrit dans les chapitres précédents :

### a) Positionner le tissu

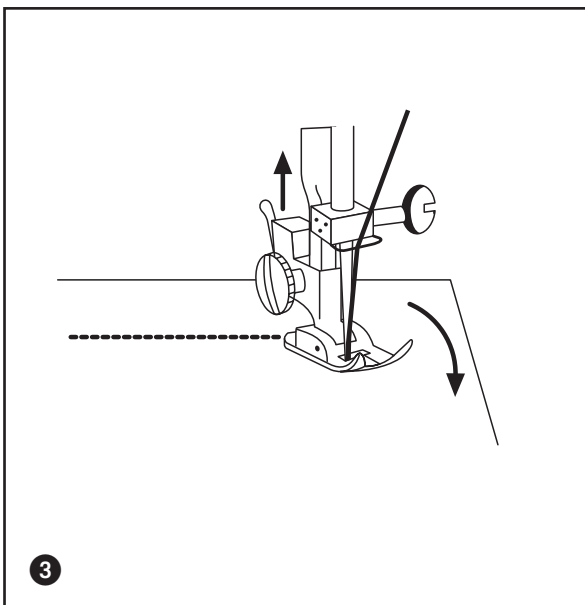
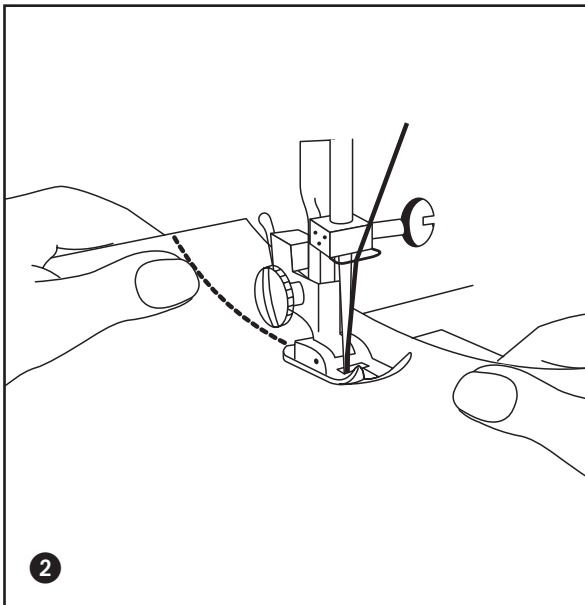
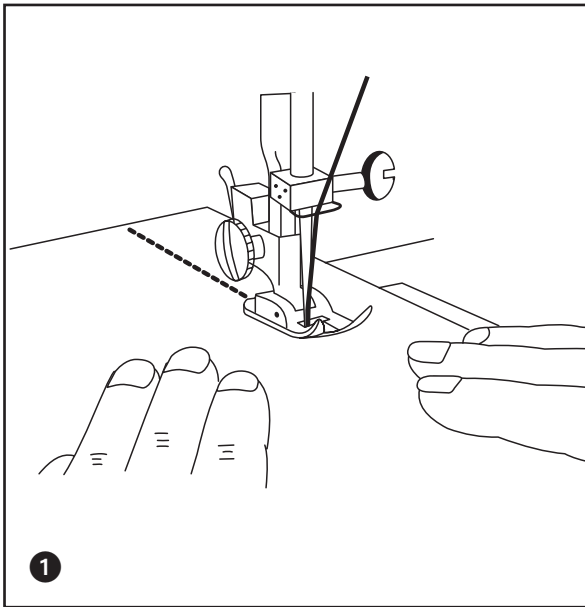
- ③ Tournez tout d'abord le **volant** pour faire monter entièrement l'aiguille.
- ⑥ Avec le **levier du pied**, relevez le pied-de-biche.
- Positionnez le tissu sous le pied-de-biche et rabaissez ce dernier.

### b) Commencer la couture

- ⑦ Avec la main gauche, maintenez les deux **extrémités des fils tirés vers l'arrière**.
- Appuyez doucement sur la **pédale** - afin que les 3 ou 4 premiers mouvements de piqûres soient réalisés. Conduisez alors le tissu avec la main droite.
- ⑧ Une fois les premiers mouvements de piqûres réalisés avec succès, maintenez le **levier de marche arrière** légèrement appuyé ...
- et appuyez de nouveau sur la **pédale** - jusqu'à ce que vous arriviez au premier point de piqûre réalisé. Si vous continuez maintenant avec la couture à cet endroit, celle-ci est bloquée suite à une couture multiple de va-et-vient.

### c) Terminer la couture

A la fin de la couture, passez également plusieurs fois sur la piqûre finale par mouvements de va-et-vient en utilisant la marche arrière, comme au début du travail de couture. De cette manière, celle-ci est également bloquée à la fin de la couture.



## d) Transport du tissu

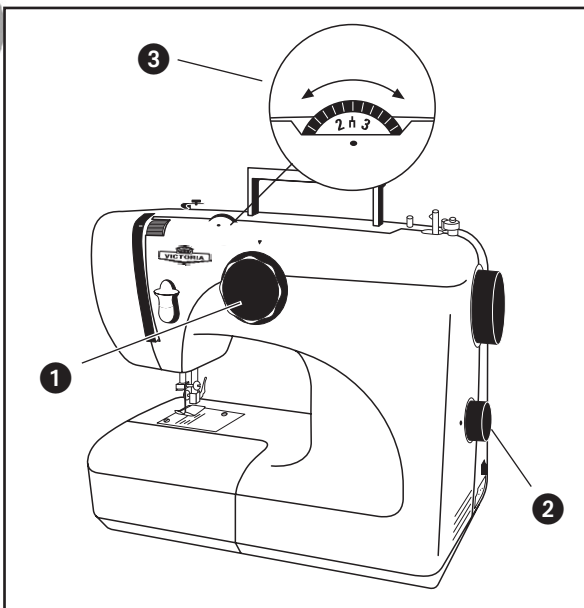
- 1 Introduisez uniquement des **tissus normaux**, comme indiqué sur la figure. Evitez de tirer sur le tissu, l'aiguille pouvant sinon se tordre ou se casser.
- Les **tissus fins** sont légèrement entraînés lors du travail de couture. Pour éviter cet effet, placez simplement un **papier fin** sous le tissu - et cousez ce dernier avec le tissu. Le travail de couture terminé, vous pouvez retirer avec soin le papier du tissu. Le résultat : une couture très nette.
- 2 Dans le cas de **tissus extensibles**, il peut s'avérer nécessaire d'introduire le tissu devant et derrière le pied-de-biche afin d'éviter un entraînement.

## e) Changement de direction de la couture

A partir d'un endroit précis, vous souhaitez continuer à coudre dans une autre direction ?

- 3 Le plus simple est de **s'arrêter au point de rotation** et de **laisser l'aiguille planter dans le tissu**.
  - Avec le **levier du pied**, relevez le pied-de-biche.
  - **Autour de l'aiguille**, tournez le tissu dans la direction souhaitée
  - et rabaissez ensuite le **pied-de-biche**.

Vous pouvez maintenant continuer à coudre normalement dans la nouvelle direction.

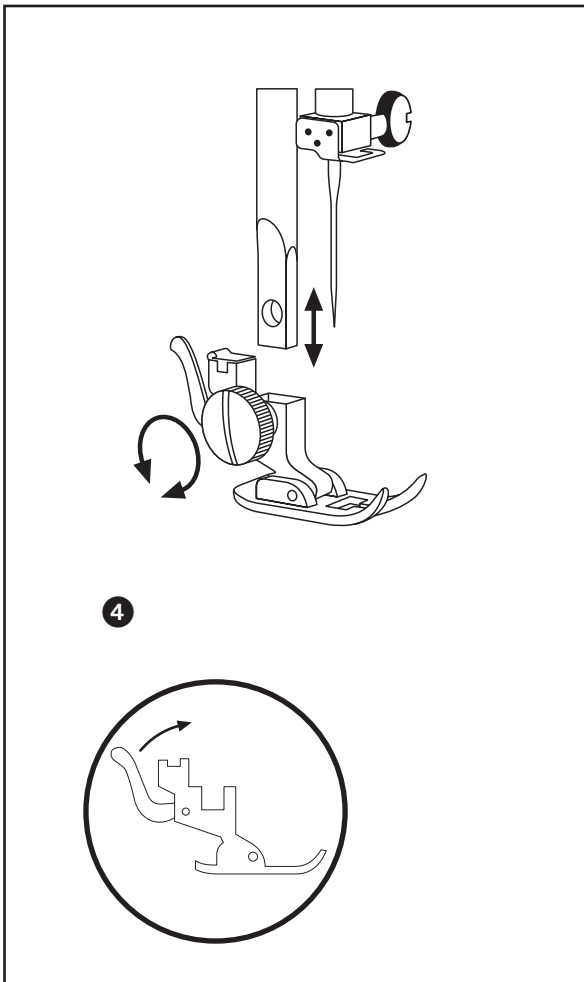


## f) Sélection de motif de piqûre

Afin d'obtenir un motif de piqûre particulier, vous devez réaliser les étapes suivantes :

- ❶ Sélectionnez le **programme de piqûre** sur le sélecteur de programme.
- ❷ Réglez la **longueur de piqûre**.
- ❸ Réglez la **largeur de piqûre**.
- ❹ Montez le **piéd-de-biche** respectif, comme décrit au chapitre 8.

Dans le **tableau de droite**, vous pouvez consulter les réglages nécessaires. Lorsque deux valeurs sont indiquées pour la longueur de piqûre, considérez celles-ci comme des valeurs "de...à".



## g) Piqûre droite






























Ce type de piqûre est celui qui est le plus couramment utilisé. Le piéd-de-biche zigzag est aussi bien utilisé pour les piqûres droites que pour les piqûres en zigzag. Pour la couture de tissus fins, il est recommandé de sélectionner de plus petites dimensions de points.

## h) Zigzag

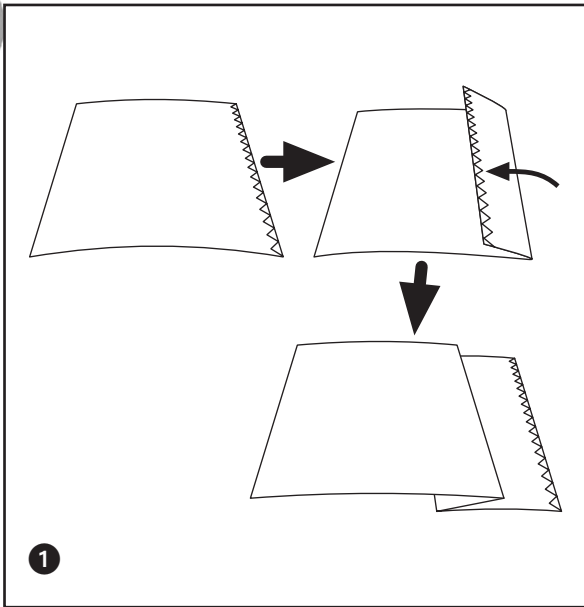
La piqûre en zigzag (point bourdon) est un point universel. Le motif de piqûre satin consiste à faire de courtes piqûres les unes à la suite des autres, un style très bien adapté pour coudre des initiales, des figures, des applications, etc.



## Coudre (sélection de motif de piqûre) & équipement de table de travail

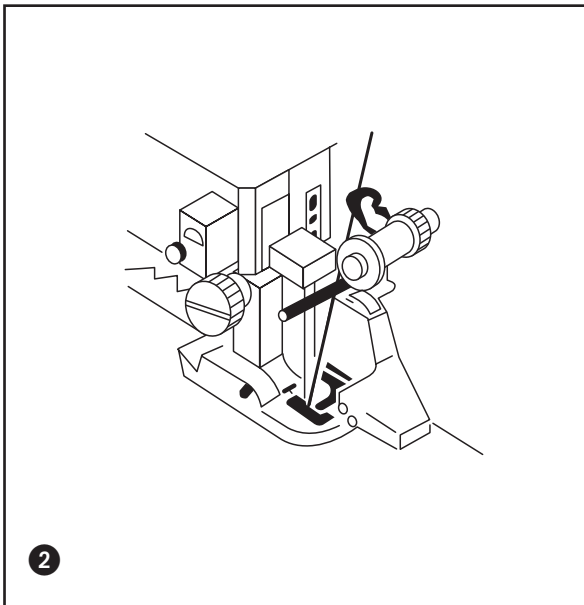
|            | Motif de piqûre              | Longueur de piqûre  | Pied-de-biche   | Largeur de piqûre  |            |
|------------|------------------------------|---|---|--|------------|
| <b>A</b>   | Piqûre droite                |    |    |    | <b>0</b>   |
|            | Zigzag                       |    |    |    | <b>0-5</b> |
| <b>B</b>   | Ourlet aveugle inversé       |    |    |    | <b>3-5</b> |
| <b>C</b>   | Piqûre en caisse             |    |    |  | <b>5</b>   |
| <b>d</b>   | Zigzag avec 3 piqûres        |    |    |  |            |
| <b>e</b>   | Ourlet aveugle               |    |    |   | <b>3-5</b> |
| <b>F-H</b> | Boutonnière                  |   |   |  | <b>5</b>   |
| <b>i</b>   | Piqûre de tricot             |  |  |  | <b>5</b>   |
| <b>J</b>   | Piqûre en point bourdon      |  |   |  |            |
| <b>k</b>   | Piqûre de surjetage en biais |  |   |  |            |
| <b>L</b>   | Piqûre en chenille élastique |  |   |  |            |
|            | Piqûre droite élastique      |  | <b>0</b>  |  |            |
| <b>m</b>   | Piqûre overlock double       |  | <b>5</b>  |  |            |
|            | Broderie mains libres sans   |  |  |  | <b>0-5</b> |

## i) Ourlet invisible

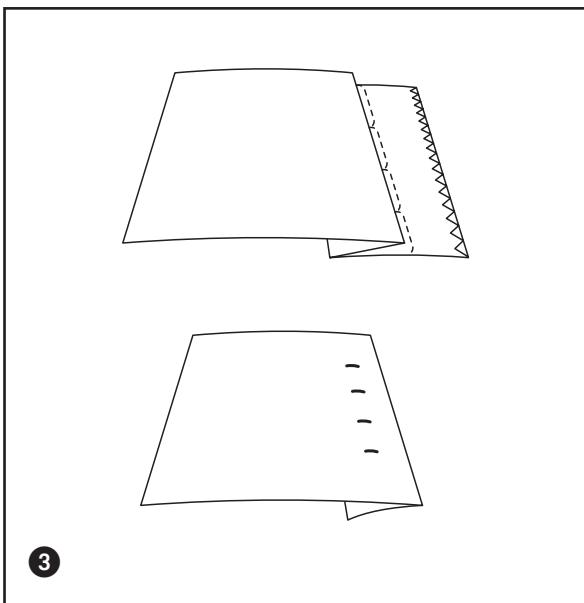


1 **Pliez** le tissu comme indiqué. Faites un pli aussi grand que l'ourlet fini souhaité : le pli inférieur doit ici être en repli d'environ 5 mm.

2 **Utilisez le pied pour ourlet invisible.** Lors du travail de couture, contrôlez la largeur de l'ourlet et la position de l'aiguille afin que l'ourlet soit bien droit.



3 **Cousez** l'ourlet invisible sur le pan d'étoffe inférieur afin que la piqûre en zigzag plus large pique respectivement uniquement avec ses pointes dans le pan d'étoffe supérieur. Une fois que vous avez terminé de coudre, rabattez la partie gauche du tissu vers la droite et aplatissez-la. L'ourlet est presque invisible !







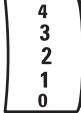










Le **tableau** ci-contre présente une proposition de réglage des différentes valeurs selon le matériau utilisé.

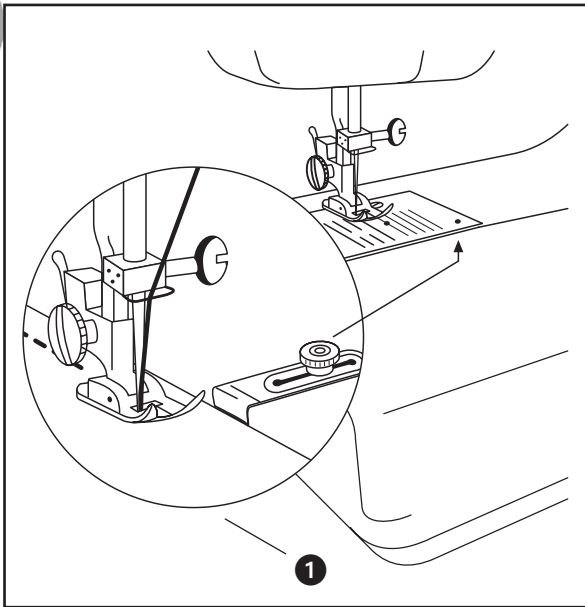




## Tissu-Fil-Aiguille-Tableau

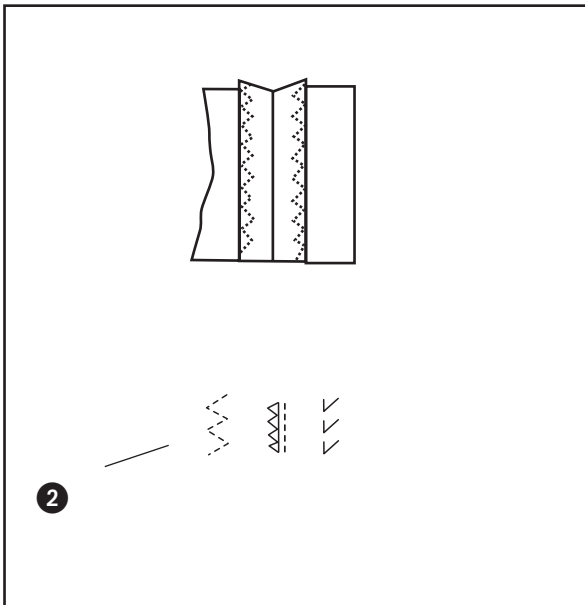
Veillez respecter les indications relatives aux différents tissus.

|   | Tissu   | Fil   | Aiguille  | Pression de pied  | Longueur de piqûre   |              | Tension supérieure  |
|---|---|---|---|---|--|--------------|---|
|   |  |  |  | Voir p. 19<br> | Piqûre droite ZZ<br>Sélection de longueur de piqûre<br> |              |    |
| Léger<br>    | Nylon   | Coton 80  | <b>70 (10)</b>  |               | <b>1-3</b>   | <b>1-4</b>   |   |
|   | Tricot  | Fibres synthétiques 60  |   |   |  |              |   |
|   | Satin   | Satin 50  |   |   |  |              |   |
|   | Laine-Satin   | Fibres synthétiques 50 Satin  | <b>80 (12)</b>  |   |  |              |   |
| Moyen<br>  | Popeline  | Coton 60-80   | <b>80-90 (12-14)</b>  |              | <b>0.5-3</b>   | <b>0.5-4</b> |  |
|   | Jersey fin  | Fibres synthétiques 60  | <b>80 (12)</b>  |   |  |              |   |
|   | Gabardine   | Satin 50  |   |   |  |              |   |
| Lourds<br> | Jeans   | Coton 50  | <b>90-100 (14-16)</b>   |              | <b>0.5-3</b>   | <b>0.5-4</b> |  |
|   | Jersey  | Fibres synthétiques 50  | <b>80-90 (12-14)</b>  |   |  |              |   |
|   | Tweed   | Satin 50  | <b>80-90 (12-14)</b>  |   |  |              |   |



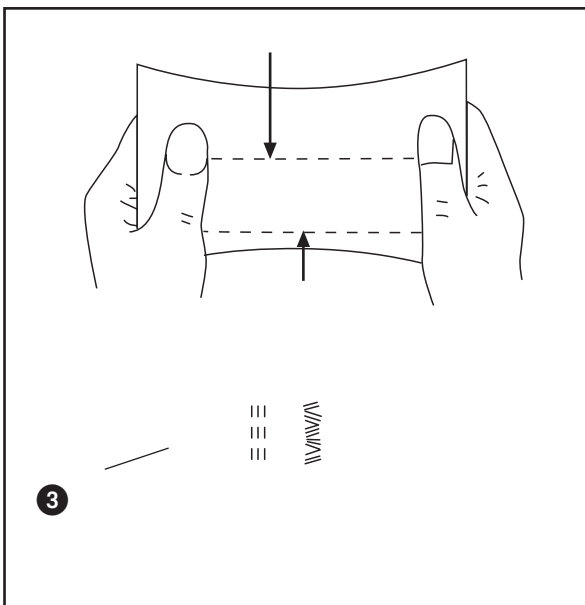
## j) Guide de lisière

- 1 Utilisez le guide de lisière pour coudre de longs ourlets ou coutures qui exigent un écart identique par rapport au bord de l'étoffe.
- Vissez le guide de lisière dans un des **trous filetés**, à droite de la plaque d'aiguille. Réglez l'écart souhaité et vissez fermement la vis moletée.
- Lorsque vous cousez, la bordure du tissu doit toucher le guide de lisière. Pour coudre des courbes, le guide de lisière peut également être vissé de biais.



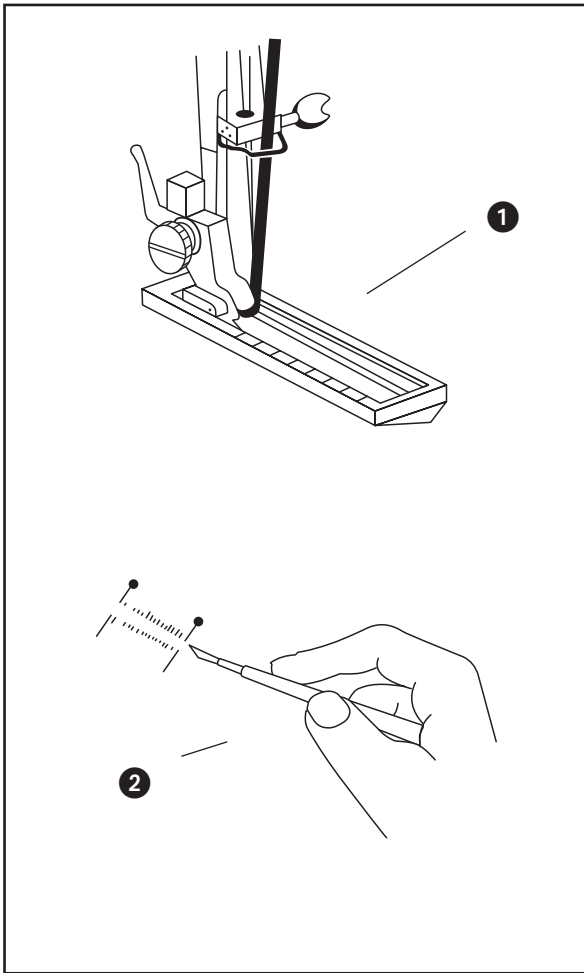
## k) Points de surjet

- 2 Sélectionnez ces points lorsque vous souhaitez éviter l'effilochement de bords coupés.



## l) Couture en stretch

- 3 Sélectionnez ces points pour des étoffes tricotées, du tricot et autres textiles extensibles. Une telle piqûre est extensible sans que le fil casse. La piqûre droite élastique donne également une piqûre droite extrêmement résistante.



### m) Coudre des boutonnères

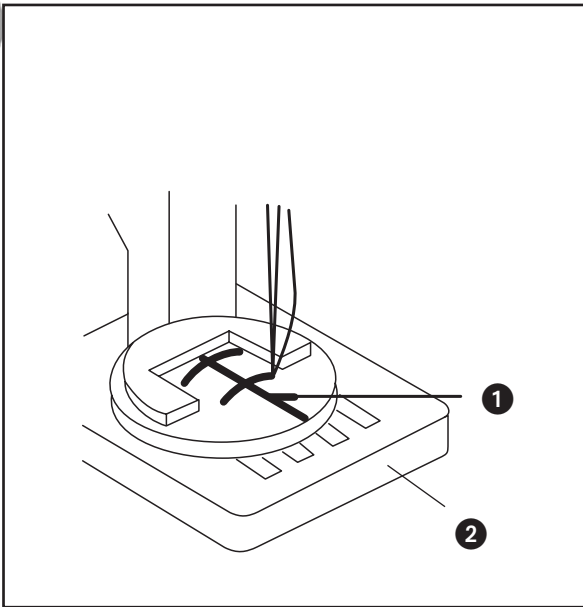
1 Montez le **piéd boutonnière**, comme décrit au chapitre 8.

- Consultez dans le tableau :
  - la **longueur de piqûre** à régler
  - le **motif de piqûre** à sélectionner
  - et la **procédure** lors du travail de couture.

2 Pour finir, vous pouvez **entailler** la boutonnière au milieu, comme indiqué sur l'illustration.

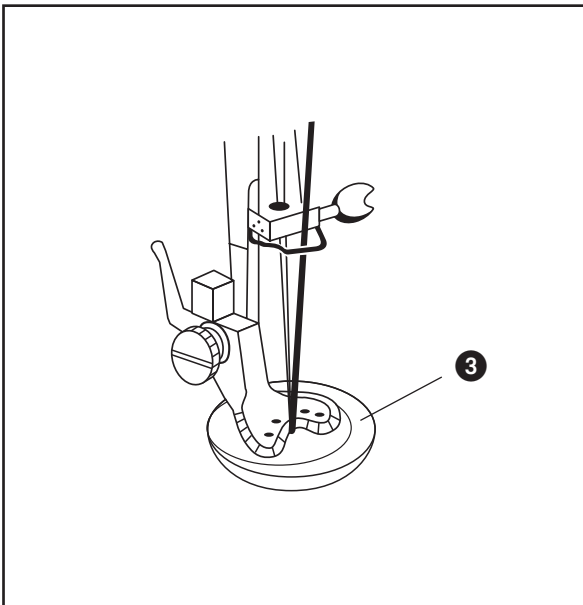
| Sélecteur de motif (motif de piqûre) | procédure | Réglages/longueur de piqûre  |
|--------------------------------------|-----------|--|
| <b>H</b>                             |           | 1. Réglez le sélecteur sur „1“<br>2. Coudre le côté gauche<br>3. Remontez l'aiguille |
| <b>G</b>                             |           | 4. Réglez le sélecteur sur „2“<br>5. Coudre 5-6 piqûres<br>6. Remontez l'aiguille    |
| <b>F</b>                             |           | 7. Réglez le sélecteur sur „3“<br>8. Coudre le côté droit<br>9. Remontez l'aiguille  |
| <b>G</b>                             |           | 10. Réglez le sélecteur sur „4“<br>11. Coudre 5-6 piqûres<br>12. Remontez l'aiguille |

## n) Coudre des boutons



1 Montez le  **pied pose-boutons**  et ...

2 posez la  **plaque à reprendre**  sur la plaque d'aiguille existante, comme décrit au chapitre 8.

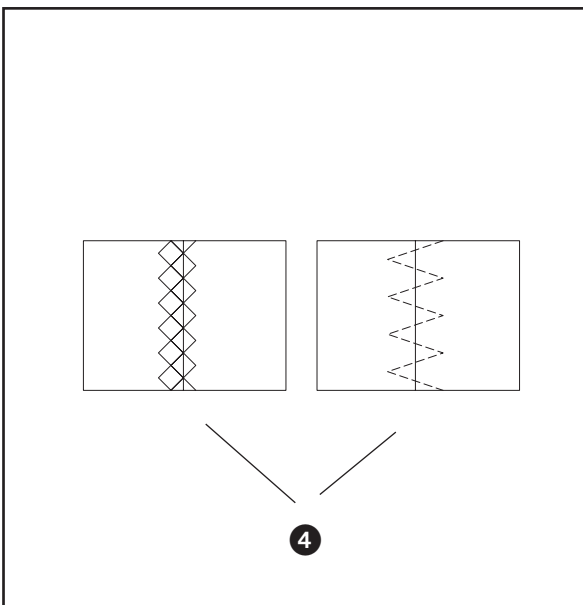


3 Posez le bouton entre le pied pose-boutons et le tissu et abaissez ensuite le pied.

- Tournez le volant à la main dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Testez ainsi si l'aiguille pénètre correctement dans les deux trous de bouton.

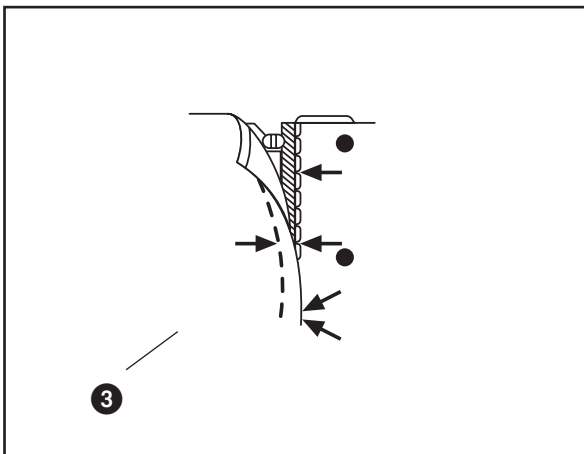
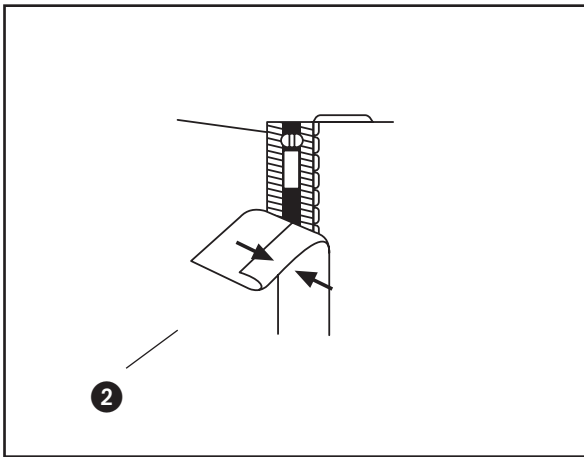
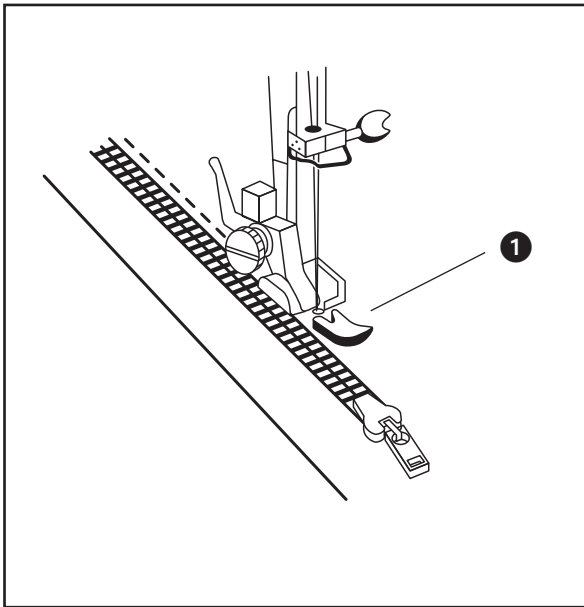
- Adaptez éventuellement la  **largeur de piqûre**  du mode en zigzag.

- Lorsque la machine à coudre passe correctement dans les deux trous de bouton en mode manuel, vous pouvez maintenant coudre 5 à 7 piqûres avec la machine en appuyant doucement sur la pédale.



## o) Coudre "bord à bord"

4 Pour cela, sélectionnez le point zigzag à 3 piqûres ("D") ou le point bourdon ("J") comme motif de piqûre.



## p) Coudre une fermeture éclair

Avec le pied pour fermeture éclair, vous pouvez coudre à droite et à gauche très près des dents d'une fermeture éclair, sans endommager cette dernière ou l'aiguille.

Le pied pour fermeture éclair est également pratique pour coudre des arêtes ou des coutures parallèles.

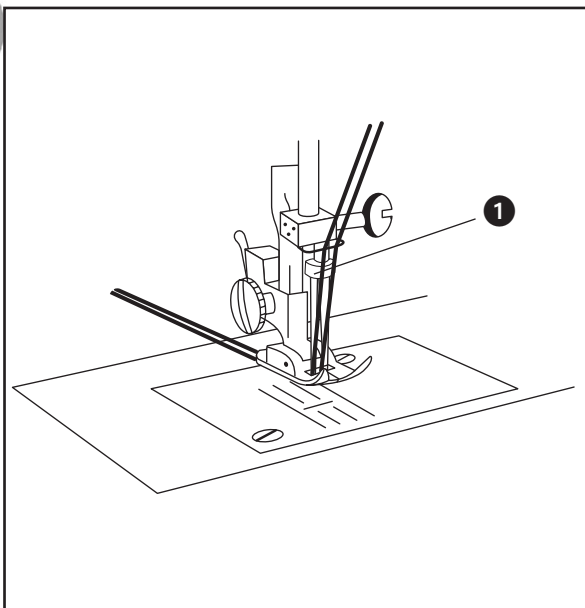
❶ Montez le **pied pour fermeture éclair**, comme décrit au chapitre 8.

- Comme motif de piqûre, sélectionnez la piqûre droite.

❷ Rabattez environ 2 cm de tissu et posez la fermeture éclair sous le pli du tissu de telle manière que les dents ressortent juste. Il peut s'avérer judicieux de faufiler auparavant la fermeture éclair.

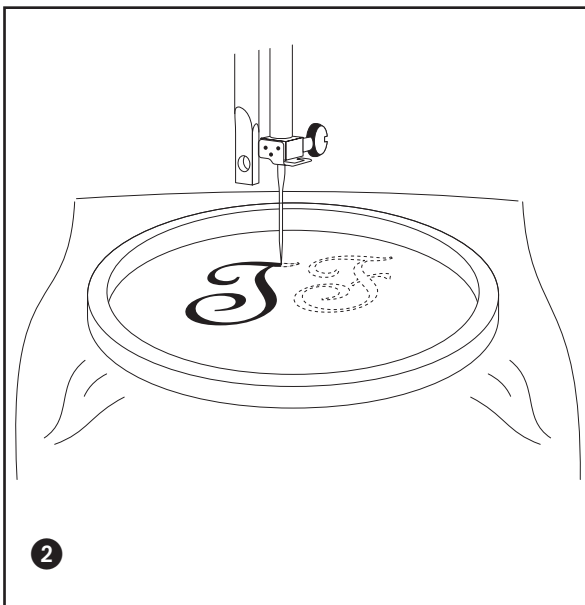
❸ Cousez ensuite le plus près possible des dents de la fermeture éclair.

- Pour coudre le **côté gauche** de la fermeture éclair, le pied doit se trouver à gauche de l'aiguille.
- Pour coudre le **côté droit** de la fermeture éclair, le pied doit se trouver à droite de l'aiguille.



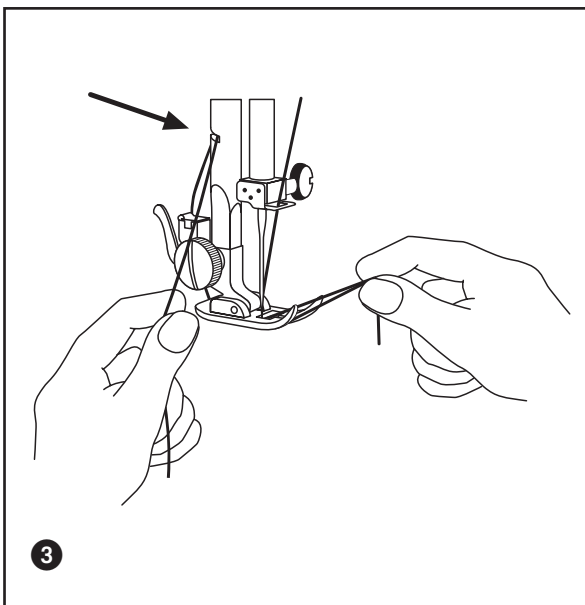
### q) Coudre avec l'aiguille double

- 1 Positionnez l'aiguille double, la **face plate tournée vers l'arrière**.
  - Introduisez le fil, comme pour la couture normale. Les deux fils sont introduits **ensemble** à travers les guidages - jusqu'à l'aiguille double.
  - Ce n'est qu'à ce niveau-là que les deux fils supérieurs sont **séparés**.
  - Assurez-vous que le réglage de la **largeur de piqûre** n'est pas supérieur à „3“ – sinon l'aiguille risque de se casser.



### r) Broder

- Retirez le **pied-de-biche** et ...
  - posez la **plaque à repriser** sur la plaque d'aiguille zigzag existante, comme décrit au chapitre 8.
- 2 La procédure de broderie est maintenant réalisée à main levée. Déplacez l'étoffe tendue dans le cadre selon le motif indiqué, tout en commandant la vitesse des mouvements de l'aiguille avec la pédale.

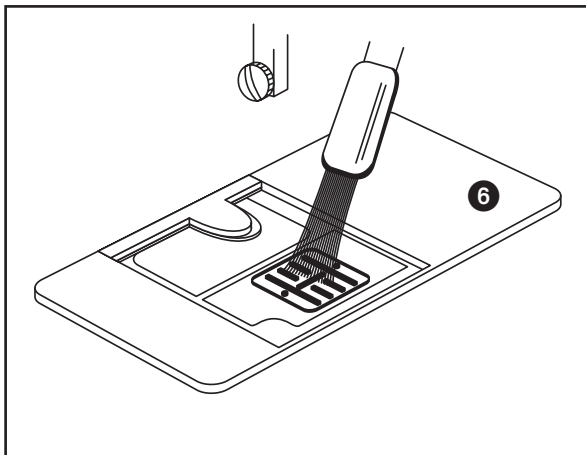
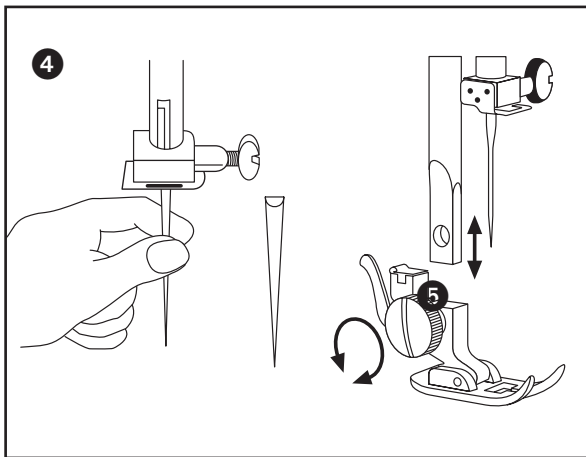
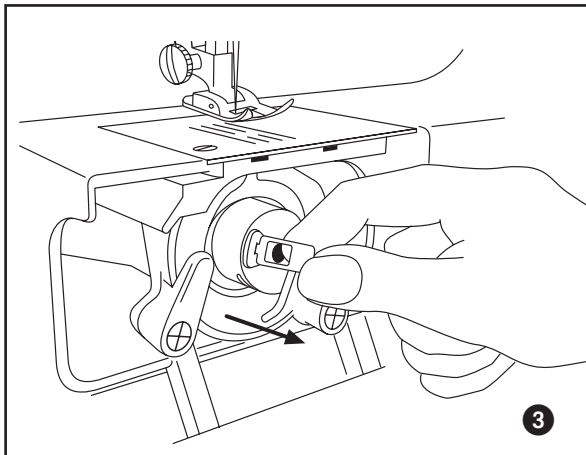
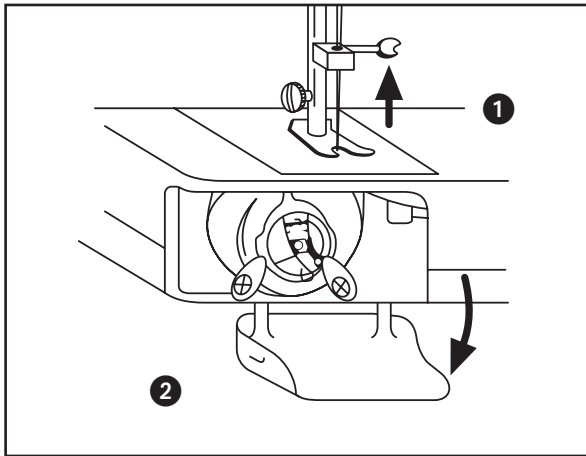


### s) Coupe-fil

Lorsque vous avez terminé la couture, ou que vous souhaitez couper le fil pour une autre raison :

- 3 Passez simplement les fils sur la lame tranchante placée derrière le pied-de-biche afin de couper les fils.





## 11. Entretien

Après chaque travail de couture, éliminez les restes de tissus, de fils et les peluches. La machine à coudre ne peut travailler correctement et longtemps que si elle est maintenue dans un parfait état de propreté.

### ⚠ Avertissement :

Débranchez tout d'abord la fiche de la prise avant de réaliser un travail quelconque sur la machine à coudre. Vous évitez ainsi un risque d'accident si la machine devait se mettre en marche accidentellement pendant la réalisation des travaux.

### a) Nettoyer la zone de griffe (prise)

#### ⚠ Attention :

Ne démontez sous aucun prétexte la mécanique dans la zone de la griffe ! Pour remonter cette dernière, la personne doit disposer d'une grande expérience dans la manipulation avec des constructions mécaniques.

Les dispositifs destinés au démontage de la zone de la griffe sont réservés au service après-vente. Pour l'utilisateur, un nettoyage avec un pinceau, et éventuellement un aspirateur, est suffisant.

- 1 Tournez tout d'abord le **volant** pour faire monter entièrement l'aiguille.
- 2 Ouvrez ensuite le  **couvercle de prise (zone de griffe)**
- 3 et retirez la canette.
- Avec un pinceau ou un aspirateur (pinceau fin), retirez maintenant toutes les salissures.

### b) Nettoyage du transporteur de tissu

- 4 Retirez l'**aiguille** et
- 5 retirez le  **pied-de-biche**, comme décrit au chapitre 8.
- 6 Desserrez les vis enfoncées dans la  **plaque d'aiguille** et retirez la plaque d'aiguille. Vous pouvez maintenant nettoyer le transporteur de tissu.

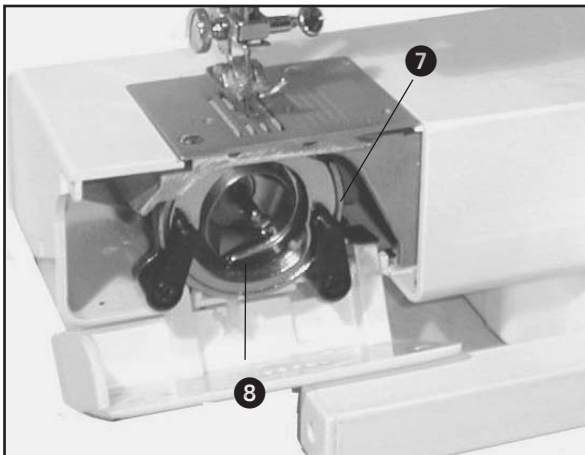
### c) Nettoyage du boîtier

**⚠ Danger :**

N'ouvrez jamais d'autres pièces du boîtier n'étant pas décrites dans ce mode d'emploi. La machine ne contient aucun élément de commande dans ces pièces.

**Risque d'accident et danger de mort** par choc électrique.

- Nettoyez toutes les surfaces en plastique avec un chiffon sec et doux.
- N'utilisez aucun produit détergent ou récurrent qui pourraient rayer le boîtier.
- **Ne jamais plonger les pièces de l'appareil dans de l'eau ou d'autres liquides !** Les pièces peuvent être endommagées



### d) Lubrification de la glissière de la griffe

**⚠ Attention :**

Utilisez le lubrifiant avec parcimonie. Un surplus de lubrifiant sur les pièces d'entraînement peut salir le fil à coudre et vos étoffes.

- 7 Instillez 2 à 3 gouttes de lubrifiant dans la **fine fente** entre la griffe et la glissière de la griffe ...
- 8 et tournez la griffe à la main plusieurs fois entièrement. De cette manière, le lubrifiant se répartit.

Il est largement suffisant de lubrifier 1 à 2 fois par an. Le lubrifiant a pour objectif principal de protéger les pièces de la formation de rouille lorsque la machine est longtemps à l'arrêt.

### e) Quelles sont les pièces à lubrifier ?

Aucune - toutes les autres pièces d'entraînement n'ont pas besoin de lubrifiant. Ne lubrifiez aucune pièce si cela n'est pas nécessaire, étant donné que des pièces huileuses attirent la poussière et peuvent ensuite se coller.

### f) Stockage

Stockez la machine à coudre ...

- dans un **endroit sec**, afin que les pièces mécaniques métalliques ne rouillent pas,
- toujours sous les **enveloppes** livrées, afin qu'aucune poussière ne pénètre dans la machine,
- hors de portée des **petits enfants** ou des personnes séniles, afin que celles-ci ne courent aucun risque résultant d'une mise en marche accidentelle de la machine.



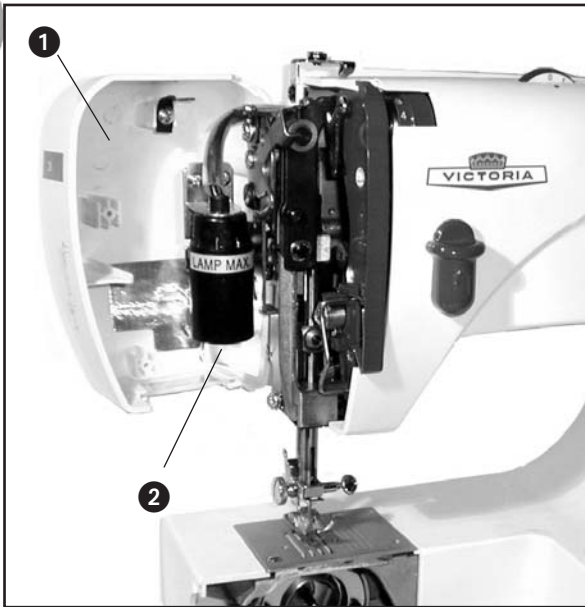
## 12. Problèmes ?

Si quelque chose ne fonctionne pas, vous pouvez essayer d'éliminer la panne avec ce tableau. Adressez-vous au service après-vente si vous ne pouvez pas éliminer le problème par vous-même.

### **Avertissement :**

Débranchez tout d'abord la fiche de la prise avant de réaliser un travail quelconque sur la machine à coudre. Vous évitez ainsi un risque d'accident si la machine devait se mettre en marche accidentellement pendant la réalisation des travaux.

| <b>Panne / Problème :</b>       | <b>Contrôlez :</b>   | <b>Solution éventuelle :</b>  |
|---------------------------------|--|---|
| L'étoffe n'est pas transportée, | la machine ne coud pas -<br>le volant tourne ?<br><br>La molette de longueur de piqure est sur "0" ?<br><br>La pression d'étoffe est trop faible ?   | Enfonchez simplement le volant !<br><br>Réglez-la sur „1“ à „4“ !<br><br>Réglez le levier de pression d'étoffe à un niveau plus élevé !                                     |
| L'aiguille se casse,            | elle est mal positionnée ?<br><br>L'aiguille est tordue ?<br><br>L'aiguille, le fil et l'étoffe sont-ils appropriés indiquée dans le tableau au chapitre 10 ?  | Côté plat tourné vers l'arrière !<br><br>Introduire une nouvelle aiguille !<br><br>pour l'aiguille sélectionner le fil et l'étoffe !  |
| Le fil supérieur                | Bien introduit, se casse ?<br><br>Les zigzags sont trop larges ?<br><br>Tension de fil supérieur trop importante ?<br><br>Fissures/rayures au niveau de la griffe (prise) ?  | Il est préférable de les réintroduire entièrement !<br><br>Essayez une largeur moins importante !<br><br>Sélectionner un réglage moyen !<br><br>Faire remplacer la griffe ! |
| Le fil inférieur se casse,      | la tension de fil inférieur est trop importante ?<br><br>Aiguille mal installée ?<br><br>fil bien introduit ?  | Relâchez la tension !<br><br>Côté plat tourné vers l'arrière !<br><br>Il est préférable de les réintroduire entièrement !   |
| Le tissu fait des plis,         | Poussières et peluches au niveau de la grille ?<br><br>Tension trop élevée ?<br><br>Pression de pied trop élevée ?<br><br>L'aiguille, le fil et l'étoffe sont-ils appropriés indiqués dans le tableau au chapitre 10 ? | Nettoyez la zone de la griffe !<br><br>Diminuer la tension !<br><br>Diminuer la pression de pied !<br><br>pour l'aiguille sélectionner le fil et l'étoffe !!                |



## La lampe ne s'allume plus ?

Si la lampe installée est grillée, remplacez-la par une nouvelle lampe similaire que vous aurez achetée dans un magasin spécialisé. La désignation de la lampe est la suivante : „15W - E14“.

- Avec le petit tournevis livré avec la machine, desserrez la vis sur le côté supérieur du capot frontal.

- 1 Rabattez le **capot frontal**.
- 2 Dévissez la lampe défectueuse et vissez-en une nouvelle dans la douille.

## 13. Garantie et service après-vente

Les conditions de garantie et les coordonnées du service après-vente sont indiquées sur le feuillet d'accompagnement.

## 14. Mise au rebut

Conservez l'emballage de transport de la machine à coudre. Il peut d'une part être utile pour le stockage de la machine - mais également d'autre part lorsque vous devez expédier la machine pour réparation. La plupart des dommages sont en effet généralement générés pendant le transport.

**Conseil :** protégez l'environnement. Si vous avez l'intention, par la suite de mettre les appareils au rebut, vous devez les remettre à un point de collecte destiné à la mise au rebut.

# Handleiding

## Victoria automatische naaimachine met vrije arm

### Inhoud

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| 1. Gebruiksdoel .....             | 59 |
| 2. Technische gegevens .....      | 59 |
| 3. Inhoud van het pakket .....    | 59 |
| 4. Veiligheidsvoorschriften ..... | 60 |
| 5. Plaatsen .....                 | 61 |
| 6. In- / uitschakelen .....       | 61 |
| 7. Draad inrijgen .....           | 62 |
| 8. Accessoires bevestigen .....   | 68 |
| 9. Instellingen .....             | 70 |
| 10. Naaien .....                  | 72 |
| 11. Onderhoud .....               | 83 |
| 12. Problemen? .....              | 85 |
| 13. Garantie en service .....     | 86 |
| 14. Milieurichtlijnen .....       | 86 |

### 1. Gebruiksdoel

De naaimachine is **bestemd** ...

- voor gebruik als verplaatsbaar apparaat,
- voor het naaien van normaal huishoudelijk textiel en ...
- uitsluitend voor gebruik in het privé-huishouden.

De naaimachine is **niet bestemd**:

- voor een vaste opstelling,
- voor de verwerking van andere materialen (bijvoorbeeld leer, tentdoek, zeildoek en vergelijkbare zware stoffen)
- voor gebruik in bedrijfsmatig of industriële omgevingen.

### 2. Technische gegevens

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| Stroomvoorziening.....   | : 230 V / ~50 Hz        |
| Vermogen .....           | : max. 85 W             |
| Motorvermogen .....      | : 70 W                  |
| Vermogen lampje.....     | : 15 W                  |
| Spanning lampje .....    | : 230 V / ~50 Hz        |
| Schroefdraad lampje .... | : E14-<br>schroefdraad  |
| Beveiligingsklasse ..... | : II                    |
| Afmetingen .....         | : 160 x 380 x<br>315 mm |
| Gewicht .....            | : ca. 6 kg              |

### 3. Inhoud van het pakket

(zie uitvouwpagina)

- 1 naaimachine
- N** 1 voetschakelaar
- M** 3 spoelen
- K** 2 viltschijven
- 1 zigzagvoetje (gemonteerd)
- D** 1 knoopsgatvoetje
- A** 1 blindzoomvoetje
- E** 1 knoopvoetje
- C** 1 ritssluitingvoetje
- B** 1 zoomgeleider
- L** 1 stopplaat
- G** 1 tornmesje
- F** 1 naaivoetje
- I** 1 set naalden
- H** 1 tube olie
- J** 2 schroevendraaiers
- Handleiding

Bewaar deze handleiding voor toekomstige vragen – en geef deze mee wanneer u het apparaat overdoet aan iemand anders!

## 4. Veiligheidsvoorschriften

Bij omgang met een naaimachine kan men net als bij elk ander elektrisch apparaat gewond raken en in levensgevaar geraken. Om dit te voorkomen en om veilig te werken, dient u het volgende in acht te nemen:

- **Haal altijd de netstekker uit het stopcontact wanneer u niet met de machine werkt.** Zo voorkomt u gevaar voor ongelukken door onbedoeld inschakelen.
- **Haal eerst de netstekker uit het stopcontact, voordat u het lampje verwisselt of onderhoud aan de machine pleegt.** Zo voorkomt u levensgevaar door een elektrische schok.
- **Gebruik de naaimachine uitsluitend in droge ruimtes.**
- **Wanneer de naaimachine, de voetschakelaar of het netsnoer zichtbare schade vertoont:** Laat de schade eerst door de klantendienst repareren, voordat u de naaimachine opnieuw gebruikt.
- **Laat kinderen of verstandelijk gehandicapten niet zonder toezicht met het apparaat omgaan:** zij kunnen mogelijke gevaren niet altijd juist inschatten. Berg elektrische apparaten buiten het bereik van kinderen op.

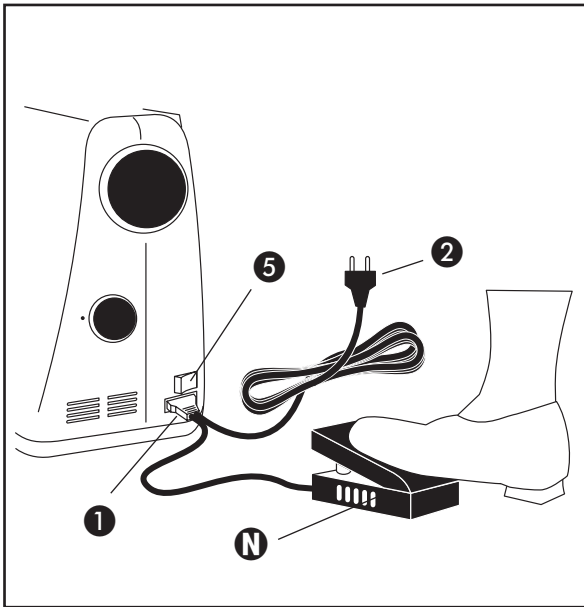
**Waarschuwing**  
voor letsel en beschadiging:

**Volgens de wet hebt u als gebruiker van elektrische apparaten de plicht om door veiligheidsbewust gedrag mogelijke ongelukken te voorkomen:**

- **Zorg dat de werkplek op orde is.** Als de werkplek niet op orde is, kan dat ongelukken tot gevolg hebben.
- Zorg voor goede **verlichting** tijdens het werken!
- **Draag geen wijde kleding of sieraden,** omdat die door bewegende delen kunnen worden gegrepen. Als u lang haar hebt, draag dan tevens een **haarnetje**.
- Voorkom een **onnatuurlijke lichaamshouding.** Zorg voor een stevige ondersteuning en zorg altijd voor evenwicht.
- **Pas altijd goed op!** Let erop wat u doet. Werk altijd met overleg. Gebruik de naaimachine in geen geval wanneer u niet geconcentreerd bent of wanneer u zich niet goed voelt.

Wanneer ongelukken kunnen worden herleid tot onzorgvuldigheid in de omgang met het apparaat of wanneer de veiligheidsvoorschriften in de handleiding niet in acht zijn genomen, aanvaardt de fabrikant geen aansprakelijkheid voor dergelijke schade.





## 5. Plaatsen

- Plaats de **naaimachine** op een stabiele tafel.

❶ Sluit de **voetschakelaar** **N** aan op de machine en ...

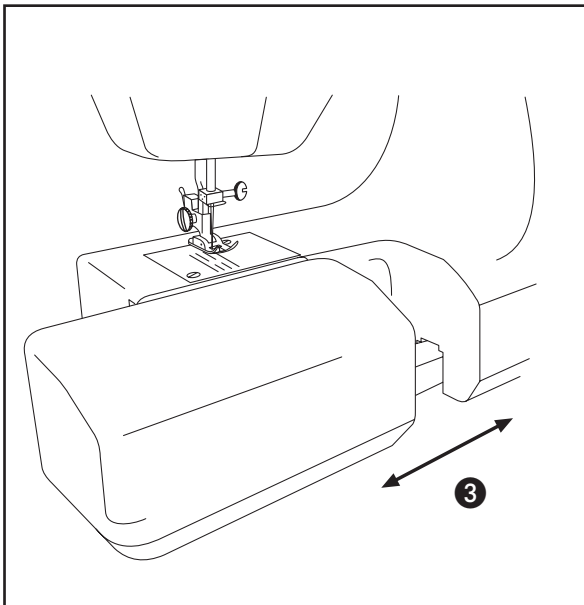
❷ steek de **netstekker** in het stopcontact.

Wanneer het **tafelplateau niet volledig waterpas** is, kunt u kleine oneffenheden wegwerken:

❸ Haal de bevestigde **box** van de zijkant af.

❹ Daaronder wordt een **stelvoetje** zichtbaar. Hieraan kunt u draaien voor een stabiele stand van de naaimachine.

De box kunt u daarna gewoon weer bevestigen, bijvoorbeeld wanneer u deze als “extra plateau” voor het naaien van grote stukken stof nodig hebt. U kunt de box echter ook afgenomen laten, bijvoorbeeld voor het naaien met vrije arm van mouwen, broekspijpen, enz.



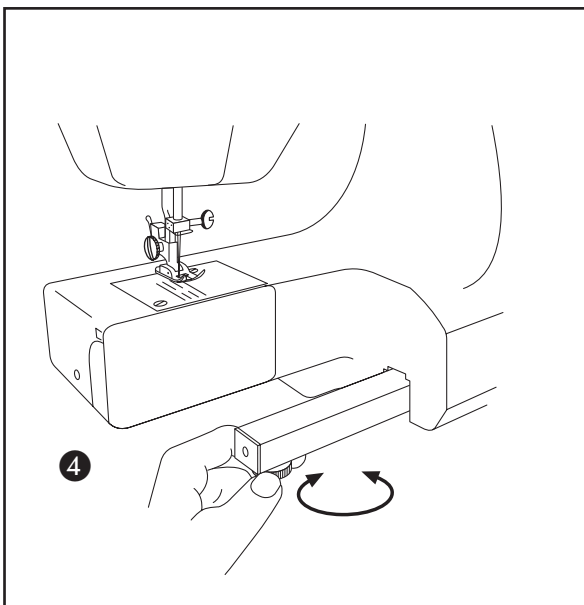
## 6. In- / uitschakelen

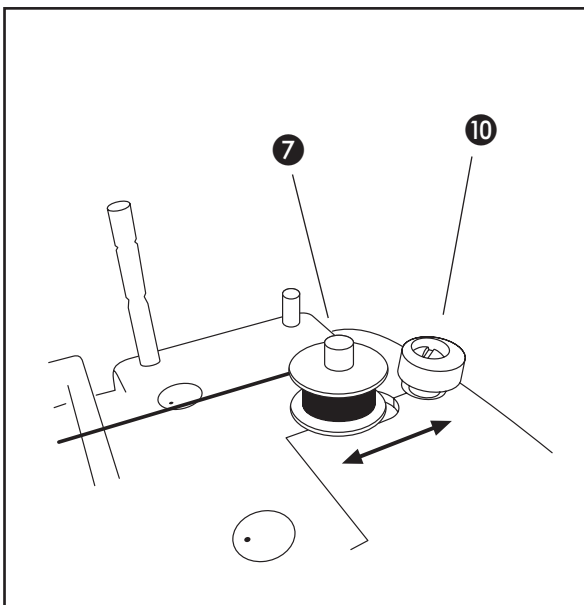
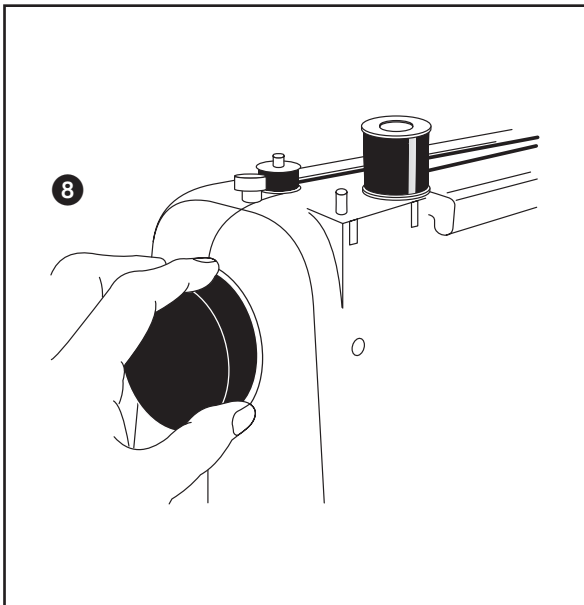
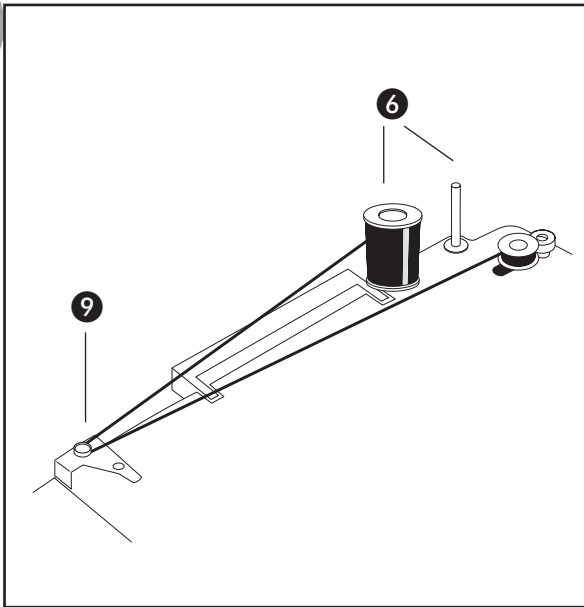
Maak uzelf vertrouwd met deze in- en uitschakelmogelijkheden, zodat u in geval van nood juist kunt handelen:

❺ U kunt de lamp aan- en/of uitschakelen door de **schakelaar** te bedienen.

❶ Wanneer u de **stekker van de voetschakelaar** loshaalt, krijgt de machine geen stroom.

❷ Wanneer u de **netstekker** uit het stopcontact haalt, krijgen de machine en de voetschakelaar geen stroom.





## 7. Draad inrijgen

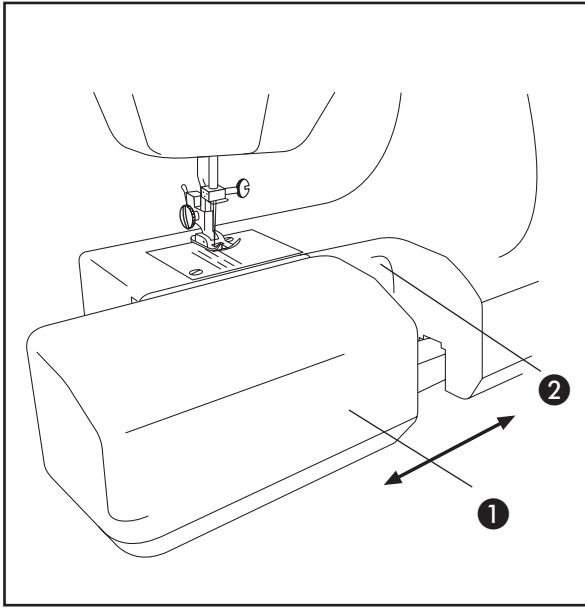
### ⚠ Waarschuwing:

Vergewis u ervan dat bij het inrijgen van de draad de naaimachine uitgeschakeld is of dat de netstekker uit het stopcontact is gehaald, om ongelukken door onbedoeld inschakelen van de machine te voorkomen.

#### a) Spoel van de onderdraad vullen

U vult de spoel van de onderdraad als volgt met naaigaren:

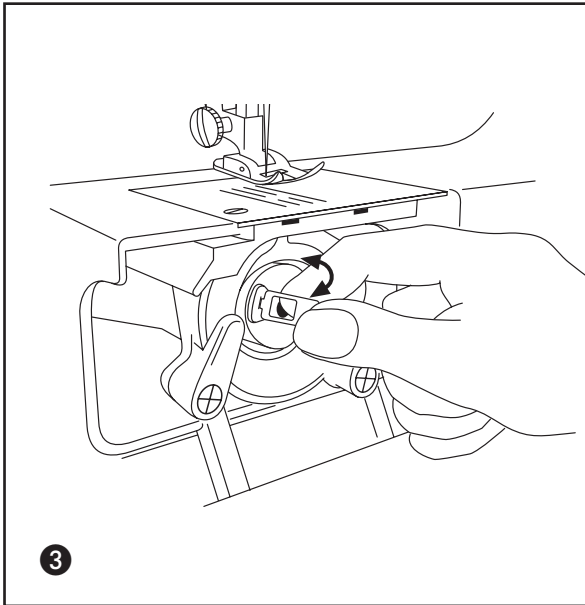
- 6 Trek boven een van beide **rollassen** uit en plaats daarop een klosje garen.
  - K U kunt onder het klosje garen een **viltschijf** leggen om de behuizing van de machine te sparen.
  - 7 Plaats een **lege spoel** op de **spoelas** en wikkel het losse uiteinde van het garen een paar slagen op met de wijzers van de klok mee.
  - 8 Trek het **handwiel** een beetje naar buiten om het naaigedeelte los te koppelen van de motor.
  - 9 Haal de draad door de geleiding voor de **spoelvoorspanning**.
  - 10 Wanneer de eerste omwickelingen van het garen strak op de spoel liggen, drukt u de spoel met de spoelas tegen de **spoelaanslag**.
- Schakel daarna de naaimachine in en trap op de voetschakelaar. Wanneer de spoel vol is, knipt u de draad door.
  - 7 Druk de spoelas weer naar voren en neem de volle spoel af.
  - 8 Vergeet niet het **handwiel** weer naar binnen te drukken – anders blijft het naaigedeelte losgekoppeld van de motor.



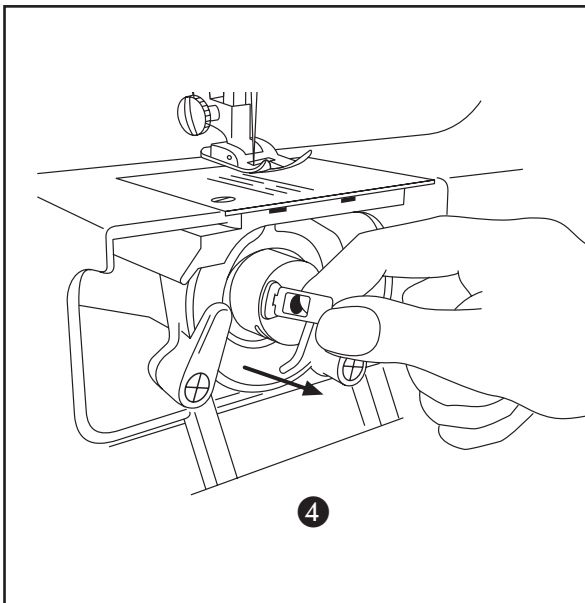
## b) Onderdraad inrijgen

Draai met het handwiel de naald eerst helemaal naar boven.

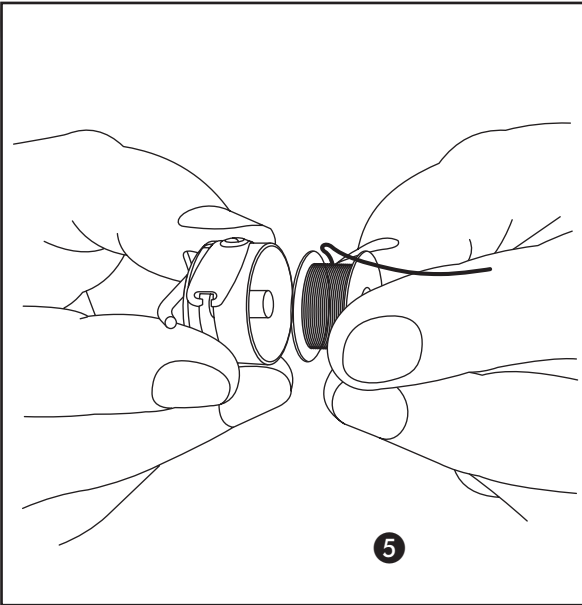
- 1 Neem de bevestigde **box** van de zijkant af ...
- 2 en open de zich daarachter bevindende **grijperklep**.



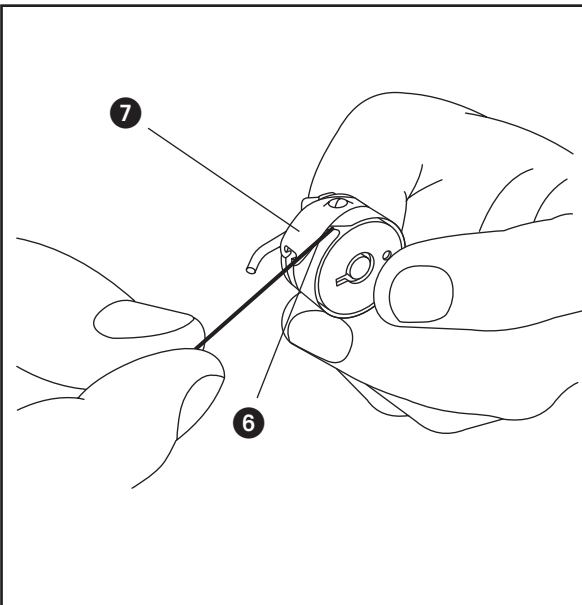
- 3 Trek de **hevel** van de spoeldop naar u toe ...



- 4 en trek de **spoeldop** naar buiten, zoals afgebeeld.

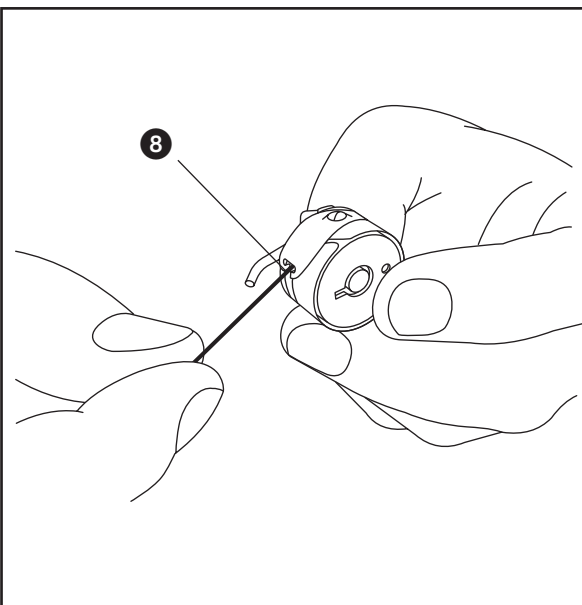


5 Wikkel ongeveer 10 cm draad van de spoel af en schuif dit in de spoeldop.

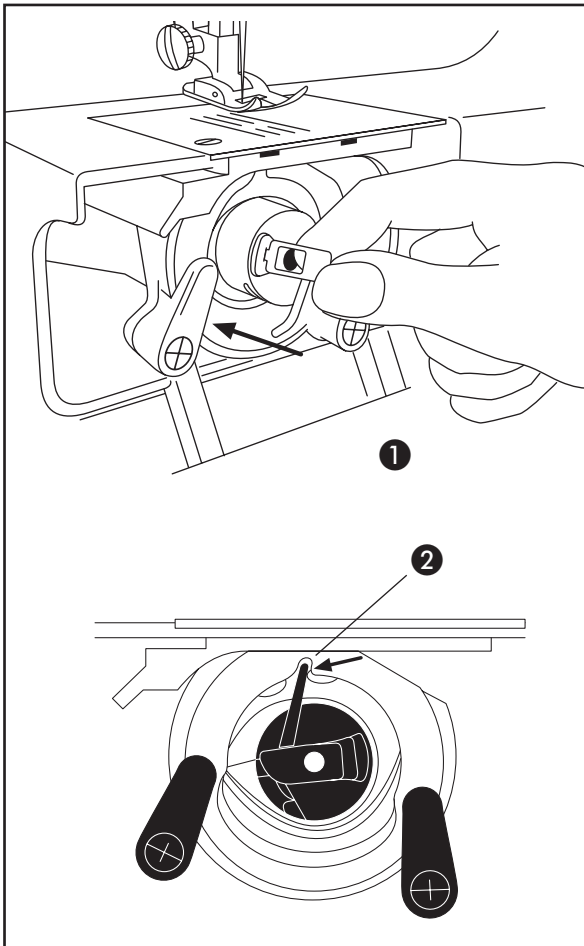


6 Trek het afgewikkelde uiteinde van de draad door de **opening** aan de zijkant van de spoeldop...

7 onder de **spanveer** door



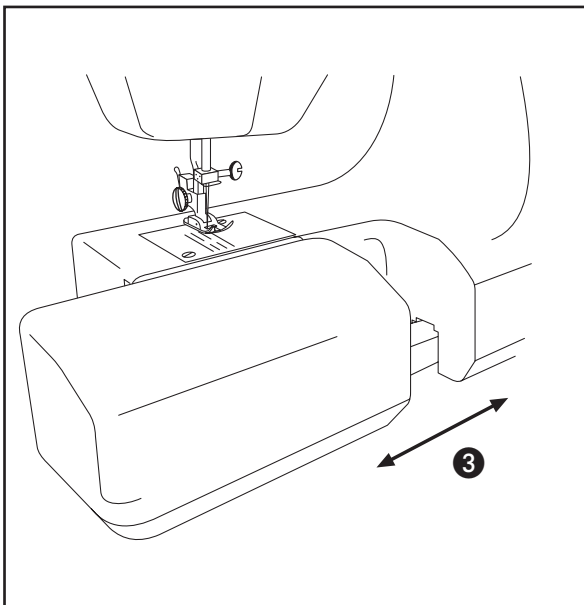
8 tot de draad tevoorschijn komt uit de **sleuf** van de spoeldop.



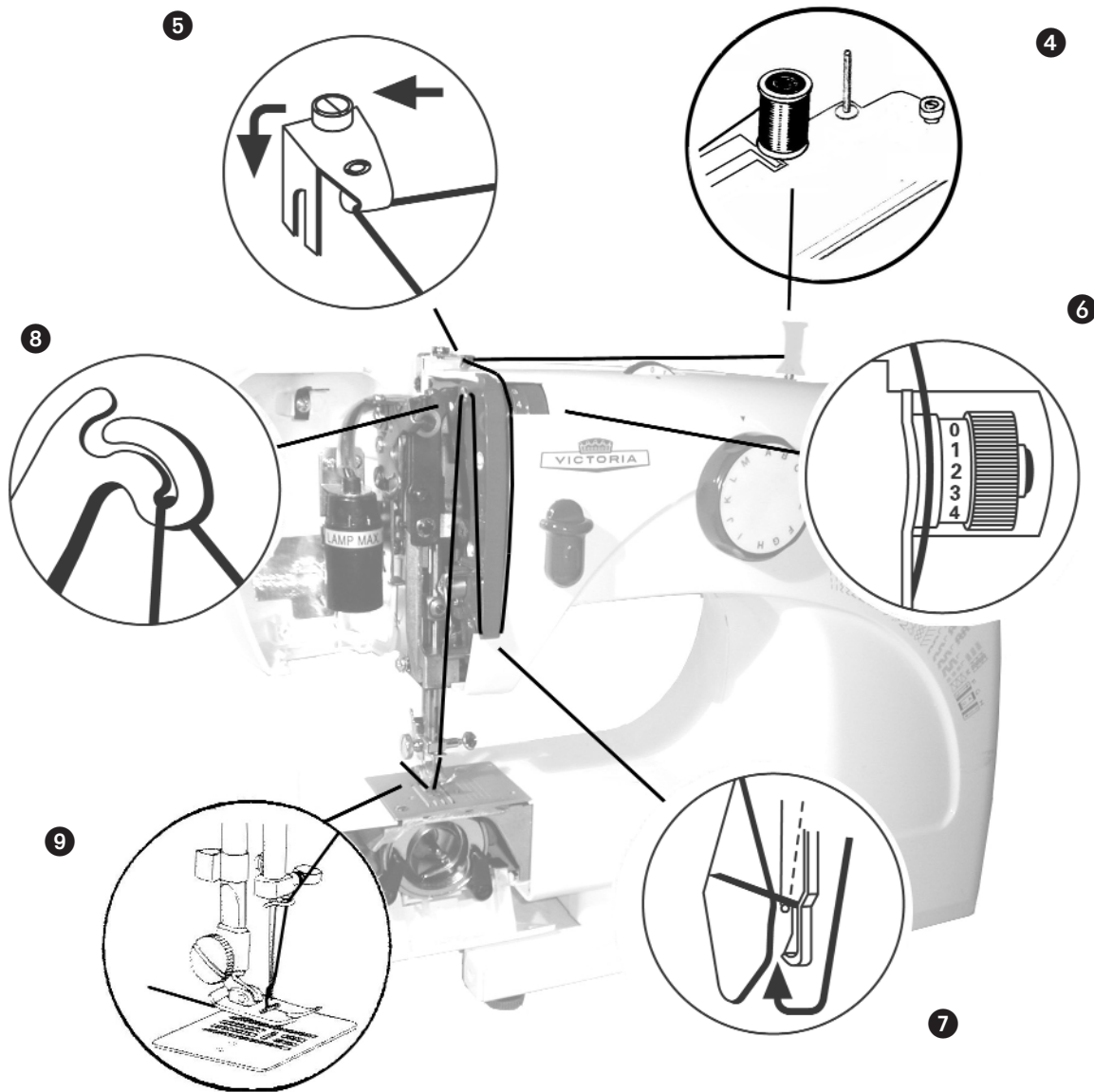
1 Plaats de spoeldop weer op de as en ...

2 draai de spoeldop zo ver dat de **meenemer** in de uitsparing grijpt.

- Leg de uitstekende **draad** zodanig dat die **nergens klemt...**
- en sluit de **grijperklep** weer.



3 De **box** kunt u daarna gewoon weer bevestigen, bijvoorbeeld wanneer u deze als "extra plateau" voor het naaien van grote stukken stof nodig hebt. U kunt de box echter ook afgenomen laten, bijvoorbeeld voor het naaien met vrije arm van armstukken, broekspijpen, enz.

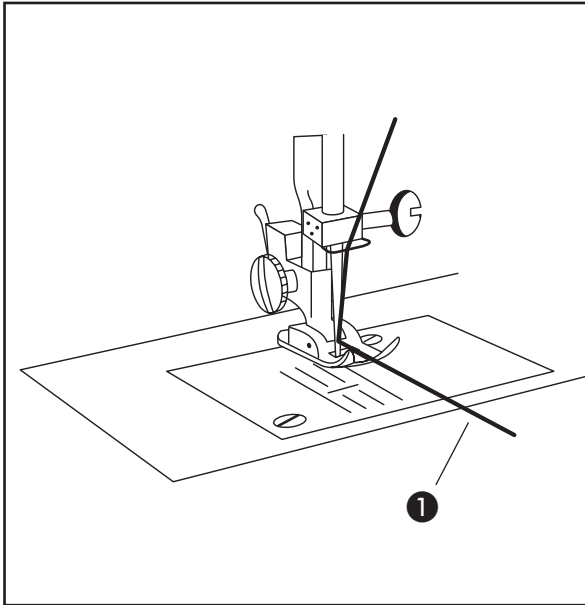


### c) Bovendraad inrijgen

Voor het inrijgen van de bovendraad is het **niet** noodzakelijk de voorzijde van de naaimachine te openen. De afbeelding hierboven dient uitsluitend ter oriëntering.

- 4 Trek boven een van beide **rolassen** uit en plaats daarop een klosje garen.
- K U kunt onder het klosje garen een **viltschijf** leggen om de behuizing van de machine te sparen.
- 5 Leid de draad door de **bovenste draadgeleiding**, ...
- 6 dan over het instelwiel voor de **bovendraad-voorspanning**, ...
- 7 dan onder de **draadaantrekveer** door, ...
- 8 dan over de **scharnierdraadgever**,
- 9 dan door de **draadgeleiding** op de naald, door het **oog van de naald** en vervolgens onder de **naaivoet** naar achteren weg.

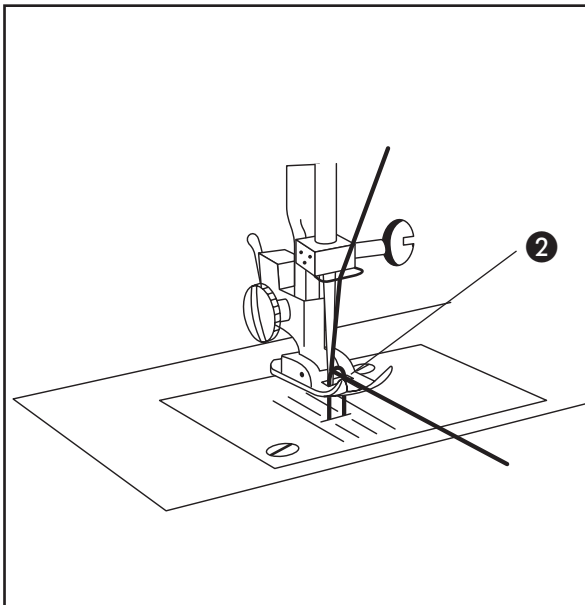




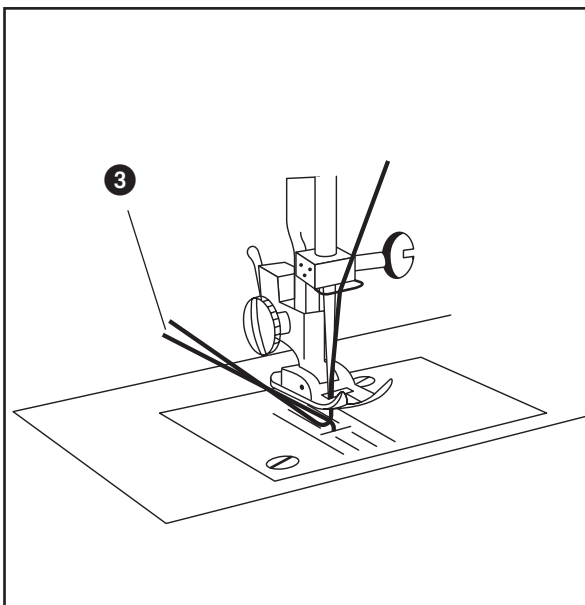
#### d) Onderdraad naar boven halen

Draai eerst met het handwiel de naald helemaal naar boven.

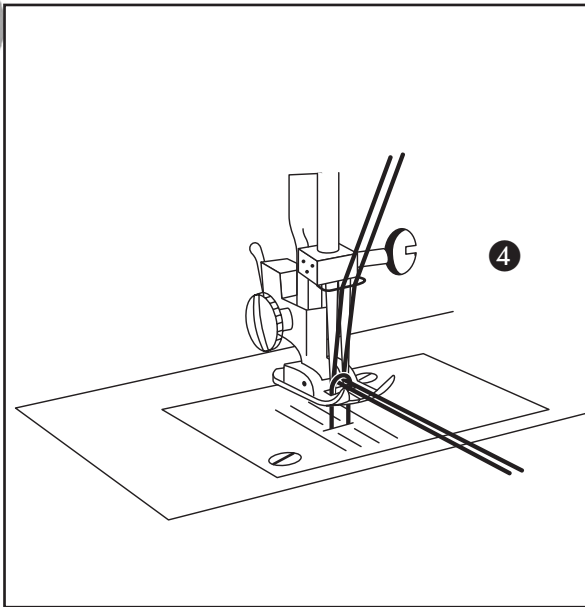
- ① Houd met de linkerhand het uit het oog van de naald komende uiteinde van de bovendraad vast.
- Draai daarna met de rechterhand het handwiel een volle omwenteling tegen de wijzers van de klok in.



- ② Nu trekt de bovendraad in een lus de onderdraad omhoog.
- Zodra de onderdraad verschijnt, trekt u voorzichtig aan de bovendraad, die u in uw linkerhand vasthoudt. Trek op deze manier de onderdraad volledig naar buiten.



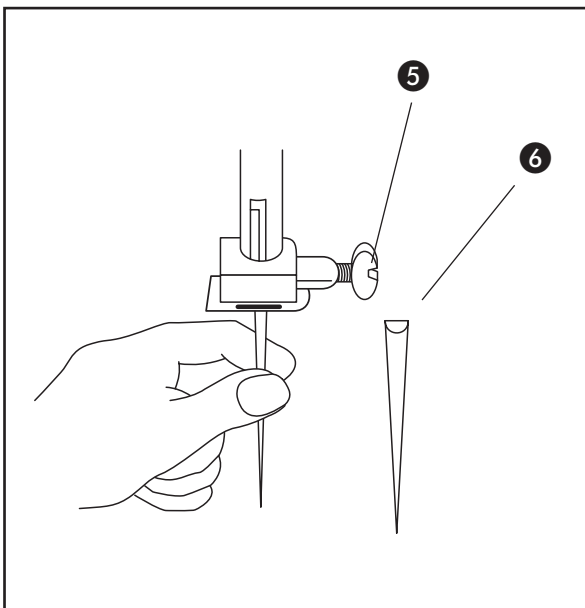
- Trek beide draden ongeveer 10 cm naar buiten ...
- ③ en leg ze naar achteren weg, zoals afgebeeld. De naaimachine is nu gebruiksklaar.



### e) Draad inbrengen bij twee naalden

Wanneer u de **dubbele naald** gebruikt, zoals beschreven in hoofdstuk 8:

- Trek aan de bovenkant de beide **rolassen** uit en plaats daarop twee klosjes garen.
- Ⓚ U kunt onder het klosje garen een **viltstijf** leggen om de behuizing van de machine te sparen.
- Rijg de beide **bovendraden** precies zo in als u bij één draad zou doen, ...
- ④ tot het punt waarop de draden in de naald moeten worden geleid: Hier steekt u de beide uiteinden van de twee bovendraden **gescheiden** door de beide **naaldogen**.
- De **onderdraad** wordt weer precies zo ingeregend en uitgetrokken als bij één draad.



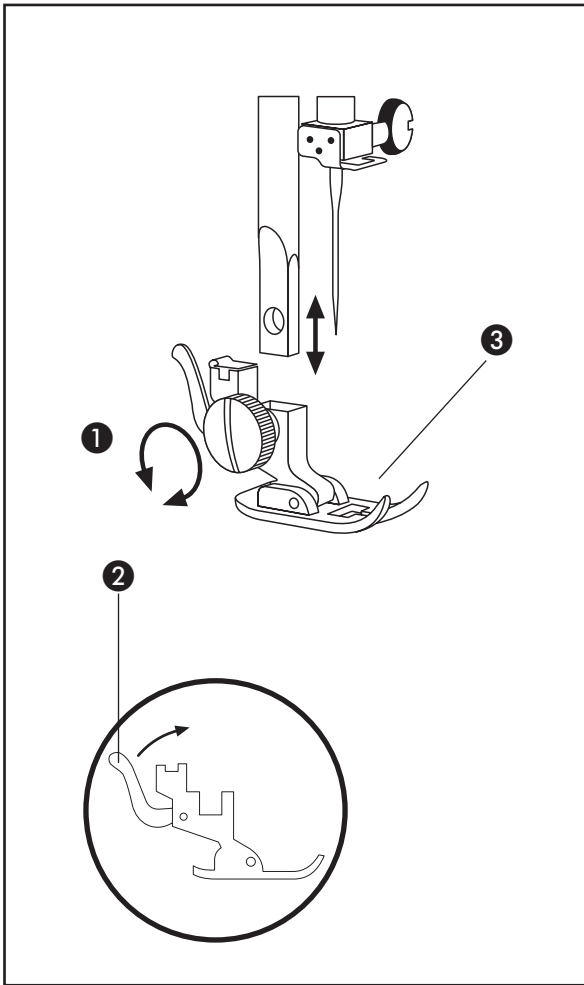
## 8. Accessoires bevestigen

### ⚠ Waarschuwing:

**Trek eerst de netstekker uit het stop-contact!** Zo voorkomt u gevaar voor ongelukken, wanneer de machine tijdens het werken onbedoeld in werking wordt gesteld!

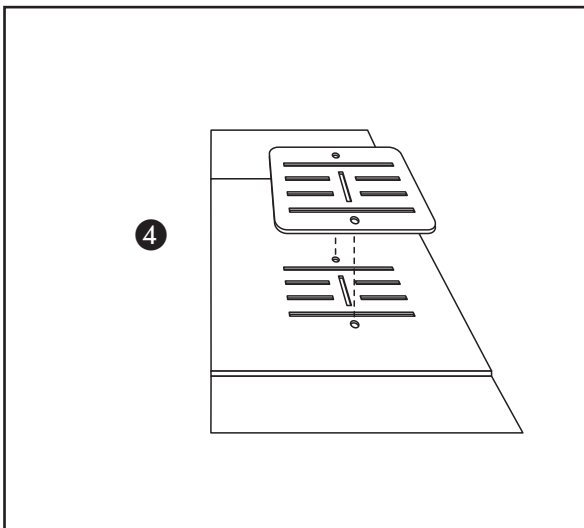
### a) Naalden verwisselen

- Draai eerst met het handwiel de naald helemaal naar boven.
- ⑤ Draai de **klemschroef** los en neem de oude naald uit.
- ⑥ Plaats de nieuwe naald met de **vlakke zijde naar achteren**. Schuif de naald helemaal naar boven
- ⑤ en draai tot slot de **klemschroef** weer goed vast.



## b) Naaivoetje verwisselen

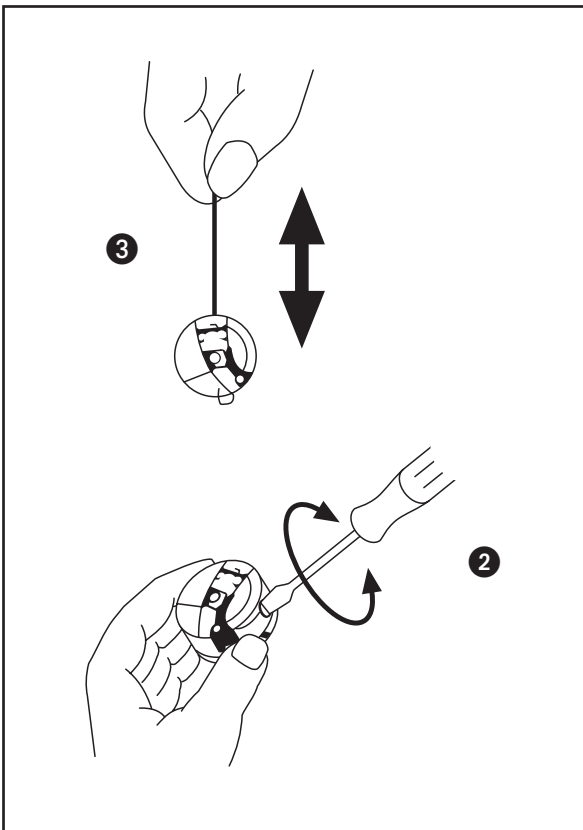
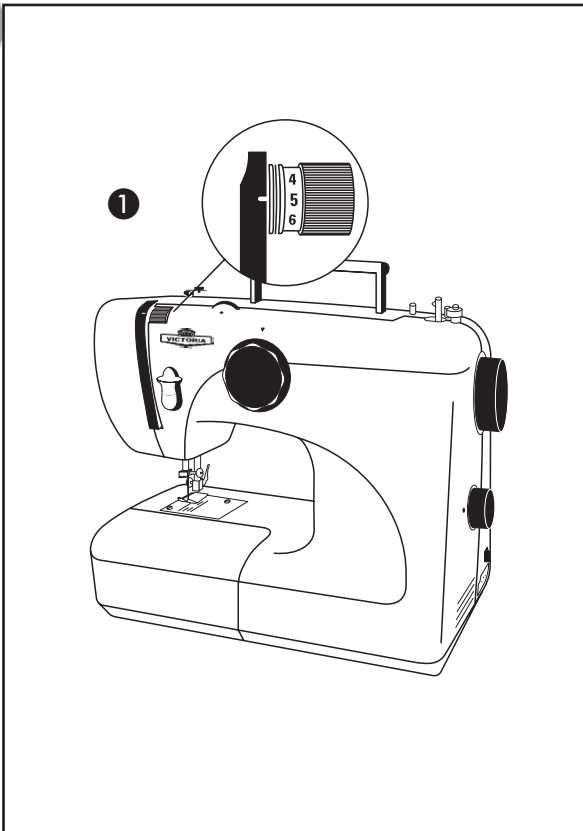
- Draai eerst met het handwiel de naald helemaal naar boven.
- ❶ Draai de **schroef van het voetje** los en neem het voetje samen met de houder af.
- ❷ Druk op de **hevel** van de naaivoethouder. Het naaivoetje kan nu van de houder worden gehaald.
- ❸ Plaats het gewenste nieuwe **naaivoetje** op de houder, bijvoorbeeld het ...
- ❶ **voetje voor knoopsgaten**
- ❶ **voetje voor blinde zomen**
- ❶ **voetje voor knopen**
- ❶ **voetje voor ritssluitingen**
- ❷ en druk nogmaals op de **hevel**, tot het naaivoetje vastzit in de houder.
- ❶ Plaats nu het de naaivoetje samen met de houder weer op de geleidestang en draai de **schroef van het voetje** weer goed vast.



## c) Steekplaat verwisselen

Standaard is de “zigzag“-steekplaat bevestigd, die geschikt is voor de meeste naden met rechte steken, zigzagsteken en siernaden. U kunt echter als volgt de meegeleverde stopplaat gebruiken:

- Draai eerst met het handwiel de naald helemaal naar boven.
- ❶ Leg de **stopplaat** op de aanwezige zigzagsteekplaat, en wel zodanig dat de vlakke geleidepennen van de stopplaat in de openingen van de zigzagsteekplaat grijpen.
- Wanneer u de stopplaat niet meer nodig hebt, neemt u deze gewoon weer af.



## 9. Instellingen

De spanning van de boven- en onderdraad is **juist ingesteld**, wanneer na het naaien de verstrengeling van de beide draden zowel aan de boven- als onderkant van de stof niet zichtbaar is.

Als een van beide spanningen **niet juist is ingesteld**, dan resulteert dit in een onzuivere naad. De steken liggen dan plat op de stof. Er ontstaan geen naaiplooiën en de stof wordt ook niet meegetrokken.

### a) Spanning van de bovendraad instellen

1 Door het instelwiel voor de **voorspanning van de bovendraad** te draaien, kunt u de spanning van de bovendraad instellen. Is deze ...

- **te vast** (hoge waarde), dan ligt de bovendraad boven los op de stof. Er wordt dan alleen nog "genaaid" met de onderdraad.
- **te los** (lage waarde), dan ligt de onderdraad los op de stof. Er wordt dan alleen nog "genaaid" met de bovendraad.

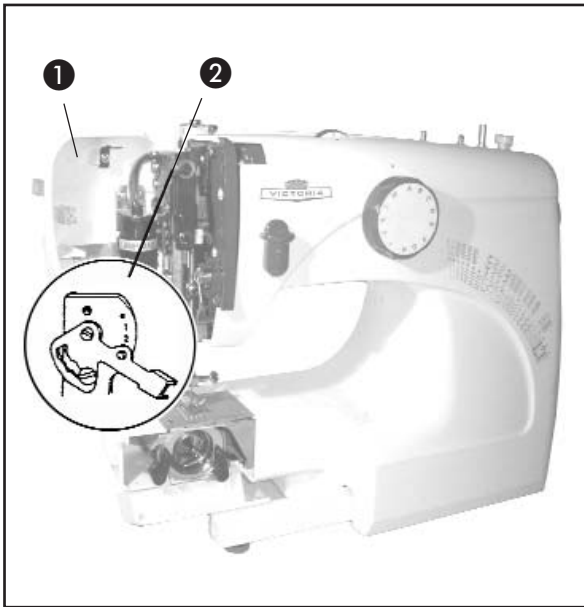
De spanning van de bovendraad ligt normaliter tussen 4-6.

### b) Spanning van de onderdraad instellen

2 Door de **schroef** van de spoeldop te draaien, kunt u de spanning van de onderdraad instellen. Draai...

- **met de wijzers van de klok mee** voor een **hogere spanning**.
- **tegen de wijzers van de klok in** voor een **lagere spanning**.

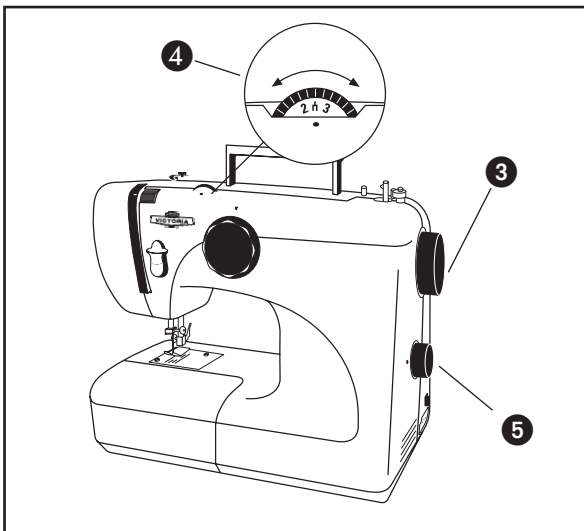
3 De spanning van de onderdraad is juist ingesteld wanneer de spoeldop langzaam en gelijkmatig wordt afgewikkeld ("afval-test").



### c) Druk van het voetje instellen

Hier stelt u de druk in waarmee de stof op de steekplaat wordt aangedrukt.

- Draai met de meegeleverde kleine schroevendraaier de schroeven aan de bovenkant van het deksel aan de voorkant los.
- 1 Klap daarna het **deksel** op.
  - 2 Stel met de **hevel** de druk in, bijvoorbeeld op...
    - „0“ wanneer er **geen druk** moet worden uitgeoefend, bijvoorbeeld bij stoppen of vrije-handborduren
    - „1“ bij **lichte** stoffen (gordijnen)
    - „2“ bij **middelzware** stoffen (normaal)
    - „3“ bij **zware** stoffen.



### d) Steekbreedte

Hier stelt u in hoe breed de naad moet worden bij zigzagpatronen.

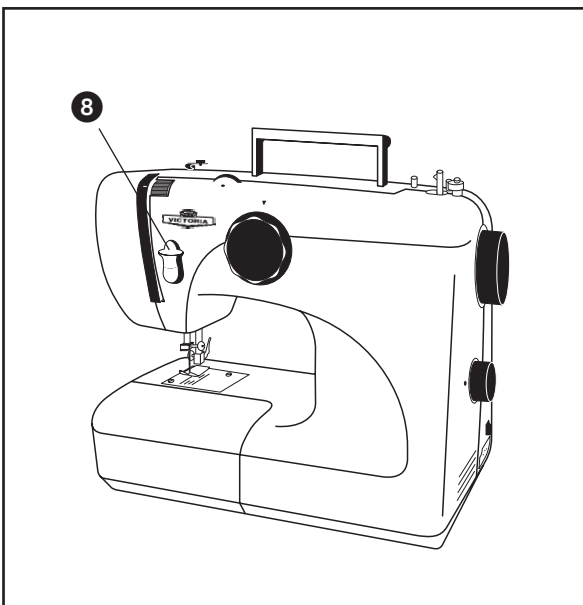
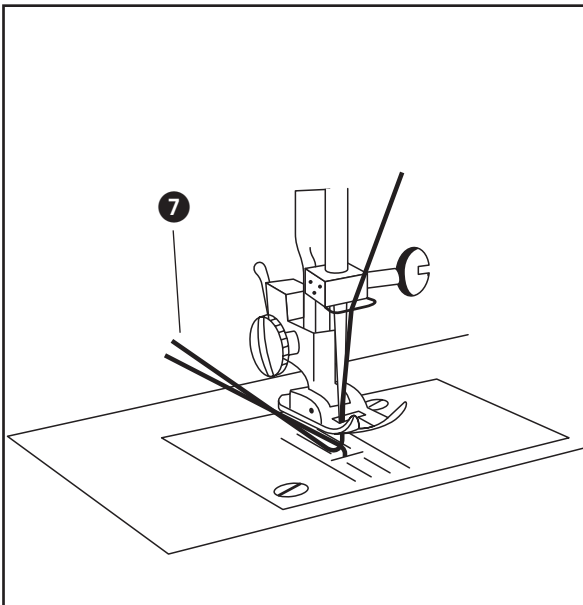
- 3 Draai eerst met het **handwiel** de naald helemaal naar boven.
- 4 Kies een steekbreedte van 0...5 met het **keuzewiel** (0 = smal / 5 = breed)

**Let op:** Wanneer de **dubbele naald** is geplaatst, mag het keuzewiel hoogstens op “3” worden ingesteld. Bij een hogere instelling breekt de dubbele naald!

### e) Steeklengte

Hier stelt u in hoe snel de stof bij het naaien verder moet worden getransporteerd. Dit bepaalt de afstand tussen de steekposities (lengte).

- 5 Kies de steeklengte op het steeklengtwiel (0 = kort / 4 = lang).



## 10. Naaien

Wanneer u naaigaren hebt ingeregen en alles juist hebt ingesteld, zoals in de voorgaande hoofdstuk beschreven:

### a) Stof plaatsen

- 3 Draai eerst met het **handwiel** de naald helemaal naar boven.
- 6 Breng met de **voethevel** het de naaivoetje omhoog.
  - Leg de stof onder het naaivoetje en laat het de naaivoetje weer zakken.

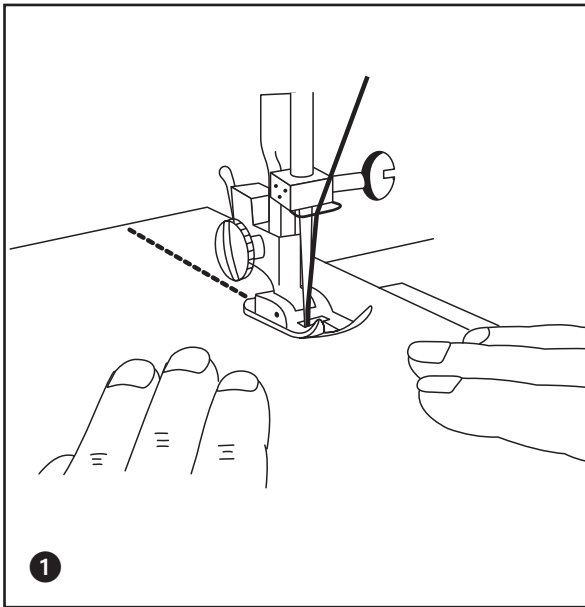
### b) Met naad beginnen

- 7 Houd de beide naar achteren **weggeleide draaduiteinden** vast met de linkerhand.
  - Trap nu heel voorzichtig op de **voetschakelaar** – en wel zo, dat de eerste 3-4 naaibewegingen plaatsvinden. Leid daarbij de stof met de rechterhand.
- 8 Wanneer de eerste naaibewegingen met succes zijn uitgevoerd, houdt u **de hevel voor terugwaarts naaien** kort ingedrukt...
  - en trapt u weer even op de **voetschakelaar**, tot u weer op het beginpunt van de naad bent. Wanneer u van daaruit met de naad verdergaat, zit de naad stevig vast doordat er meerdere malen overheen is genaaid.

### c) Naad afsluiten

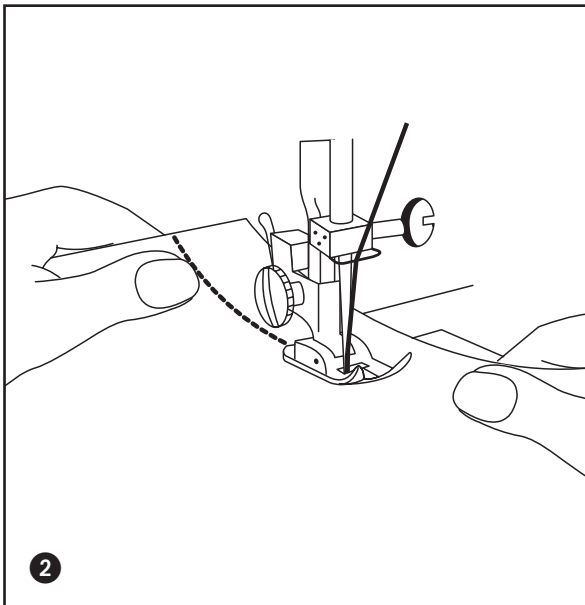
Naai ook op het einde van de naad een aantal malen heen en weer. Gebruik hiervoor net als bij het begin van de naad de hevel voor terugwaarts naaien. Daardoor wordt de naad ook aan het uiteinde stevig vastgemaakt.





#### d) Stoffen leiden

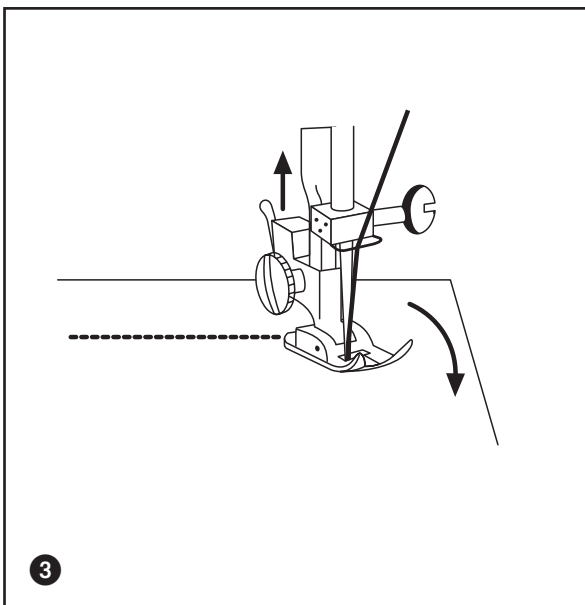
- 1 leid **normale stoffen** alleen op de in de afbeelding getoonde wijze. Trek nooit aan de stof, omdat de naald hierdoor kan verbuigen of afbreken.
- Zeer **fijne stoffen** worden bij het naaien makkelijk meegetrokken. Om dit te voorkomen, kunt u een **dun stuk papier** onder de stof leggen en dit meenaaien. Na het naaien trekt u het papier voorzichtig van de stof af. Dit resulteert in een zeer zuivere naad.
- 2 Bij **stretch-stoffen** kan het noodzakelijk zijn om de stof vóór en achter het de naaivoetje te leiden, om te voorkomen dat de stof wordt meegetrokken.

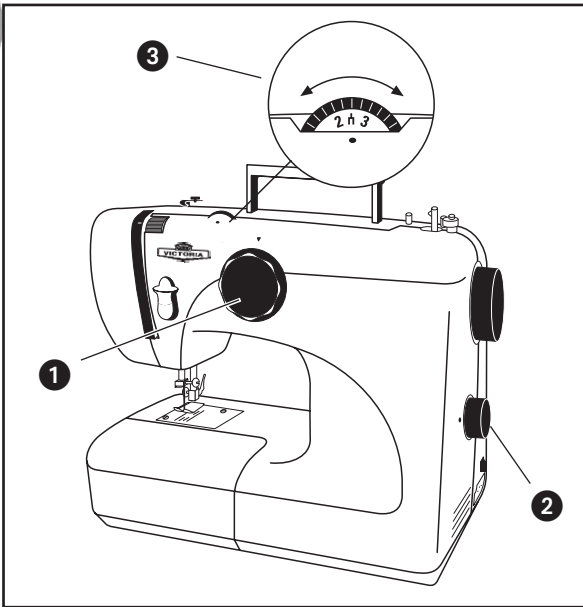


#### e) Naairichting veranderen

Wilt u op een bepaalde plek in een andere richting verder naaien?

- 3 Dat kan het makkelijkste door op het **keerpunt te stoppen** en de **naald in de stof te laten steken**.
  - Breng met de **voethevel** het de naaivoetje omhoog.
  - Draai de stof **om de naald heen** in de gewenste richting
  - en laat het **naaivoetje** weer zakken.
- Nu kunt u gewoon verder naaien in de nieuwe richting.



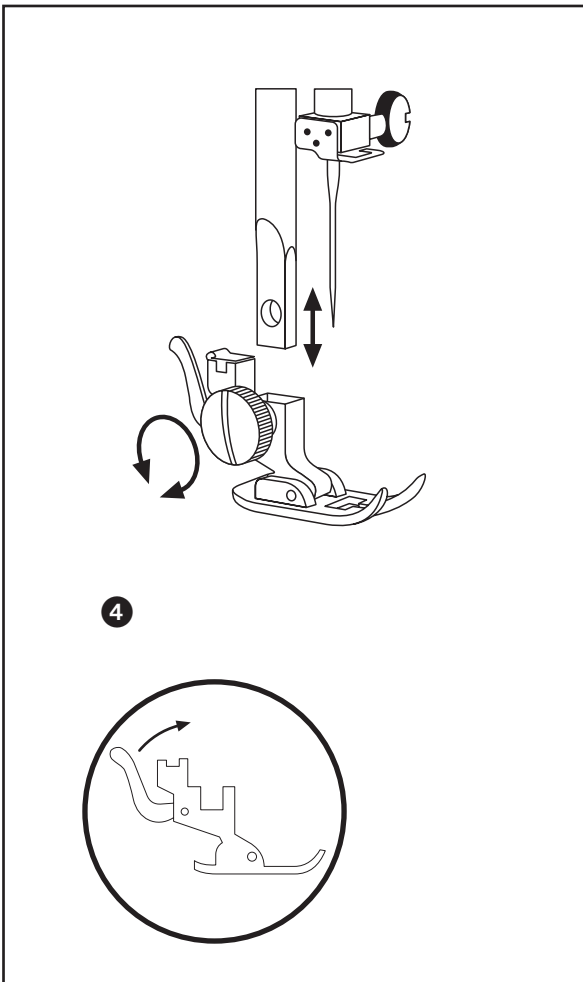


## f) Steekpatroon kiezen

Om een bepaald steekpatroon te bereiken, moeten de volgende stappen worden uitgevoerd:

- 1 Kies het **steekprogramma** met de programmakiezer.
- 2 Stel de **steeklengte** in.
- 3 Kies de **steekbreedte**.
- 4 Bevestig het vereiste **naaivoetje**, zoals beschreven in hoofdstuk 8.

In de **tabel rechts** kunt u de gewenste instellingen aflezen. Wanneer voor de steeklengte twee waarden zijn aangegeven, zijn dit “van...tot”-waarden.



## g) Rechte steek






























Dit type steek wordt het meest gebruikt. Het zigzag-naaivoetje dient zowel voor naden met rechte steek als zigzag-naden. Voor het naaien van fijne stoffen moeten kleinere steekgroottes worden gekozen.

## h) Zigzag

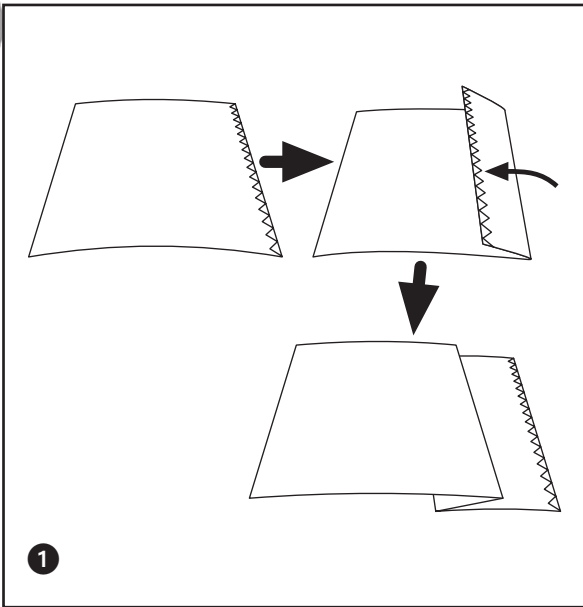
De zigzagsteek is een universele steek. Bij satijnsteekpatronen betreft het dicht opeenvolgende korte steken, die geschikt zijn voor het opnaaien van initialen, figuren, applicaties, enz.



## Naden (keuze van steekpatroon) & naaimachine-uitrusting

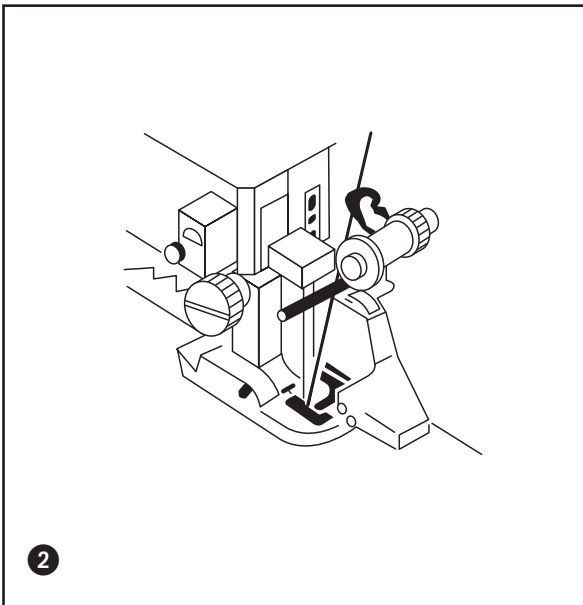
|            | Steekpatroon             | Steeklengte   | Naaivoetje  | Steekbreedte   |            |
|------------|--------------------------|---|---|--|------------|
| <b>A</b>   | rechte steek             |    |    |    | <b>0</b>   |
|            | Zigzag                   |    |    |    | <b>0-5</b> |
| <b>B</b>   | Blinde steek             |    |    |    | <b>3-5</b> |
| <b>C</b>   | Kaststeek                |    |    |  | <b>5</b>   |
| <b>d</b>   | Zigzag met 3 steken      |    |    |  |            |
| <b>e</b>   | Blinde zoom              |    |    |   | <b>3-5</b> |
| <b>F-H</b> | Knoopsgat                |   |   |  | <b>5</b>   |
| <b>i</b>   | Tricotsteek              |  |  |  | <b>5</b>   |
| <b>j</b>   | Smok-steek               |  |   |  |            |
| <b>k</b>   | Schuine overhandse steek |  |   |  |            |
| <b>L</b>   | Elastische zigzagsteek   |  |   |  |            |
|            | Elastische rechte steek  |  |   |  |            |
| <b>m</b>   | Dubbele overlocksteek    |  |   |  | <b>5</b>   |
|            | Borduren uit vrije hand  |  |  | Zonder   | <b>0-5</b> |

## i) Blinde zoom

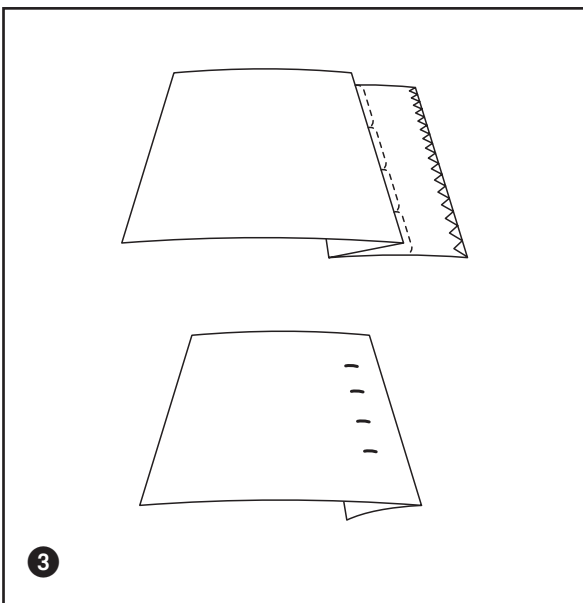


1 **Plooi** de stof zoals afgebeeld. Leg de plooi op de breedte die de uiteindelijke zoom moet krijgen: De onderste plooi moet daarbij ongeveer 5 mm terugstaan.

2 Gebruik het **voetje voor blinde zomen**. Controleer bij het naaien de zoombreedte en de naaldinstelling, om een gelijkmatige zoom te bereiken.



3 **Naai** de blinde zoom op de onderste stofbaan, en wel zodanig dat de bredere zigzagsteek alleen met de punt door de bovenste stofbaan gaat. Wanneer u klaar bent met naaien, slaat u het linkerstofdeel naar rechts en strijkt u het glad. De zoom is vrijwel onzichtbaar!





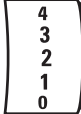












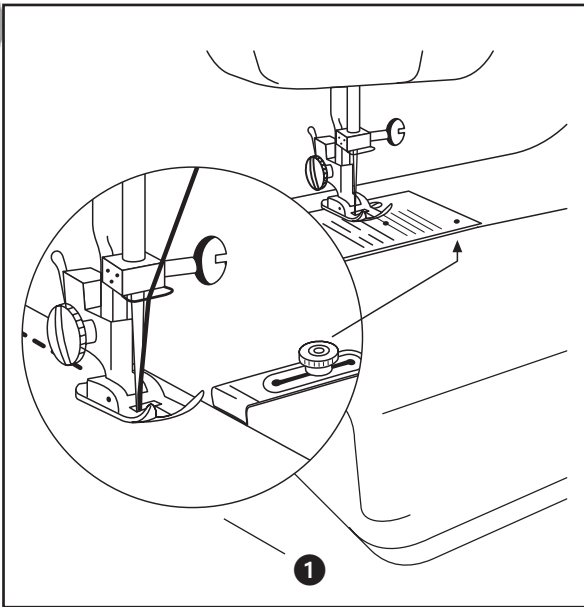
De **tabel** hiernaast bevat suggesties voor het instellen van de verschillende waarden op basis van het gebruikte materiaal.



## Tabel stof-draad-naald

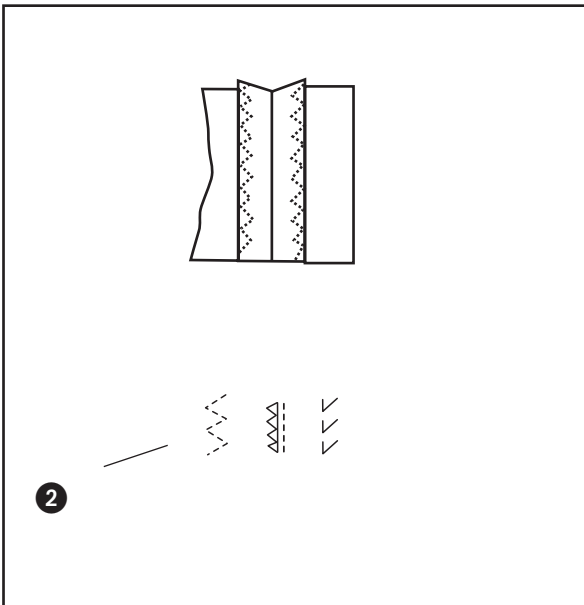
Neem de specificaties voor de verschillende stoffen in acht.

|   | Stof  | Draad   | Naald   | Voetdruk   | Steeklengte        |   | Bovenspanning   |
|---|---|---|---|--|--------------------|---|---|
|   |  |  |  | Zie blz. 19<br> | Rechte steek<br>ZZ |  |    |
|   |   |   |   |  | Steeklengte-keuze  |   |   |
| Licht<br>    | Nylon   | Katoen 80   | <b>70 (10)</b>  |                | <b>1-3</b>         | <b>1-4</b>  |   |
|   | Tricot  | Kunstvezel 60   |   |  |                    |   |   |
|   | Zijde   | Zijde 50  |   |  |                    |   |   |
|   | Wol-Zijde   | Kunstvezel 50 Zijde   | <b>80 (12)</b>  |  |                    |   |   |
| Middel<br> | Popeline  | Katoen 60-80  | <b>80-90 (12-14)</b>  |               | <b>0,5-3</b>       | <b>0,5-4</b>  |  |
|   | Fijne jersey  | Kunstvezel 60   | <b>80 (12)</b>  |  |                    |   |   |
|   | Gabardine   | Zijde 50  |   |  |                    |   |   |
| Zwaar<br>  | Denim   | Katoen 50   | <b>90-100 (14-16)</b>   |               | <b>0,5-3</b>       | <b>0,5-4</b>  |  |
|   | Jersey  | Kunstvezel 50   | <b>80-90 (12-14)</b>  |  |                    |   |   |
|   | Tweed   | Zijde 50  | <b>80-90 (12-14)</b>  |  |                    |   |   |



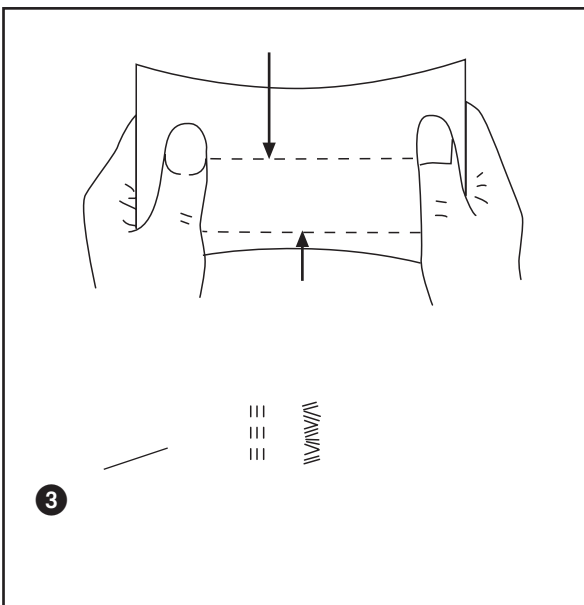
## j) Zoomgeleiding

- 1 Gebruik de zoomgeleiding voor het naaien van langere zomen zonder naden, die een gelijkmatige afstand tot de stofrand moeten hebben.
- Schroef de zoomgeleiding vast in een van de **schroefgaten** rechts op de steekplaat. Stel de gewenste afstand in en draai de kartelschroeven vast.
- Bij het naaien moet de stofrand de zoomgeleiding aanraken. Voor het naaien van bochten kan de zoomgeleiding ook schuin worden bevestigd.



## k) Omzomen

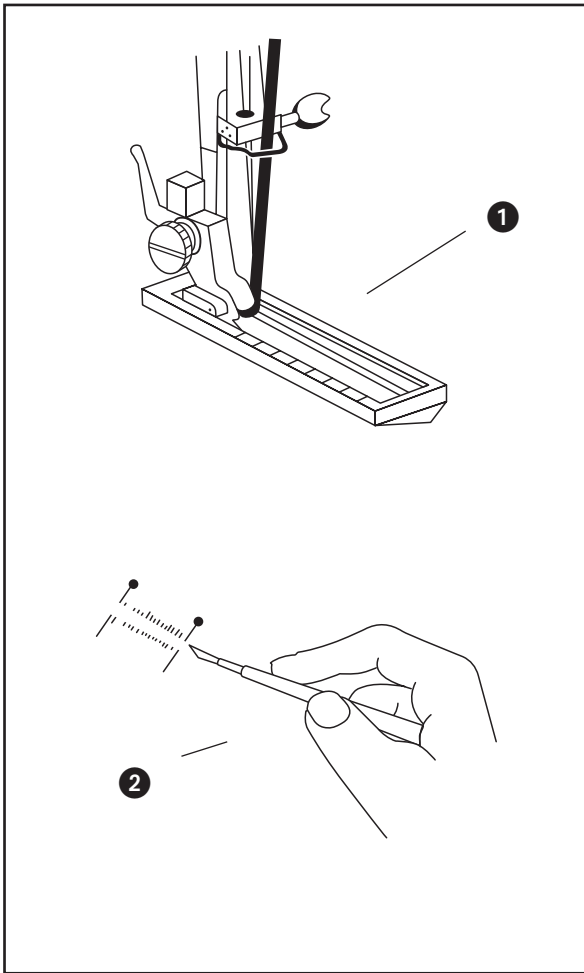
- 2 Kies deze steken wanneer u wilt voorkomen dat knipkanten gaan rafelen.



## l) Stretchnaad









- 3 Kies deze steken voor stretch-stoffen, tricot en ander elastisch textiel. Een dergelijke naad kan worden uitgerekt zonder dat de naad scheurt. De elastische rechte steek resulteert ook in een uiterst sterke rechte naad.

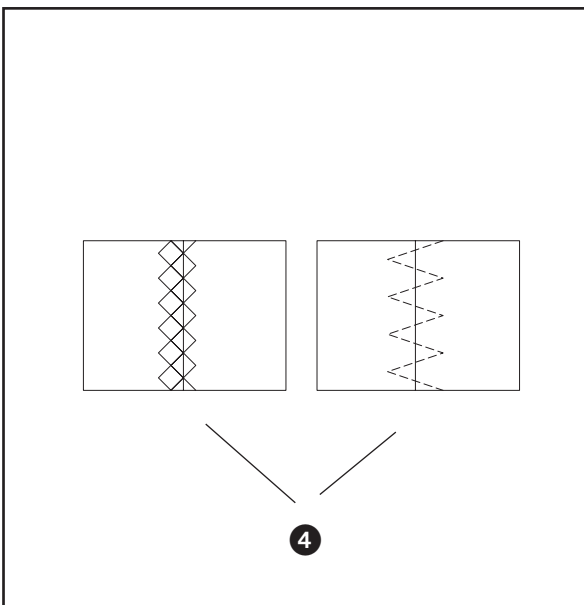
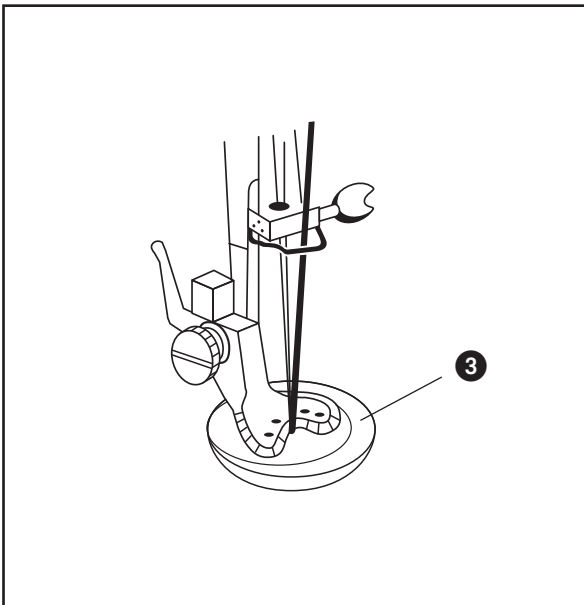
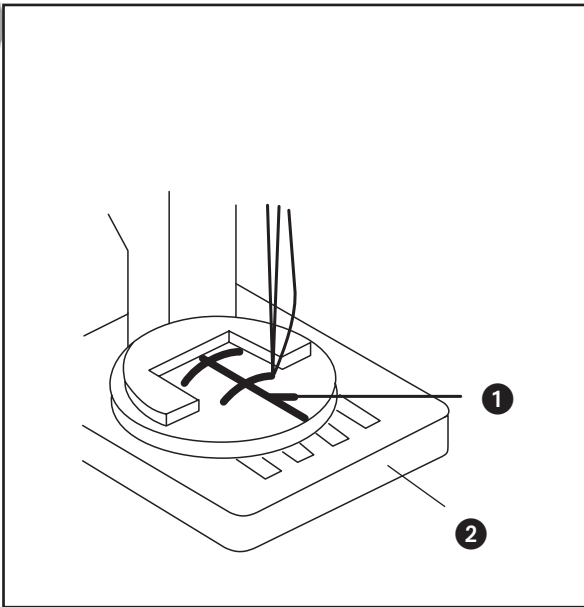
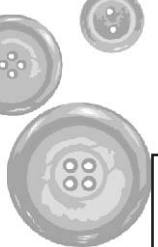




## m) Knoopsgaten naaien

- 1 Bevestig het **naaivoetje voor knoopsgaten**, zoals beschreven in hoofdstuk 8.
  - Raadpleeg de tabel voor:
    - de in te stellen **steeklengte**
    - het te kiezen **steekpatroon**
    - en de **procedure** bij het naaien.
- 2 Tot slot kunt u het knoopsgat in het midden **lostornen**, zoals afgebeeld.

| Patroonkiezer (steekpatroon)  | procedure   | Instellingen/steeklengte   |
|---|---|--|
| H  |  | 1. Kiezer op "1" zetten<br>2. Linkerzijde naaien<br>3. Naald omhoogbrengen   |
| G  |  | 4. Kiezer op "2" zetten<br>5. 5-6 steken naaien<br>6. Naald omhoogbrengen    |
| F  |  | 7. Kiezer op "3" zetten<br>8. Rechte zijde naaien<br>9. Naald omhoogbrengen  |
| G  |  | 10. Kiezer op "4" zetten<br>11. 5-6 steken naaien<br>12. Naald omhoogbrengen |



## n) Knopen aannaaien

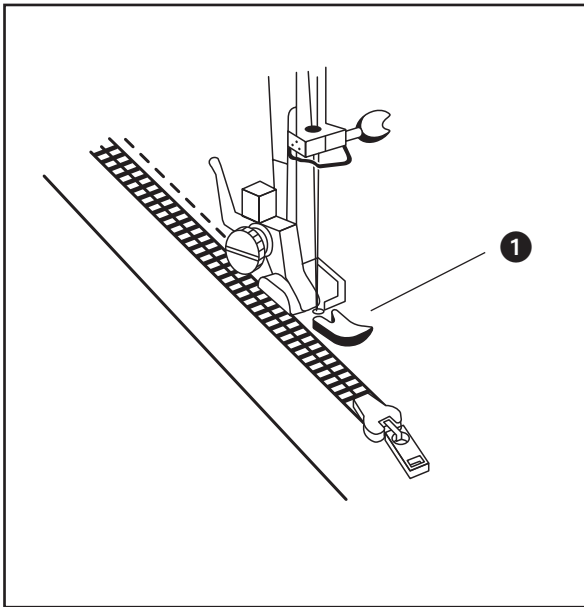
- 1 Bevestig het **voetje voor knopen** en ...
- 2 leg de **stopplaat** op de aanwezige zigzagsteekplaat, zoals beschreven in hoofdstuk 8.

- 3 Leg de **knoop** tussen het knoopvoetje en de stof en laat het knoopvoetje zakken.

- Draai het zwenkwiel met de hand tegen de wijzers van de klok in. Test daarbij of de naald exact in de beide knoopsgaten komt.
- Pas eventueel de **steekbreedte** voor zigzagsteken iets aan.
- Wanneer de naald van de naaimachine bij handbediening precies in beide knoopsgaten komt, kunt u nu door de voetschakelaar voorzichtig te bedienen, 5-7 steken met de machine naaien.

## o) “Rand-aan-rand“-naaien

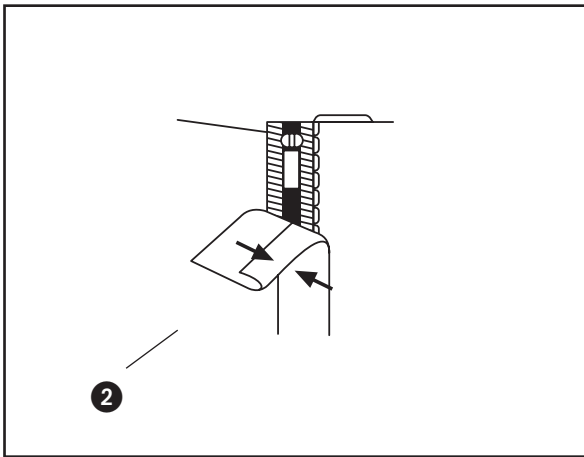
- 4 Hiertoe kiest u de driesteeks-zigzag (“D”) of de smok-steek (“J”) als steekpatroon.



## p) Ritssluiting innaaien

Met het voetje voor ritssluitingen kunt u rechts en links dicht bij de ritsdelen komen zonder deze of de naald te beschadigen.

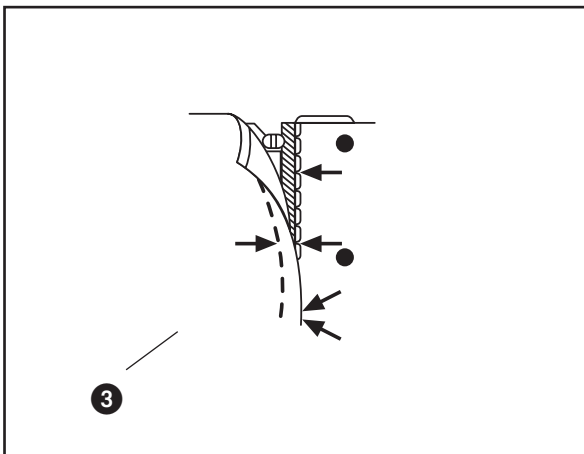
Het voetje voor ritssluitingen is echter ook praktisch om kanten of parallelnaden te naaien.



1 Bevestig het **naaivoetje voor ritssluitingen**, zoals beschreven in hoofdstuk 8.

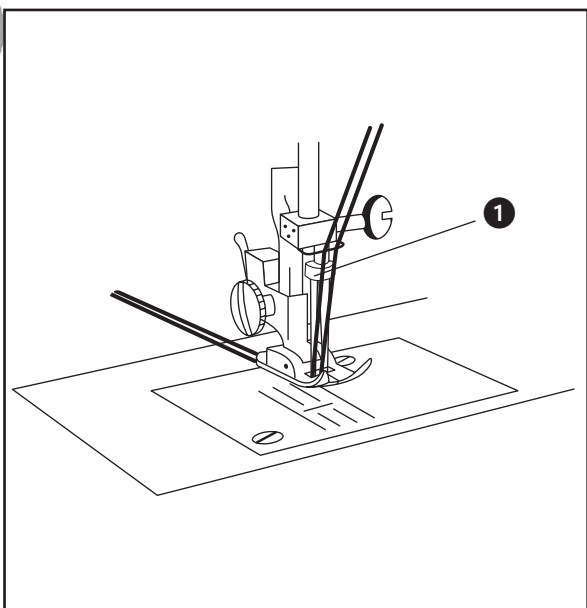
- Kies daarna als steekpatroon de rechte steek.

2 Sla ongeveer 2 cm stof om en leg de ritssluiting zodanig onder de stofplooï, dat de ritsdelen net uitsteken. Eventueel kan het handig zijn de ritssluiting van tevoren dicht te doen



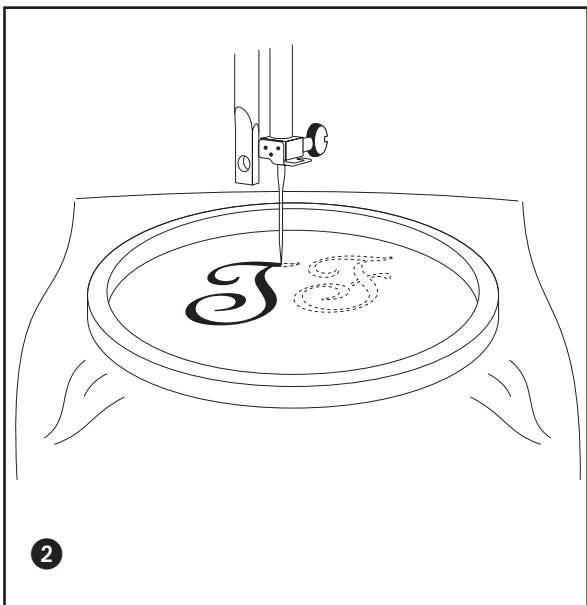
3 Naai dan zo dicht mogelijk langs de ritsdelen.

- Voor het naaien van de **linkerkant** van de ritssluiting moet het voetje zich links van de naald bevinden.
- Voor het naaien van de **rechterkant** van de ritssluiting moet het voetje zich rechts van de naald bevinden.



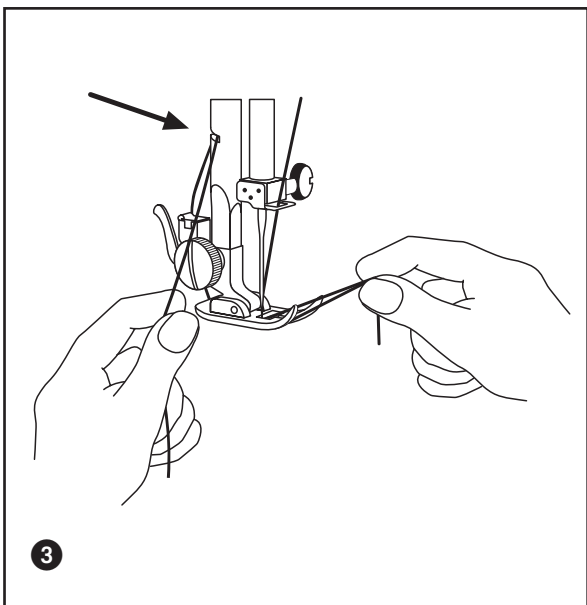
### q) Naaien met de dubbele naald

- 1 Plaats de dubbele naald met de **vlakke zijde naar achteren**.
  - Rijk het garen in op dezelfde manier als bij normaal naaien. Beide draden worden **samen** door de geleidingen geregen, tot aan de dubbele naald.
  - Pas daar worden de beide boven-draden **gescheiden ingeregen**.
  - Vergewis u ervan dat de instelling voor de **steekbreedte** niet groter is dan "3", omdat anders de naald afbreekt.



### r) Borduren

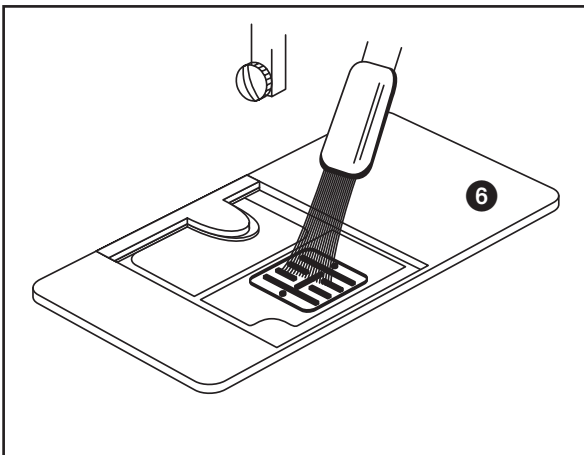
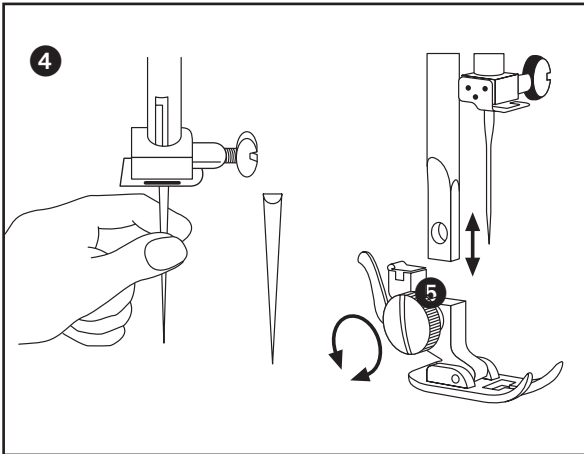
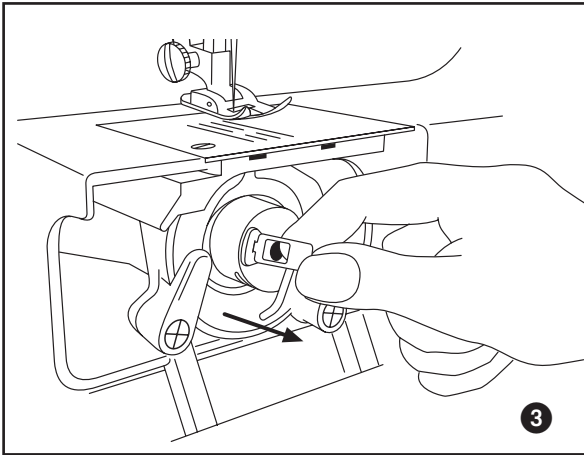
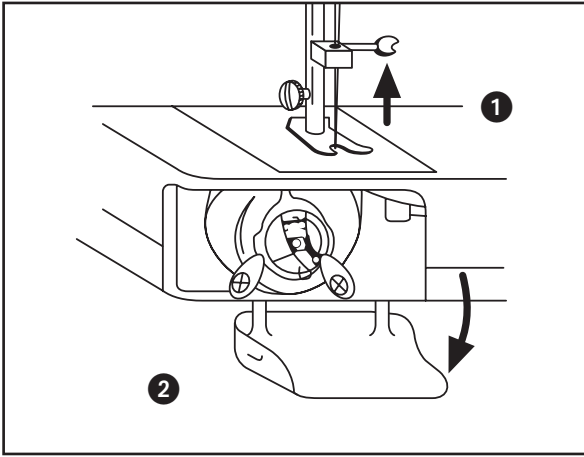
- Verwijder het **naaivoetje** en ...
  - leg de **stopplaat** op de aanwezige zigzagsteekplaat, zoals beschreven in hoofdstuk 8.
- 2 De borduurprocedure wordt nu uitgevoerd met de vrije hand. Beweeg de in het borduurraam gespannen stof overeenkomstig het aangegeven motief, terwijl u met de voetschakelaar de snelheid van de naaldbewegingen bepaalt.



### s) Tornmesje

Wanneer u de naad hebt afgesloten of om andere redenen de draden wilt scheiden:

- 3 Trek de draden gewoon over het scherpe **mesje** achter het de naaivoetje om de draden af te snijden.



## 11. Onderhoud

Verwijder na het naaien altijd resten van draden, stof en pluizen. Alleen dan kan de naaimachine probleemloos en lang blijven werken.

### ⚠ Waarschuwing:

Haal eerst de stekker uit het stopcontact, voordat u werkzaamheden aan de naaimachine uitvoert. Zo voorkomt u gevaar voor ongelukken, wanneer de machine tijdens de werkzaamheden onbedoeld in werking wordt gesteld.

### a) Grijpergedeelte schoonmaken

#### ⚠ Let op:

Haal in geen geval het mechanisme van het grijpergedeelte uit elkaar! Om dit weer in elkaar te kunnen zetten, is veel ervaring in de omgang met mechanische constructies vereist.

De voorzieningen voor het uit elkaar halen van het grijpergedeelte zijn uitsluitend bestemd voor de klantendienst. Het is voldoende wanneer de gebruiker dit gedeelte schoonmaakt met een kwastje en eventueel met een stofzuiger.

① Draai eerst met het handwiel de **naald helemaal naar boven**.

② Open vervolgens het **deksel van de grijper**

③ en neem de **spoel uit**.

- Verwijder met een kwastje of een stofzuiger (met een kleine zuigmond) alle vuil.

### b) Stofschuiver schoonmaken

④ Neem de **naald** uit en

⑤ verwijder het **naaivoetje**, zoals beschreven in hoofdstuk 8.

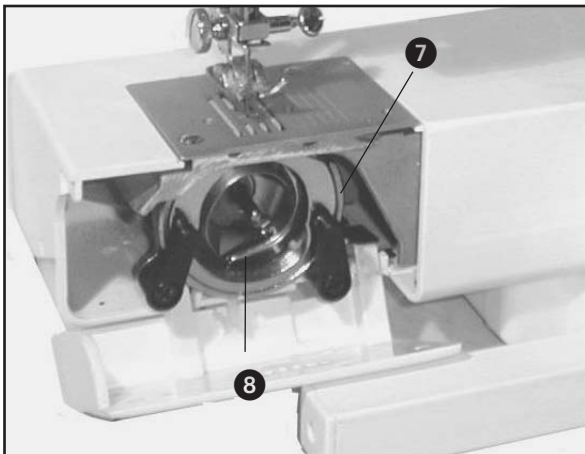
⑥ Draai de schroeven in de **steekplaat** los en verwijder de steekplaat. Nu kunt u de **stofschuiver** schoonmaken.

### c) Behuizing schoonmaken

#### ⚠ Gevaar:

Open nooit andere delen van de behuizing dan in deze handleiding zijn beschreven. Hierin bevinden zich geen bedieningselementen. Anders kan er sprake zijn van **gevaar voor ongelukken en levensgevaar** door elektrische schokken.

- Maak alle kunststofvlakken schoon met een droge, zachte doek.
- Gebruik geen schoonmaak- of schuurmiddel – hierdoor kunnen er krassen op de behuizing komen.
- **De onderdelen van het apparaat mogen in geen geval worden ondergedompeld in water of andere vloeistoffen!** Hierdoor kunnen de apparaten worden beschadigd



### d) De grijperbaan smeren

#### ⚠ Let op:

Wees zeer zuinig met olie. Als zich op de aandrijfelementen overmatig veel olie bevindt, kunnen het naaigaren en uw stoffen vuil worden.

- 7 Druppel 2-3 druppeltjes olie in de **smalle opening** tussen de grijper en de grijperbaan...
- 8 en draai met de hand de grijper een paar keer helemaal rond. Hierdoor wordt de olie verdeeld.

Het is voldoende om 1-2 keer per jaar heel licht te smeren. Daarbij gaat het hoofdzakelijk om de bescherming tegen roestvorming, die ontstaat wanneer de naaimachine langere tijd niet wordt gebruikt.

### e) Moet er nog iets worden gesmeerd?

Nee - alle andere aandrijfelementen hebben geen olie nodig. Er mag ook niets onnodig worden gesmeerd, omdat gesmeerde delen stof aantrekken en dan vast kunnen gaan zitten.

### f) Opbergen

Berg de naaimachine op...

- op een **droge plek**, zodat zich op de metalen delen van het mechaniek geen roest kan vormen,
- altijd met de meegeleverde **hoes**, zodat er geen stof in de naaimachine kan komen,
- buiten bereik van **kleine kinderen** of verstandelijk gehandicapten, om te voorkomen dat deze in gevaar komen door zonder toezicht met het apparaat om te gaan.





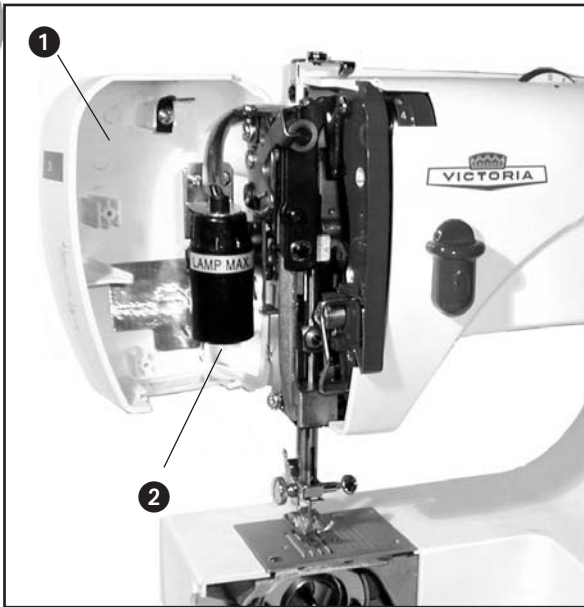
## 12. Problemen?

Wanneer iets niet werkt, kunt u aan de hand van deze tabel proberen het probleem te verhelpen. Neem contact op met de klantendienst wanneer u het probleem niet zelf kunt oplossen.

### **Waarschuwing:**

Haal eerst de stekker uit het stopcontact, voordat u werkzaamheden aan de naaimachine uitvoert. Zo voorkomt u gevaar voor ongelukken, wanneer de machine tijdens de werkzaamheden onbedoeld in werking wordt gesteld.

| <b>Storing / probleem:</b>      | <b>Controleer:</b>  | <b>Mogelijke oplossing:</b>  |
|---------------------------------|---|--|
| Stof wordt niet getransporteerd | Machine naait niet – alleen het handwiel draait?<br>Wiel voor steeklengte staat op “0”?<br>Te weinig druk op de stof? | Handwiel opnieuw indrukken!<br><br>Stel het in op “1” tot “4”!<br><br>Stel hevel voor stofdruk hoger in!                 |
| Naald breekt af                 | Naald verkeerd aangebracht?<br>Naald is verbogen?<br>Komen naald + garen + stof overeen met de tabel in hoofdstuk 10? | Vlakke zijde naar achteren!<br>Nieuwe naald plaatsen!<br>De juiste naald voor het garen en stof kiezen!                  |
| De bovendraad knapt             | Juist ingeregen?<br>Zigzag te breed ingesteld?<br>Bovendraad te strak gespannen?<br>Kieren / scheuren op grijper?     | Bij voorkeur opnieuw inrijgen!<br>Kleinere breedte proberen!<br>Middelste instelling kiezen!<br>Grijper laten vervangen! |
| Onderdraad knapt                | Onderdraad te strak gespannen?<br>Naald verkeerd geplaatst?<br>Juist ingeregen?<br>Stof en pluisjes in de grijper?    | Spanning verminderen!<br>Vlakke zijde naar achteren!<br>Bij voorkeur opnieuw inrijgen!<br>Grijpergedeelte schoonmaken!   |
| Stof bolt op                    | Te strak gespannen?<br>Voetdruk is te hoog?<br>Komen naald + garen + stof in de tabel in hoofdstuk 10?                | Spanning verminderen!<br>Voetdruk verlagen!<br>De juiste naald voor het garen en stof kiezen!                            |



## Brandt het lampje niet meer?

Wanneer het ingebouwde lampje is doorgebrand, vervangt u het door een gelijkwaardig type lamp dat bij de vakhandel verkrijgbaar is. De specificatie van het lampje is "15W - E14".

- Draai met de meegeleverde kleine schroevendraaier de schroeven aan de bovenkant van het deksel aan de voorkant los.

- 1 Klap daarna het **deksel** op.
- 2 Draai het defecte lampje los en draai een nieuw lampje in de **fitting**.

## 13. Garantie en service

De garantiebepalingen en het serviceadres vindt u op de afzonderlijke kaart.

## 14. Milieuriichtlijnen

Bewaar de **transportverpakking** van de naaimachine! De verpakking kan bijvoorbeeld van pas komen bij het opbergen van de naaimachine, maar vooral wanneer u de naaimachine ter reparatie wilt opsturen. De meeste schade ontstaat namelijk pas tijdens het transport.

**Tip:** spaar het milieu! Wanneer u de apparaten in de toekomst wilt weggooien, lever ze dan in bij een inzamelpunt voor recycleerbare elektronica ter verdere afvalverwerking.

